靈氣 REIKI Magazin

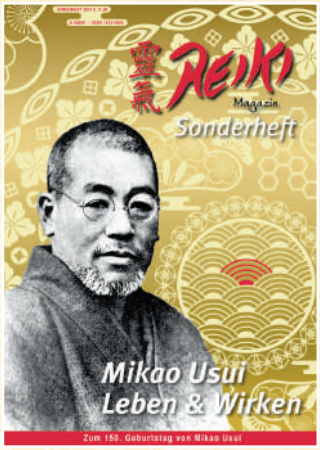
AUSGABE 2/2016 • APRIL - JUNI
€ 8,20 • A: € 8,60 • CH: SFR 9,90
A 42880 • ISSN 1432-5063

Lebensfreude ... jetzt!

✻✻✻ Archetypen & Symbole ✻✻✻ Dankbarkeit leben ✻✻✻ Lebensenergie pur ✻✻

Das große Sonderheft des Reiki Magazins:

Mikao Usui – Leben und Wirken



Das exklusive, 72 Seiten starke Sonderheft zu Ehren Mikao Usuis, anlässlich seines 150. Geburtstags im Jahr 2015, enthält viele neue Artikel über Mikao Usui und die Umstände seiner Entdeckung von Reiki, die neue Informationen und Einsichten ermöglichen, u.a. einen zusammenfassenden Artikel über das Leben Mikao Usuis, erstmals auf den Punkt gebracht von Oliver Klatt – eine fachlich versierte, gut verständliche Neu-Übersetzung der Gedenksteininschrift und der ursprünglichen Reiki-Lebensregeln, von Mark Hosak – eine Analyse des Horoskops von Mikao Usui, von Barbara Egert (bekannt aus „Astrologie Heute") – einen Artikel über die „Meiji-Zeit" in Japan, die einen Großteil der Lebenszeit Mikao Usuis ausmacht, von Dr. Günther Haasch (Ehrenpräsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin) – ein Interview mit Don Alexander, u.a. zum Kurama-Berg und zu Shinpiden, den „Mysterien des Herzens" – neue beeindruckende Fotos und Texte zum Kurama-Berg und zur japanischen Bergpraxis, u.a. von Peter Mascher – einen Text von Paul Mitchell (eingeweiht von Frau Takata), über Mikao Usui – eine numerologische Analyse zum Leben von Mikao Usui, von Magdalena Hetzer u.v.m.

Informativ, spannend und inspirierend für jeden Reiki-Praktizierenden!

Preis: 11,80 Euro (inkl. MwSt.)

Sonderpreis **ab 5 Heften: 10 % Rabatt** = 10,62 Euro je Heft (inkl. MwSt).
Sonderpreis **ab 10 Heften: 25 % Rabatt** = 8,85 Euro je Heft (inkl. MwSt)

Plus Versandkosten, nach Porto und Aufwand, es gelten günstigere Versandkosten als für reguläre Reiki Magazin Shop-Bestellungen – bitte ggf. im Shop nachlesen oder nachfragen!

Bestellen Sie per E-Mail an: service@reiki-magazin.de
Oder über unseren Reiki-Shop, auf: www.reiki-magazin.de
Oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Reiki Convention 2016

Wolltest du schon immer mal andere Reiki Menschen kennen lernen? Dein Wissen in Workshops weitergeben oder erweitern? Oder auch einfach nur Reiki in einer großen Gruppe erleben? Dann komm und sei dabei:
Im Frühsommer 2016 findet bereits zum 7. Mal die Reiki Convention statt, veranstaltet von der Ki Akademie.

- **10.-12. Juni 2016** auf Gut Hübenthal (Nähe Kassel/Göttingen) mit **Meistertag am 9. Juni 2016**
- Mit bekannten Reiki Lehrern, u. a. Don Alexander, Mark Hosak, Oliver Klatt, Peter Mascher, Andrea Leitold u.v.a.
- Jeder kann aktiv mitmachen bei offenen Workshops – Vorträgen – Diskussionen – Marktplatz – Feiern und Tanzen

Anmeldung und nähere Informationen unter www.reiki-convention.de / Veranstalter: Ki Akademie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Auf der einen Schulter
des großen Buddha
ist der Schnee schon geschmolzen."

So heißt es in einem „Haiku", einem klassischen japanischen Gedicht des Dichters Shiki (1866-1902). Dessen kurze Lebenszeit, 36 Jahre, markiert zugleich die erste Lebenshälfte Mikao Usuis – eine Zeit in Usuis Leben, wo er vor allem auf der Suche war und in den verschiedensten, gerade auch weltlichen Lebensbereichen viele Erfahrungen sammelte.

In unserem Sonderheft „Mikao Usui – Leben und Wirken" (siehe links), das sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut, informieren wir in umfassender Weise über die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge rund um Usuis vielseitiges Leben sowie über seine Begründung der Usui-Methode des Reiki, mit vielen interessanten Details.

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Leserinnen und Lesern, die sich über mehr persönliche Reiki-Heilungsgeschichten im Reiki Magazin freuen würden. Nachdem wir im letzten Jahr bereits die frühere Kinder-Seite in eine Doppelseite mit allgemeinen Reiki-Geschichten umgewandelt haben (auf der jetzt Michaela Weidner kontinuierlich aus ihrem Leben mit Reiki und den Reiki-Erfahrungen ihrer Familie, Freunde und Klienten berichtet), drucken wir nun auf vielfachen Wunsch auch im vorderen redaktionellen Teil wieder mehr persönliche Reiki-Geschichten und -Erfahrungen von Leserinnen und Lesern; in dieser Ausgabe u.a. auf den Seiten 6-7 und 26-28. Und nach wie vor gilt natürlich unser redaktioneller Grundsatz, dass wir generell Artikel und Interviews von, mit oder über Themen und Personen bringen, zu denen in irgendeiner Weise ein Reiki-Bezug besteht.

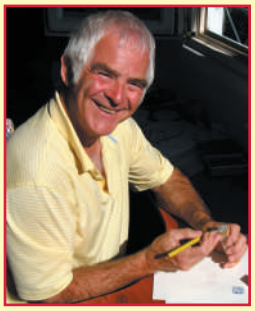
Wenn Sie/du etwas zu berichten hast, eine tolle Geschichte mit Reiki erlebt hast, was auch immer dabei Spannendes passiert ist: Schreib uns! Wir freuen uns über deine Zusendung – und drucken (selbstverständlich nach sorgfältiger redaktioneller Durchsicht und Feedback an dich, im Zusammenwirken mit dir) gerne deine berührende Reiki-Geschichte ab!
E-Mails bitte an: redaktion@reiki-magazin.de (oder per Post an die Verlagsadresse, siehe S. 66).

Und nun wünsche ich viel Freude und Inspiration mit dieser neuen Ausgabe des Reiki Magazins!

Oliver Klatt

Was ist Reiki?
Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie". Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem Japaner Mikao Usui entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spirituellen Wachstums. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de

Persönlicher Reiki-Meister-Stempel / Japanische Kalligrafie



Symbole – Kalligrafie Workshop
am 8. + 9. Oktober 2016 in Mülheim a.d. Ruhr

Anmeldung über Beate Börgers
Tel: +49 (0)177 560 65 55 • E-Mail: coachbeb@afra-leben.de

NIKI TIANIKA MOUNTAIN SCHOOL FOR LIFE-PHILOSOPHY AND REIKI-ART
Maria Kumb & Fokke Brink
Odos Niki Tianika 1 • 23070 Foutia-Monemvasia, Greece
Tel: +30-27320-66188
Website: www.fokkebrink.info • E-Mail: reiki4u2@otenet.gr

Inhalt

Artikel

16 **Reiki in der klinischen Praxis**
Seit mehr als fünf Jahren werden Schmerzpatienten am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) mit Reiki behandelt. Derzeit geben sieben Entspannungstherapeuten rd. 5.000 Reiki-Behandlungen jährlich. Marc Bendach, der von Anfang an dabei war, berichtet von der aktuellen Entwicklung. Ab S. 16.

22 **„Reiki ist kreativer Umgang mit Lebensenergie."**
Interview mit Bruder David Steindl-Rast – von Oliver Klatt.

26 **Reiki mit Tieren**
Isolde Betsch berichtet von ihren langjährigen Erfahrungen.

36 **Selbst-Entfaltung und Selbst-Vermeidung**
Harald Wörl reflektiert grundsätzliche Fragen zur spirituellen Entwicklung.

40 **Das Reiki-Festival in Gersfeld**
Eine langjährige Tradition besitzt das Reiki-Festival in Gersfeld (Rhön), bei Fulda. Feodora von der Chevallerie, in diesem Jahr neu im Festivalprogrammteam, berichtet über die Veranstaltung vom vergangenen Jahr – und hält Ausschau auf das diesjährige Festival im Oktober. Ab S. 40.

42 **Carl Gustav Jung – Grenzgänger im Reich der Seele**
Ein Porträt des großen Psychoanalytikers – von Franziska Rudnick.

48 **Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 10**
Mark Hosak übersetzt die Inschrift des Usui-Gedenksteins neu.

Titelbild © frankie's - Fotolia.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak
Foto ganz oben © UKB

Rubriken

3 **Editorial**

6 **Leserbeiträge**

10 **Reiki News / Termine**
Aktuelle Infos und Meldungen

15 **Kolumne v. Janina Köck**
Hysterie – oder innere Ruhe?

31 **Nachgefragt!**
11 Fragen an ... Frank Glatzer

32 **Rezensionen**
Drei Reiki-Bücher

35 **Medientipps**
DVDs, CDs, Bücher

51 **Japanisches Gedicht**
„Gelegentlich"

52 **Reiki-Geschichten**
„Tiefe Heilung"

54 **Rezept**
Süßes Frühstücksbrot

56 **Comic**
„Lucy behandelt Alles"

64 **Zum Schluss**
Reflexion von Oliver Klatt

Service

57 **Reiki-Shopping**

58 **Reiki-Branchenbuch**

62 **Kleinanzeigen**

65 **Abo-Coupon & Prämien**

66 **Vorschau, Impressum**

Verbandsseiten

21 **ProReiki**

29 **ÖBRT**

Leserbeiträge

Im Einklang mit der Natur

Letzten Sommer hatte ich ein schönes Erlebnis. Wir haben bei uns im Verzasca-Tal ein Seitental, da gibt es die farbigen, geschützten Eidechsen. Sie sind sehr scheu und lassen sich eigentlich nicht fotografieren. Bei meinem Spaziergang entdeckte ich eine von weitem – aber so kurz ich sie sah, so schnell war sie auch schon wieder verschwunden. Da setzte ich mich oberhalb ihres Steines hin, preparierte meinen Fotoapparat und

ließ vor ihrem Stein Reiki fließen. Ich hatte Geduld und Zeit, und siehe da: nach fünf Minuten kam sie zum Vorschein, sonnte sich im Reiki-Strahl, sah mir in die Augen, und wir beide genossen die Anziehungskraft von Reiki für einige Minuten. Es ist doch immer wieder schön, wie auch die Natur sich dankbar zeigen kann für Reiki. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem gesamten Team ein erfolgreiches, gutes neues Jahr 2016 wünschen, und danken für das gelungene Sonderheft „Mikao Usui – Leben und Wirken", das ich durch die Redaktion bestellen durfte.
Herzliche Grüße

Margrith Ritter
CH-6634 Brione Verzasca

Wenn die Seele geht ...

Es war ein unbeschreiblich berührender Augenblick, als meine Mama im Frühling in meinen Händen ganz friedlich mit Reiki eingeschlafen ist. Ich

durfte spüren, wie ihre Seele geht und sie sich auf den Weg macht in eine andere, geheimnisvolle Welt. Dieser Moment hat mir so viel geschenkt und mein Herz mit Frieden erfüllt. Ich kann jetzt sehr gut verstehen, dass Reiki in der Sterbebegleitung eine wunderbare Hilfe und ein großes Geschenk sein kann. Danke Mama, dass ich Dich auf Deiner letzten Reise begleiten durfte. Du bist in meinen Händen gestorben und schenktest mir ein letztes Lächeln, mit tränenerfüllten Augen, bevor Deine Seele ging. Ich hatte das Gefühl, dass Reiki alles und jeden, der Dich in den letzten Wochen begleitet hat, liebevoll unterstützt hat. In tiefer Dankbarkeit verneige ich mich vor dem Lebensweg meiner Mutter. Und ich danke Usui Sensei für das großartige Geschenk der Einweihungen in Reiki. „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen." (Albert Schweitzer)

Britta Sembowski
57290 Neunkirchen

Bild/Zeichnung oben von Britta Sembowski, Titel: „Competition of Love"

Die Hündin Lotta

Meine Frau und ich betreuten im letzten Sommer drei Wochen lang das Gut von Freunden, weil diese einmal Urlaub machen wollten. Zu versorgen waren zwei Pferde (Felix und Tivoli), vier Kühe und zwei Hunde (Lotta, eine Jack Russell Hündin, und Tchibo, ein Rüde Mischling) ... sowie ein riesiger Garten mit Park. Alles verlief ruhig und harmonisch. Nach kurzer Zeit hatten wir unseren täglichen Arbeitsablauf gefunden. Die Hündin Lotta machte uns jedoch schon seit einiger Zeit etwas Sorgen. Bereits vor der Hofübergabe hatte es begonnen. Sie röchelte immer stark, wenn sie gelaufen war, und hustete dann auch eigenartig. Nach kurzer Zeit atmete sie jedoch immer wieder normal. Ich versuchte, sie mit Reiki zu behandeln. Sie hielt jedoch nie still – oder lief weg. Dann fuhr man mit ihr zum Tierarzt. Diagnose: Lungenwürmer. Es gab Tabletten, und nach dem zweiten Arztbesuch war, nach Aussage des Arztes, alles wieder in Ordnung. Nur dass das Röcheln und Husten einfach nicht nachließen. So verblieben meine Frau und die Besitzerin derart, dass ein Termin mit einer Tierklinik in der Nähe vereinbart wurde. Zu diesem sollte meine Frau dann mit der Hündin fahren, da die Hundebesitzerin dann bereits in Urlaub sein würde. Gesagt, getan! Meine Frau fuhr also mit Lotta zum Tierarzttermin. Röntgen und Untersuchung brachten auch diesmal nichts. Es wurde dann zu guter Letzt noch vereinbart, dass an Lotta eine Endoskopie gemacht werden sollte. Dies sei die letzte Möglichkeit, um die Ursache zu klären – ansonsten würde sie mit dem Problem leben müssen. Doch dieses verschlimmerte sich zunehmend, und Lotta erholte sich immer weniger und langsamer davon, wenn sie gelaufen war. Mittlerweile hatte sie die Symptome auch schon im normalen, täglichen Ablauf. Schon nach kurzer Anstrengung legte sie sich jedes Mal auf den Rücken, um besser atmen zu können. Dann wäre sie, eine Woche vor dem Endoskopie-Termin, fast von unserem Pferd Felix bzw. dessen Hufen erschlagen worden. Immer wenn Felix auf die Weide kam oder jongliert wurde, passte das Lotta irgendwie nicht. Sie kläffte ihn dann an, lief hinter ihm her und versuchte, ihn in die Fersen zu beißen. Und so war es auch an diesem Sonntag, eine Woche vor dem Endoskopie-Termin. Wir hatten eine junge Asylsuchende aus dem Iran, Miriam, zu Besuch, die wir betreuen – der Kontakt war über die Kirche zustande gekommen. Sie kam mit meiner Frau und den Hunden nach einem Spaziergang dazu, als ich Felix gerade jonglierte. Lotta machte wieder ihren Zirkus, mit Kläffen, Bellen und Beißen ... und da passierte es: Lotta wurde von

den Hufen in vollem Lauf erwischt, flog mehre Meter Salto rückwärts durch die Luft – und blieb verletzt liegen. Meine Frau versuchte ihr aufzuhelfen, aber es ging nicht. Der ganze hintere Teil brach immer wieder in sich zusammen. Nur mit den Vorderläufen konnte sie sich vorwärtsziehen. Miriam weinte Rotz und Wasser, so sehr tat Lotta ihr leid; sie hatte die Hündin bereits in ihr Herz geschlossen. So brachte ich dann Felix in den Stall und ging zurück zu Lotta. Ich kniete mich neben sie, legte sie auf meine Beine und gab ihr zwanzig Minuten Reiki. Dann lief plötzlich ein Kaninchen vorbei – und Lotta sprang auf und raste, von

© leuchtturm2013 - Fotolia.com

meinen Beinen weg, hinter dem Kaninchen her, als ob nichts gewesen wäre. Wir alle starrten uns nur ungläubig an und konnten es nicht fassen. Dann kam der Tag, als meine Frau Christel mit Lotta zur Endoskopie-Untersuchung fuhr. Alles schien gut zu verlaufen. Lotta musste jedoch für die Narkose auf den Schoß meiner Frau, weil sie etwas unruhig war, schlief dann aber gleich ein. Der Arzt begann mit der Untersuchung und sagte meiner Frau nur, sie könne den Hund in vier Stunden wieder abholen, solle jedoch zur Vorsicht noch ihre Telefonnummer da lassen, falls etwas Unvorhergesehenes passiere. Meine Frau ging dann zu ihrem Auto, um die Telefonnummer nachzuschauen, die sie nicht im Kopf hatte. Kaum war sie am Auto angekommen, als auch schon die Arzthelferin kam, um sie zurückzuholen. Als sie in den OP-Saal zurückkam, sah sie auf dem Bildschirm auch schon das Problem: ein Tumor an der Luftröhre! Inoperabel, da er genau an der Speiseröhre saß und es bei Hunden das Problem gibt, dass feste und flüssige Nahrung durch zwei verschiedene Kanäle geht. So bestünde eine zu große Verletzungsgefahr bei einer OP. Laut Aussage des Arztes gebe es keinen Tierarzt, der so etwas operieren würde. In seiner Praxis sei so etwas noch nie vorgekommen. Was also tun? Lotta war ja auch nicht unser Hund. Der Tierarzt meinte, es sei wohl besser, sie gleich einzuschläfern, da sie eh schon in Narkose war – und ihre Lebenserwartung nur noch maximal 14 Tage betragen würde und Lotta elendig ersticken würde. Meine Frau rief mich dann von dort aus an, weil sie die Besitzerin von Lotta nicht erreichen konnte. Was tun? Ich versuchte auch noch einmal, die Besitzerin zu erreichen. Nichts. Dann rief ich die Tochter der Besitzerin an und holte ihre Meinung ein. Sie meinte, dass wir den Hund wieder mitnehmen sollten. Ich riet ihr, sie solle noch einmal versuchen, ihre Eltern zu erreichen. Denn ich wusste, es würde für meine Frau schwierig werden, das Ganze dann noch einmal durchzustehen. Wir wussten, dass es letztlich mit dem Einschläfern doch an uns hängen bleiben würde. So betete ich zu Gott und schickte Reiki in die ganze Situation. Nach kurzer Zeit hatte sich dann plötzlich alles geklärt. Die Besitzerin stimmte der Einschläferung zu. Und so ist Lotta schließlich ruhig und friedlich von uns gegangen. Wir haben sie im Park des Gutes begraben. So liegen Freud und Leid oft eng beieinander. Zum einen konnte Reiki helfen, als Lotta durch Felix verletzt wurde und bei der Situation bezüglich der Einschläferung. Zum anderen waren wir in Bezug auf den Tumor machtlos.

Wilfried Hintz
34414 Warburg

Geschenk des Himmels?

Ich möchte mich mal, im Gegensatz zu den meisten Leserbrief-Schreibern, mit etwas Kritik zu Wort melden. Vorausschicken möchte ich, dass ich gläubiger Christ und seit ca. 15 Jahren Reiki-Meister/-Lehrer bin. Was in dem Artikel „Geschenk des Himmmels“ von Lorna Byrne in der letzten Ausgabe als gegeben und wahr beschrieben wird, kann ich so ohne Kommentar nicht hinnehmen. Ich glaube zwar auch, dass manche Menschen hellsichtig sind und Erscheinungen oder gewisse Kontakte mit einer anderen Welt gehabt haben. Auch glaube ich, dass es Schutzengel gibt. Aber die haben bestimmt keine Flügel.

© UMB-O - Fotolia.com

Dass aber die Seele eines Menschen von einem Erzengel in den Himmel geholt wird und die dort auch noch unseren Herrgott sieht und hört, das ist ja wohl etwas überspannt. Dann müsste Lorna Byrne ja sagen können, wer Gott ist und wie er aussieht! Das wäre die interessanteste und wichtigste Nachricht in diesem Jahrtausend. Dieser Buchausschnitt liest sich zwar spannend und wird sicher von vielen Suchenden auch als gegeben hingenommen. Aber ich bin der Meinung, dass ein solcher Artikel nicht in eine Fachzeitschrift wie das Reiki Magazin gehört. Das Einzige, was wahrscheinlich stimmt, ist die Schlussaussage in diesem Artikel, dass es nur einen Gott gibt, egal welcher Religionsgemeinschaft oder Glaubensgemeinschaft ein Mensch angehört. Ich habe in meiner langen Meister-/Lehrerzeit schon sehr viele Interessierte in Reiki ausgebildet; auch Meister und Lehrer sind schon einige von mir ausgebildet worden. Aber wenn ich z. B. einem Anfänger dieses Reiki Magazin zum Lesen gegeben hätte und der hätte diesen Artikel gelesen, dann hätte er wahrscheinlich die Ausbildung abgebrochen und mich für übergeschnappt erklärt. Ich lese das Reiki Magazin von Anbeginn an und sehe darin eine Fachzeitschrift für Reiki-Anwender. Aber dieser Artikel ist für mich als Reiki-Meister/-Lehrer völlig überzogen und unreal. Ich muss ja wohl auch nicht daran erinnern, dass

Anzeige

Reiki mittlerweile auch in Deutschland eine anerkannte Heilmethode ist. Abschließend möchte ich als meine persönliche Meinung feststellen, dass dieser Artikel nicht förderlich für das weitere Bekanntwerden von Reiki ist. Im Übrigen ist meine Ehefrau Rosmarie, die ebenfalls Reiki-Meisterin/-Lehrerin ist, unabhängig von mir der gleichen Meinung.

Manfred Kuhn
97279 Prosselsheim

Lieber Manfred,

erst einmal danke für deinen Leserbrief, wir haben kein Problem mit sachlicher, dialogoffener Kritik. Ich gehe deshalb gerne ausführlich auf die Inhalte deines Briefs ein. Mit dem Text von Lorna Byrne haben wir eine „mystische Schau" von ihr abgedruckt, mit der sie bereits viele Millionen Menschen weltweit berührt hat. Ihre Bücher erscheinen auf internationaler Ebene, in mehr als 50 Ländern. Sie selbst ist offenbar dennoch ein sehr einfacher Mensch geblieben, voller Demut und in den irdischen Aspekten ihres Lebens wohl gut geerdet. (Sehr berührend sind ihre beiden authentisch geschriebenen, autobiographischen Bücher „Engel in meinem Haar" und „Himmelspfade" zu lesen, das Reiki Magazin berichtete in früheren Ausgaben.) Eine solche „mystische Schau" (wie in dem Artikel in der letzten Ausgabe) hat in den verschiedenen spirituellen Traditionen der Welt, auch im Christentum (dort z. B. bei Hildegard von Bingen und Meister Eckhart), eine lange Tradition (womit auch einher gehen kann, dass eine individuelle mystische Schau nicht immer in allen Punkten mit der gängigen Lehrmeinung übereinstimmen muss). Allerdings sollte eine mystische Schau nicht verwechselt werden mit einer Art „Tatsachenbericht" oder „exakten Beschreibung dessen, was im Himmel stattfindet". Was allgemein als Mystik bezeichnet wird, bezieht sich meist auf ein individuelles religiöses oder spirituelles Erleben, das als solches natürlich wissenschaftlich nicht objektivierbar ist. Das ist insofern auch kein Problem, solange man die beiden Ebenen nicht miteinander verwechselt. Interessant finde ich in deinem Brief die Stelle, wo du sehr klar sagst, dass Engel „bestimmt keine Flügel haben". Soll das so verstanden werden, dass du ebenfalls Engel gesehen hast, in einer mystischen Schau, und sie in deiner Schau keine Flügel hatten? Oder dass du dir ziemlich sicher bist, dass das mit den Flügeln nur ein Bild ist und niemals „wahr" sein kann? Ersteres fände ich spannend. Letzteres wäre für mich eine etwas einengende Sichtweise. Wer kann sich in diesen Dingen schon absolut sicher sein? Auch Lorna Byrne schreibt nicht, dass sie eine Art „objektive Wahrheit" übermittelt. Sie teilt lediglich mit, was sie in ihrer mystischen Schau gesehen hat. Damit berührt sie viele Millionen Menschen – und auch viele Reiki-Praktizierende, so auch mich. Deshalb habe ich diesen Auszug zum Abdruck im Reiki Magazin ausgewählt. Auch und gerade weil ich das Reiki Magazin nicht ausschließlich als nüchterne, faktenorientierte Fachzeitschrift sehe, sondern ebenso als ein Medium, in dem auch das Teilen von mystischen Erfahrungen, Erleuchtungserfahrungen und Ähnlichem einen Platz hat. In dem Beitrag von Lorna Byrne ist an keiner Stelle die Rede von Reiki. Ich sehe deshalb auch keinen direkten Bezug zu Reiki. Außer dass, weil Reiki eine spirituelle, für manche (u.a. für Frau Takata) auch: göttliche Energie ist, sie demzufolge auch spirituelle und Gottes-Erfahrungen bei Praktizierenden dieser Methode auslösen kann (mit der Betonung auf kann; *mir ist bewusst, dass Reiki nicht zwangsläufig für jeden Praktizierenden einen spirituellen oder göttlichen Bezug haben* muss). *Kaum nachvollziehen kann ich deine Überlegung, dass, wenn du einem Reiki-Anfänger die letzte Ausgabe des Reiki Magazins zum Lesen gegeben hättest und er den Artikel von Lorna Byrne gelesen hätte, er dann wohl die Ausbildung abgebrochen und dich für übergeschnappt erklärt hätte. Erstens besteht, wie gesagt, kein direkter Bezug zwischen der mystischen Schau von Lorna Byrne und Reiki (wohl aber, was die Erfahrungen mancher Reiki-Praktizierender betrifft, zur mystischen Schau von Lorna Byrne; was dies angeht, ist es wichtig, grundsätzlich zu verstehen, dass Bezüge zwischen zwei Ebenen nicht immer in gleicher Weise in beide Richtungen bestehen müssen: zwar ist jeder Apfel Obst, aber nicht jedes Obst ist ein Apfel). Zweitens kann ich auch nicht nachvollziehen, was die Artikelauswahl, die die Redaktion einer Zeitschrift trifft, die du jemandem empfiehlst, direkt mit dir, mit deiner Weise Reiki zu lehren oder mit deiner Geistesverfassung zu tun haben soll. Wenn Personen, die sich in der Reiki-Ausbildung bei mir befinden, im Reiki Magazin Artikel entdecken, die sie vom Inhalt her irritieren und sie mir gegenüber dies ansprechen, weise ich manchmal darauf hin, dass ich, auch als Herausgeber, nicht jede veröffentlichte Sichtweise im Detail teilen muss – und erläutere auf Anfrage natürlich ebenso gerne, warum die redaktionelle Wahl auf einen bestimmten Artikel gefallen ist. Deine Anmerkung, dass Reiki in Deutschland eine anerkannte Heilmethode sei, nehme ich mit Verblüffung auf. Selbstverständlich arbeiten viele von uns seit vielen Jahren genau daran, und es gab mittlerweile auch so manche kleine Etappensiege – aber dass Reiki innerhalb des Gesundheitssystems bzw. als Heilmethode in Deutschland gesellschaftlich anerkannt ist, das sehe ich zum derzeitigen Zeitpunkt dann doch nicht. Ein Ziel der Herausgabe des Reiki Magazins ist es tatsächlich, Reiki immer weiter bekannt zu machen und für die gesellschaftliche Anerkennung zu wirken, u.a. auch durch Berichte über wissenschaftliche Untersuchungen von Reiki und ein Zusammenwirken mit Medizinern. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass, wenn wir an allen „öffentlich einsehbaren Reiki-Stellen" (wie z. B. im Reiki Magazin, das ja jeder kaufen kann) tunlichst vermeiden, spirituelle, mystische und gottbezogene Inhalte zu veröffentlichen, nur weil wir meinen – oder meinen zu wissen –, dass Ärzte und Kliniken und Politiker etc. die Reiki-Methode dann wohl ernster nehmen und auf diese Weise erreichen wollen, dass Reiki somit auch gesellschaftlich ernster genommen wird, dann machen wir Reiki kleiner als es tatsächlich ist, wir engen es ein, beschneiden es, entziehen ihm seine Essenz ... und haben damit schon verloren, bevor wir überhaupt begonnen haben. Es muss möglich sein, gerade in einem Fachmagazin für eine Methode, mit der (nach der Übersetzung aus dem Japanischen)* spirituelle *Lebensenergie übertragen wird, auch spirituell gefärbte Artikel veschiedenster Art zu veröffentlichen, ohne dabei Angst vor der Bewertung dieser Artikel durch vornehmlich rational denkende Personen zu haben und mögliche negative Auswirkungen auf das weitere Bekanntwerden von Reiki zu befürchten. Inwieweit ein Einzelner, wenn er die direkte Zusammenarbeit mit z. B. Ärzten anstrebt, für sich, in seinem Tun und Wirken, aus welchen Gründen auch immer, spirituelle Bezüge vermeidet, ist seine Sache, und darüber kann ja auch jeder selbst entscheiden. Die Forderung*

© Stefan Koerber - Fotolia.com

aber, dass das Reiki Magazin, als die deutschsprachige Fachzeitschrift in diesem Bereich, z. B. mystisch gefärbte Artikel grundsätzlich vermeiden sollte, um das große Ziel, Reiki gesellschaftlich bekannter und anerkannter zu machen, zu erreichen, weise ich entschieden zurück. Gerade in der Offenlegung der Bezüge der spirituellen Lebensenergie Reiki zu spirituellen und selbst religiösen Zusammenhängen liegt aus meiner Sicht ein großes Potenzial für diese Heilmethode, übrigens ganz im Sinne der Argumentation des Bundesverfassungsgerichtsentscheids vom März 2004, der ja die Basis bildet, auf der wir – ohne Heilpraktiker oder Arzt sein zu müssen – mit dem Handauflegen gewerblich bzw. freiberuflich arbeiten dürfen und in dem das Gericht eine größere Nähe des einfachen Handauflegens zum „spirituellem Wirken" und zu „religiösen Riten" feststellt als beispielsweise zur Arbeit eines Heilpraktikers oder Arztes. Und inwieweit ein Einzelner, sofern er direkt z. B. mit Ärzten zusammenarbeitet, hinnimmt, dass diese die Reiki-Methode eventuell als „Placebo" einstufen – und ihn damit in seinem Wirken als Reiki-Anwender kaum ernst nehmen, weil sie dann ja meinen, er „tue nur so als ob" und die Reiki-Energie existiere eigentlich gar nicht –, bleibt letztlich die Entscheidung eines jeden Einzelnen. Es ist interessant zu sehen, dass diese aus meiner Sicht eigentlich ganz offensichtlichen Berührungspunkte zwischen der Medizin und dem Spirituellen, Religiösen, gerade in Deutschland offenbar ein Riesenproblem darstellen, und zwar auf Seiten der Machthaber im Bereich der Medizin, dies wohl vor allem aufgrund der starken Wissenschaftsgläubigkeit in der Medizin in Deutschland. In vielen anderen Ländern wie z. B. in den USA ist es viel verbreiteter, dass Ärzte beispielsweise zusammen mit ihren Patienten beten. Wissenschaftliche Untersuchungen zu Reiki finde ich insoweit interessant, als sie (oft) auch „ganz rational" zeigen, was Reiki kann. Deshalb aber im Umkehrschluss zu sagen: Nun lassen wir mal die spirituellen Bezüge und diesen ganzen „Engelkrams" bitteschön ganz weg, um auch im wissenschaftlichen und im medizinischen Bereich zunehmend ernster genommen zu werden, ist eine Haltung, die ich mir nicht zu eigen machen möchte.

Oliver Klatt
Hrsg. Reiki Magazin

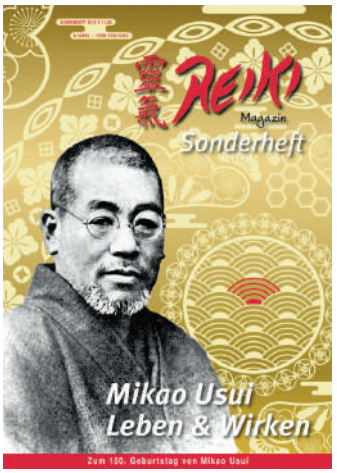
Wir freuen uns über Leserbeiträge und Reiki-Fotos!

Bitte einsenden an:

olivers Verlag
Reiki Magazin
Wiesbadener Str. 14
D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24
eMail: redaktion@reiki-magazin.de

Wir behalten uns die Kürzung von Leserbriefen sowie deren sprachliche Bearbeitung vor.

Eine Reiki-Katze ... – das Foto fanden wir in einem Ordner auf unserem Computer, eine Leserin hatte es uns einmal zugesandt. Leider wissen wir nicht mehr, woher das Foto kam. Wer das Foto erkennt, kann uns e-mailen (an: redaktion@reiki-magazin.de), und wir reichen den Namen des Fotografen in der kommenden Ausgabe nach.



Sonderheft Mikao Usui

Am vergangenen Wochenende unterrichtete ich ein Reiki 1. Grad-Seminar in Leverkusen. Während der Vorbereitung darauf (da ich schon längere Zeit kein Seminar mehr gegeben hatte) nahm ich mir vor, dass ich die Geschichte von Reiki bzw. von Mikao Usui auf den neuesten Stand bringen werde. Ich erinnerte mich an das Symposium zu Ehren Mikao Usuis letztes Jahr in Berlin, wo ich dabei war, sowie an das Reiki-Magazin-Sonderheft „Mikao Usui – Leben und Wirken". In dem Sonderheft fand ich sehr gute Ergänzungen in Form von Texten, Fotos und Anzeigen. Während des Seminars konnte ich schließlich meinen Schülern die neuesten Informationen über Usui näherbringen, verbunden mit schönen Fotos. Manchmal werde ich gefragt: Wie kann man denn den richtigen Reiki-Lehrer für sich finden? Eine meiner Antworten darauf ist: Fragt ihn nach dem Leben und Wirken Mikao Usuis! Falls er dessen Namen und Lehren nicht kennt, würde ich davon abraten, sich von diesem Lehrer unterrichten zu lassen, denn das Usui-System des Reiki und somit alle Formen davon gehen von Mikao Usui aus. Darum finde ich es außerordentlich wichtig, über das Leben und Wirken Usuis informiert zu sein. Und interessant und spannend ist es zusätzlich. Das Sonderheft bietet ebenso einen Einblick in die Geschichte Japans, die von Japan-Kennern ausführlich und verständlich beschrieben wird. Es lohnt sich, es in den Händen zu haben!

Annemarie Frericks
76530 Baden-Baden

News & Termine

Ihr Reiki-Adress-Eintrag im Internet!

Auf www.reiki-magazin.de

Die Website des Reiki Magazins hat eine **Top-Platzierung**, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki“ in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website.

▸ Direkt online:
Auf www.reiki-magazin.de
im Bereich „Reiki-Anbieter“
(etwas herunterscrollen),
den Hinweisen dort folgen!

▸ Oder ganz bequem, per Telefon oder E-Mail, bei uns persönlich:
Tel.: 0700-233 233 26
(Dieter Leisebein), E-Mail:
anzeigen@reiki-magazin.com

Haben Sie noch Fragen?
Kommen Sie auf uns zu!

Reiki Convention

Im Juni 2016 findet die Reiki Convention bereits zum siebten Mal statt – wieder auf dem schönen Gut Hübenthal, bei Göttingen/Kassel, vom 10.-12. Juni, mit Meistertag am 9.6. Auch dieses Jahr gibt es viele neue Themen in den mehr als 20 Vor-

trägen und Workshops, u.a. „Reiki und Hochsensibilität“ (Elke Porzucek), „Reiki und die Healing Codes“ (Ute Wehrend-Segers) und „Lass Reiki dich lehren“ (Jürgen Kindler). Am Meistertag gibt es ein ebenso vielseitiges Programm, die Beiträge am 9.6. werden gestaltet von Don Alexander, Mark Hosak, Oliver Klatt, Peter Mascher, Andrea Leitold, Michaela Weidner und Sabine Hochmuth. Im gelungenen Rahmenprogramm der Convention finden sich u.a. eine Wanderung zum Schloss Berlepsch, ein Kalligrafie-Workshop, Reiki-Blessings/Reiju, Live-Musik und Tanz sowie abendliches Beisammensein im Café, bei passendem

Wetter auch am Lagerfeuer. Die Reiki Convention ist offen für Reiki-Praktizierende aller Stile und Organisationen. „Wir möchten“, so der Veranstalter Frank Doerr, Chefredakteur von Reiki-Land.de, „sowohl eine schöne Zeit in Gemeinschaft erleben als auch Fortbildung und Austausch fördern“.

Info
www.reiki-convention.de

Reiki Retreat in Estland

Vom 8.-13. Juli 2016 findet in Estland, zur Zeit der „Weißen Nächte“, ein Reiki-Retreat statt. „Dabei“, so Krishna Kloers, Reiki-Meisterin aus Freiburg und eine der beiden Veranstalterinnen, „versammeln wir uns in der einzigartigen und abgeschiedenen Natur West-Estlands, um tiefer in Reiki, in uns selbst und die uns umgebende Natur einzutauchen. Mit Reiki, Meditation, Tanz und Stille sowie Ritualen in der Natur erkunden wir unsere innere Landschaft und die Schönheiten der Umgebung, verbinden uns innen wie außen mit dem Licht, das hier alles um diese Jahreszeit durchdringt.“ „Die einmalige, unberührte Natur“, so Astrid-Milvi Bagwitz, die das Retreat gemeinsam mit Krishna Kloers veranstaltet, „mit seinen Mooren, Wäldern, dem nahegelegenen Naturschutzgebiet und dem Meer, sowie die hohe gelebte Affinität der estnischen Kultur zu Spiritualität und Heilung, werden uns gemeinsam mit dem Fluss von Reiki auf liebevolle und mystische Weise aus dem Alltag heraus führen, hin zu unserer inneren Quelle: Freude, dem Sinn unseres Daseins.“

Info
Astrid-Milvi Bagwitz
E-Mail: abagwitz@gmail.com
www.milvi-reiki.com

Reiki Mööt

Im September 2016 findet in Barmstedt, bei Hamburg, eine neue überregionale Reiki-Veranstaltung statt: die Reiki Mööt. „Es geht uns darum,“ so der Veranstalter Frank Glatzer vom Reiki-Do-Institut Norddeutschland, „gemeinsam neue Wege zu gehen.“ Das vielseitige Programm ist bereits jetzt komplett einsehbar auf der Website (siehe unten). Die für Praktizierende aller Reiki-Richtungen offene Veranstaltung beginnt am Freitag mit der Vorstellung verbreiteter Reiki-Stile wie Usui Shiki Ryoho, Jikiden-Reiki, Rainbow Reiki und Shingon Reiki sowie der Aktivitäten des Berufsverbandes ProReiki. Workshop- und Vortragsthemen am Samstag und Sonntag sind u.a. „Reiki und Schulmedizin“ (Dr. med. Petra Koch) „Reiki und Phytotherapie“ (PTA Svenja Benn), „Reiki und Heilsteine“ (Apothekerin Kerstin Waldeck) sowie „Geburt und Tod – leicht und hilfreich begleitet durch Reiki“ (Angela Dartmann). Als Referenten sind weiterhin u.a. mit dabei: Mark Hosak, Oliver Klatt, Angela Zellner, Brigitte Grim-

Große Dynamik beim Reiki-Verband-Deutschland e.V.

Vor einem Jahr, im März 2015, feierte der Reiki-Verband-Deutschland e.V. sein zehnjähriges Jubiläum. Der RVD ist ein stetig wachsender Verein mit aktuell fast 200 Mitgliedern. Regina Zipfl, als derzeitige Präsidentin des RVD, kümmert sich nun bereits seit zehn Jahren um die organisatorischen Belange und das Wohlergehen des Verbandes. Aus privaten Gründen möchte sie sich im kommenden Jahr in den Ruhestand zurückziehen – und damit 2017 nicht erneut für die Präsidentschaft kandidieren. Außerdem sind bereits bei den Wahlen in diesem Jahr, auf der Jahreshauptversammlung am 8. April 2016 im Bürgersaal der Stadthalle Gersfeld, zwei weitere Stellen im Verein zu besetzen: jene des Vize-Präsidenten/der Vize-Präsidentin des RVD sowie jene der Obfrau/des Obmannes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wie aus dem Präsidium des RVD bekannt wurde, freue man sich über „helfende Hände". Wer Interesse hat, sich mit neuen Ideen einzubringen, kann sich an Regina Zipfl wenden: E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de Tel.: (04192) 889776 (ab 16 Uhr).

Frühjahrsworkshop des RVD

Vom 8.-10. April 2016 findet – neben der Jahreshauptversammlung am 8.4. – auch der themenmäßig breit gefächerte Frühjahrsworkshop des RVD in Gersfeld statt, u.a. zu den Themen „Reiki und die Energie der Sprache" (Angela Zellner), „Wie gestalte ich einen Reiki-Abend?" (Anett Schultze), „Gerade heute: Reiki & Stress" (Birgit Grobbecker) und „Reiki und Meridiane" (Britta Zytariuk). Weitere Informationen zum Frühjahrsworkshop unter: www.reiki-verband-deutschland.de

berg, Ageh Popat und Delia Fritsch. Live-Heil-Vorführungen am Hund und am Pferd runden das abwechslungsreiche Programm ab. Teil des Rahmenprogramms sind auch Reiju-Energieübertragungen und Mantra-Singen. Veranstaltungsort ist das Viktor-Andersen-Haus. „Es handelt sich um ein wunderschönes, altes Backstein-Gebäude," so Frank Glatzer, „welches am Rande des Rantzauer Sees gelegen ist. Früher diente es als allgemeines Krankenhaus Barmstedt. Inzwischen wurde es als kommunale Einrichtung barrierefrei modernisiert und dient dem Kreis Pinneberg als Kreisjugendstätte. Das große parkähnliche Außengelände hat sogar ein eigenes Amphitheater sowie zwei große überdachte Grillstände, an denen wir am Samstag unseren Grillabend stattfinden lassen werden."

Info

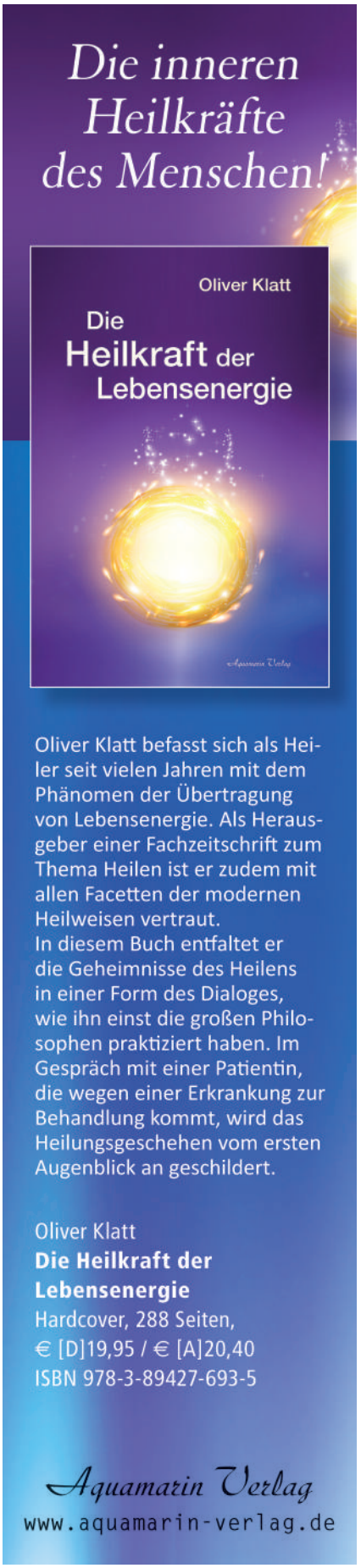
Reiki Mööt vom 16.-18.9.2016
www.reiki-mööt.de

Philosophischer Urlaub

In Griechenland, auf der schönen Insel Korfu, findet vom 30. April bis 7. Mai 2016 eine philosophische Urlaubsreise unter dem Motto „Sich gesund denken" statt. „Mit kurzen Einführungen, gemeinsamer Lektüre maßgeblicher Weisheitstexte und anschließender Diskussion", so Dr. Albert Kitzler, Gründer der Schule *Maß und Mitte – Schule für antike Lebensweisheit*, „wollen wir verstehen, wie unser Denken unser Wohlbefinden beeinflusst." Weiterhin wird die Reise von der Yoga-Lehrerin und Reiki-Praktizierenden Steffi Salchow begleitet, die ausgewählte Yoga-Übungen für die Teilnehmer/innen der Reise anbietet. Das *Manto Center* auf Korfu liegt inmitten vieler Obst- und Oliven-Bäume und bietet eine gelungene Kombination aus Naturerleben, Strand, gutem Essen und Stille.

Info

Tel.: (030) 78991441
www.massundmitte.de/philosophischer-urlaub.html



Reiki Wissenschaft

- Kolumne -

Reiki-Hilfe für Krebspatienten während der Chemotherapie

In dieser Studie untersuchten Wissenschaftler einer Klinik in Turin, Italien, die Effekte von Reiki auf Krebspatienten. Die Untersuchung wurde an einem ambulanten Zentrum für Infusionen und Chemotherapie innerhalb der Klinik durchgeführt. Dort erhielten die Patienten, begleitend zu ihrer schulmedizinischen Therapie, bis zu vier Mal eine Reiki-Behandlung.
Die Patienten wurden *vor* und *nach* den Reiki-Behandlungen nach ihren Schmerzen sowie ihren Sorgen und Ängsten befragt, wobei ihren Beschwerden jeweils ein numerischer Schweregrad zugeordnet wurde.
Bei jenen Patienten, die vier Reiki-Behandlungen erhalten hatten, zeigte sich, dass ihr mittlerer Schmerzwert von 6,77 auf 2,28 sank. Der Wert, der ihren Sorgen und Ängsten zugeschrieben wurde, sank von 4,40 auf 2,23. Darüber hinaus wurden die Reiki-Behandlungen als allgemein hilfreich für das Wohlergehen, die Entspannung und die Schlafqualität empfunden.

Schlussfolgerung: Aus Sicht der Studienleiter könnte Reiki eine zusätzliche Antwort auf physische und emotionale Bedürfnisse der Patienten sein.

Quelle: Birocco N., C. Guillame, S. Storto, et al., 2012. The Effects of Reiki Therapy on Pain and Anxiety in Patients Attending a Day Oncology and Infusion Services Unit. American Journal of Hospice and Palliative Medicine, vol. 29 no. 4, p 290-294

DI Dr. David Bolius
Reiki-Meister
Gründungsmitglied von ProReiki – der Berufsverband e.V.
www.reikiseminar.net

Freie Energie

Die Idee „Freie Energie für alle“ klingt für manchen erst einmal wie ein Traum und ein unlösbares technisches Problem. Das technische Problem ist für den Physiker Prof. Dr. Claus W. Turtur gelöst. Notwendig für eine Umsetzung der „Freien Energie“ ist nach seiner Einsicht aber weniger eine technische als eine soziologische Voraussetzung: Es ist die geistige Reife, die die Menschheit entwickeln muss, bevor die „Freie Energie“ umsetzbar wird. Jetzt sei die Zeit dafür, denn lange werde der Planet Erde die Ausbeutung und den Missbrauch durch die Menschen nicht mehr erdulden. In einem umfangreichen Artikel informiert Turtur aktuell über alles Wichtige rund um das Thema „Freie Energie“. Der Text wurde veröffentlicht in der Zeitschrift Tattva Viveka – und steht mittlerweile auch online, auf der dazugehörigen Website (siehe rechts oben). Der Physiker Max Planck (1858-1947) formulierte es so: „Eine neue wissenschaftliche Wahrheit pflegt sich nicht in der Weise durchzusetzen, dass ihre Gegner überzeugt werden und sich als belehrt erklären, sondern vielmehr dadurch, dass ihre Gegner allmählich aussterben, und dass die heranwachsende Generation von vornherein mit der Wahrheit vertraut gemacht ist.“ Anders als damals, so der Herausgeber der Tattva Viveka, Ronald Engert, haben wir heute nicht mehr die Zeit zu warten, bis alle Raumenergie-Gegner ausgestorben sind, bevor wir anfangen dürfen, die Raumenergie-Forschung auf ein professionelles Niveau zu heben. Als Max Planck diesen Satz prägte, aufgrund seiner einschlägigen Erfahrungen bei der Einführung der Quantentheorie, so Engert, war die Erde noch in einem Zustand, der das Warten erlaubte. Jetzt nicht mehr.

© Jürgen Fächle - Fotolia.com

Info
„Freie Energie – Kein technisches. sondern ein soziologisches Problem“
Prof. Dr. Claus W. Turtur
Tattva Viveka, Ausgabe 65
www.tattva.de/freie-energie/

Das Zitat zu den Lebensregeln

– Es sieht so aus, als hättest du von jetzt auf gleich aufgehört, dir Sorgen zu machen.

– Das ist schön gesagt. Ja, da ist dieser unbekannte Raum, der sich auftat. Ich hatte diesen Zwischenraum zwischen den Gedanken noch nie erlebt. Früher griffen sie einfach ineinander, ich folgte ihnen, ich sah mich selbst als diese Gedanken, und das war‘s. An diesem Tag war es so, als hätte ich Zugang zu mir selbst gefunden, zu etwas Unerklärlichem, einer bestürzenden Stille. Inzwischen sehe ich, dass diese Stille schon immer da war, sie ist *vor* allem da, was sich auch jeden Augenblick zeigen mag. ...

Aus:
„Die Frau, die an einem ganz normalen Sommertag plötzlich keine Gedanken mehr im Kopf hatte – Erfahrung einer Erleuchtung“
Yolande Duran-Serrano & Laurence Vidal

Buch: „Die Heilkraft der Lebensenergie“ zu gewinnen!

Das Reiki Magazin verschenkt 3x das Buch „Die Heilkraft der Lebensenergie“, erschienen bei Aquamarin. Die Bücher gehen an drei Leser/innen, die bis spät. zum 15. April 2016 (das Los entscheidet) die folgende Frage per E-Mail beantworten können:

Wieviele Reiki-Behandlungen werden derzeit ungefähr jährlich am Unfallkrankenhaus Berlin gegeben?

Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort: „Lebensenergie“ in der Betreffzeile – und geben Sie Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen das Buch zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

Reiki an Schulen

Bereits in der Berichterstattung über „Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“ hatte das Reiki Magazin im Jahr 2012 Maßstäbe gesetzt und als Trendsetter agiert – bevor Mainstream-Zeitungen und das Fernsehen in der Folge ebenfalls über die spannende Entwicklung am ukb berichteten. Auch in der Berichterstattung über das Projekt „Reiki für Schüler“ von Dr. Gabriele Nicolaudius war das Reiki Magazin die erste Zeitschrift, die darüber berichtete (in Ausgabe 2/2015). In ihrer Herbstausgabe griff dann die Zeitschrift BIO das Thema auf und veröffentlichte einen weiteren größeren Artikel über das spannende Pilot-Pojekt an zwei Hamburger Schulen – ein weiterer lesenswerter Beitrag über die gesellschaftliche Integration von Reiki in Deutschland.

Info

„Reiki für Schüler – Ein Pilotprojekt
und seine erstaunlichen Erfolge“
Dr. Gabriele Nicolaudius
Zeitschrift Bio
Ausgabe 5/2015
Seite 96ff

DAS IST REIKI

Das neue Buch des Reiki-Lehrers und Erfolgsautoren Frank Arjava Petter zeigt auf, welche Dimensionen durch Reiki erfahrbar werden. Es macht Lust darauf, zunehmend Gelassenheit und Vertrauen für den Weg des Reiki zu entwickeln.

128 Seiten · € 16,95
ISBN 978-3-86410-111-3

Das ist Reiki vereint das Wissen über den Ursprung und die Geschichte des traditionellen Reiki in einer umfassenden praxisorientierten Einführung. Belegt anhand von Originaldokumenten, mit vielen Fotos und Beschreibungen von historischen Orten sowie den kulturellen und spirituellen Wurzeln des Reiki.

254 Seiten · € 16,95
ISBN 978-3-89385-588-9

WINDPFERD

Reiki-Termine 2016

März

12.-13.3.16 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
ProReiki-Kongress mit Vorträgen und Workshops zu Themen rund um Reiki und die Berufspraxis, mit Tadao Yamaguchi, Jürgen Kindler, Dr. Rudolf Napieralski, Doreen Sawyer (UK Reiki Federation), Joao Magalhaes (Monte Kurama, portugiesischer Reiki-Verband) u.v.a.
Info Geschäftsstelle ProReiki – der Berufsverband e.V., E-Mail: info@proreiki.de
www.proreiki.de

28.3.-3.4.16 Wettenbostel, Lüneburger Heide
„Weg der Harmonie“, Aikido-Workshop für Reiki-Praktizierende mit Paul Mitchell
Info Irene Gelmi, Am Neumarkt 21 c, 22041 Hamburg, E-Mail: irene.reiki.hamburg@gmail.com

April

8.-10.4.16 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
Frühjahrsworkshop des Reiki-Verband-Deutschland e.V., mit Angela Zellner in der 'Meisterzeit' („Reiki und die Energie der Sprache"), Anett Schultze („Wie gestalte ich einen Reiki-Abend?"), Britta Zytariuk („Reiki und Meridiane"), Christine Rancke („Tierkommunikation"), Birgit Grobbecker („Gerade heute ... Reiki & Stress" & „Tanz der Lebensregeln"), Andrea Leitold („Wunscherfüllung mit Mental-Reiki") – Teilnahme offen für alle, auch Nichtmitglieder können teilnehmen
Info Regina Zipfl, Präsidentin Reiki-Verband-Deutschland e.V., Tel.: (04192) 889776
E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

Juni

9.6.16 Gut Hübenthal, bei Göttingen
Meistertag der Reiki Convention
mit Vorträgen und Workshops für Reiki-Meister/innen
Info www.reiki-convention.de

Juni

10.-12.6.16 Gut Hübenthal, bei Göttingen
Reiki Convention 2016 u.a. mit Don Alexander, Jürgen Kindler, Mark Hosak, Oliver Klatt, Stefan Kanev, Andrea Leitold, Michaela Weidner, Sabine Hochmuth, Benjamin Maier, Birgit Grobbecker, Ute Wehrend-Segers, Elke Porzucek – mit Reiki-Blessings/Reiju, Musik und Tanz
Veranstalter: Ki-Akademie
Info www.reiki-convention.de

Juli

8.-13.7.16 Happsalu, bei Estland
Reiki Sommer Retreat zur Zeit der Weißen Nächte, Stille und Geborgenheit in der Gemeinschaft – mit Krishna Kloers und Astrid Bagwitz
Info Tel.: (0761) 4098045 oder (00372) 3857340, E-Mail: abagwitz@gmail.com oder krishna@reiki-freiburg.de
www.milvi-reiki.com, www.reiki-freiburg.de

September

3.-10.9.16 Bodrum, Türkei
Reiki-Reise an die türkische Ägäis
mit Reiseprogramm und täglichen Reiki-Behandlungen, Leitung: Sieglinde Brück
Info Hibiskus Reisen, Barbara Seyhan
Tel.: (0221) 42347653
E-Mail: info@hibiskus-reisen.de
www.hibiskus-reisen.de/reiki-reise.php

10.-17.9.16 Korfu, Griechenland
„Heilung durch Berührung & Nähe“
Feriengruppe mit Tanmaya Honervogt im Ouranos Club (Korfu, Arillas)
Info E-Mail: contact@tanmaya-healing.com
Tel.: (0221) 1792517, www.tanmaya-healing.com

16.-18.9.16 Barmstedt, bei Hamburg
Reiki Mööt u.a. mit Angela Zellner, Oliver Klatt, Mark Hosak, Dr. med. Petra Koch, Ageh Popat, Brigitte Grimberg, Svenja Benn und Frank Glatzer. Themen u.a. „Reiki und Schulmedizin“, „Was will ProReiki?“, „Reiki und der Medizinbuddha“, „Reiki und Phytotherapie“, „Ketsueki Kokan Ho“ und „Reiki am Pferd“ sowie Reiki-Segensübertragungen / Veranstalter: Frank Glatzer
Info www.reiki-mööt.de

Oktober

1.-2.10.16 Kyoto, Japan
Zweiter internationaler Jikiden-Reiki-Weltkongress
Info www.jikidenreiki.de

8.-9.10.16 Mülheim a.d. Ruhr
Symbole & Kalligrafie Workshop
mit Fokke Brink
Info Beate Börgers, Tel.: 0177-5606555
E-Mail: coachbeb@afra-leben.de

13.10.16 Gersfeld (Rhön), bei Fulda
Meistertag des Reiki Festivals
mit dem Festivalteam Sawatti B. Abel, Peter Mascher und Feodora von der Chevallerie
Info Brigitte Trumpf, Tel.: (06654) 8082, E-Mail: info@reiki-festival.de, www.reiki-festival.de

14.-16.10.16 Gersfeld (Rhön), bei Fulda
Reiki Festival unter dem Motto: „Reiki – Weg nach Hause!“, mit dem Festivalteam Peter Mascher, Sawatti B. Abel und Feodora von der Chevallerie
Info Brigitte Trumpf, Tel.: (06654) 8082, E-Mail: info@reiki-festival.de, www.reiki-festival.de

2017

Nächster DGH-Kongress Geistiges Heilen im Jahr 2017 (der Kongress findet ab jetzt in neuem Turnus statt, alle zwei Jahre)
Info Dachverband Geistiges Heilen (DGH)
Tel.: (07221) 9737901, www.dgh-ev.de

ProReiki-Kongress 30. April bis 1. Mai 2017

Reiki Convention 15.-18. Juni 2017

Hysterie – oder innere Ruhe?

Derzeit ist das Thema Flüchtlinge in aller Munde. Ein Thema, das sehr polarisiert. Bei manchem mag dies zu einer stark ausgeprägten Dualität im Denken führen. In vielen spirituellen Disziplinen wird geübt bzw. angestrebt, Dualität zu überwinden. Das bedeutet u.a., nicht (mehr) in den Extremen zu leben, die uns immer wieder von der einen zur anderen Seite hin- und herwirbeln lassen wie ein Pendel. Dabei können die Gefühle schon mal Achterbahn fahren.

Mediale Berichterstattung

Ganz ähnlich empfinde ich es bei der Berichterstattung zum Thema Flüchtlinge. Da gibt es zum einen extrem positive Berichte, die zeigen, wie Flüchtlingen geholfen wird, teils sehr rührende Geschichten – und gleich daneben die andere Seite: Berichte mit einer stark negativen Tendenz, die zeigen, was einzelne Flüchtlinge Unschönes getan haben oder auch getan haben sollen.

Häufig bemerke ich, wie sich Menschen, auch in meinem Umfeld, von der Angst, die auf diese Weise in manchen Medien verbreitet wird, anstecken lassen. Es ist sicherlich gut, diese Gefühle, wenn sie hochkommen, in sich zu registrieren und sie zu spüren. Wichtig ist allerdings auch, was man dann damit macht ... Lässt man sich von der Hysterie anstecken – oder bleibt man bei sich selbst? Angst ist ein Gefühl, das eine Funktion hat, das aber nicht unsere Handlungen und unsere Sicht auf die Welt vernebeln bzw. prägen sollte.

In Köln

Auch an mir merke ich, dass dies nicht immer leicht ist. In Köln, der Stadt am Rhein, in der ich lebe und die für Lebensfreude, das rheinische Gemüt und Sprüche wie „Jeder Jeck is anders“ und „Et hätt noch immer jot jejange“ bekannt ist, hat sich seit Silvester einiges verändert.

Schon in der Weihnachtszeit war bemerkbar gewesen, dass es Ressentiments gab. Sollte man sich wirklich in eine Menschenmasse hinein begeben, auf den Weihnachtsmarkt? Ist das nicht gefährlich, und ist diese Situation nicht geradezu prädestiniert für einen Anschlag? Manche Standbesitzer bemerkten einen Rückgang der Besucherzahlen. Von einem leeren Markt oder Märkten war man aber weit entfernt.

Silvesternacht

Dann kam die Silvesternacht. Noch immer sind die Übergriffe von mehreren Männern auf Frauen Thema in den Medien. Es ist schlimm, was da passiert ist. Ich kann auch nicht verstehen, was der Grund oder der „Sinn“ dahinter sein soll, und fühle mit den betroffenen Frauen mit.

Seitdem sind die kritischen Blicke in den Bahnen und auf der Straße noch viel stärker geworden. Jeder zieht sich weiter in sich zurück und möchte am liebsten unsichtbar sein. Der Hauptbahnhof ist jetzt in den Köpfen mancher Menschen auch mit Ängsten belastet.

Eine Reiki-Schülerin, die aus der Umgebung dieses Wochenende nach Köln anreist, lässt sich abends lieber von ihrem Mann mit dem Auto abholen, als im Dunkeln am Bahnhof ohne Begleitung zu sein. Manche entscheiden sich jetzt vielleicht sogar bewusst dagegen, überhaupt nach Köln zu kommen.

Lebensqualität

Eine solche Situation schränkt die eigene Lebensqualität ja schon sehr ein. Etwas, das man normalerweise einfach so tun würde, also hier: mit der Bahn nach Köln hin und zurück zu reisen, ist nun mit Sorgen verbunden, eventuell auch mit Vermeidungsverhalten und möglichen Vermeidungsstrategien.

Wie kann man nun damit umgehen? Ich denke, man sollte sich seine Ängste anschauen und zunächst erst einmal würdigen bzw. zulassen. Und dann schauen, um welche konkreten Ängste es sich eigentlich handelt. Hab’ ich Sorge um mein Leben? Dass mein Leben finanziell beeinflusst wird? Dass mein Arbeitsplatz gefährdet ist? Oder die Sorge, ohnmächtig, ausgeliefert zu sein?

Dabei können wir natürlich gut mit Reiki an unseren Sorgen und Ängsten arbeiten – und uns auch die Lebensregel „Gerade heute, sorge dich nicht!“ ins Bewusstsein rufen. Da Sorgen und Ängste oft auch Wut mit sich bringen, ist überdies die erste Lebensregel „Gerade heute, ärgere dich nicht!“ zu berücksichtigen. Und: „Sei freundlich zu allem, was lebt!“ Also zu dir selbst und auch zu den Menschen, die dir begegnen!

Wie ist die Situation wirklich?

Mir hilft es, mir immer wieder bewusst zu machen, dass solche Übergriffe und Geschehnisse letztlich immer die Handlungen von relativ wenigen Personen sind. Der Großteil der Menschen, die in unserem Land leben oder erst kürzlich hinzugekommen sind, sind nicht verantwortlich für das, was da passiert ist. Und: Es mag eine Herausforderung sein, nicht gleich generell hinter jedem Gesicht einen Schurken zu vermuten, sondern allen Menschen weiterhin mit Freundlichkeit und Wohlwollen zu begegnen.

Gerade habe ich den Fernseher angeschaltet und sehe die Kölner Kultband „Brings“, die in diesem Moment singt: „Wir sind alle nur Menschen, und in jedem steckt ein kölsche Jeck.“ Was für eine schöne Synchronizität zu dem, was ich gerade schreibe und fühle – und was das kölsche Lebensgefühl letztlich ausmacht. ■

Janina Köck, klassische Homöopathin, körperorientierter Coach, Reiki-Lehrerin. Praxis Leben im Einklang in Köln. Referentin Reiki Convention, Gründungsmitglied ProReiki.

Kontakt:
E-Mail: ihr@leben-im-einklang.de
www.leben-im-einklang.de

Reiki in der klinischen Praxis

Seit mehr als fünf Jahren werden Schmerzpatienten am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) mit Reiki behandelt. Derzeit geben sieben Entspannungstherapeuten rd. 5.000 Reiki-Behandlungen jährlich. Marc Bendach, der von Anfang an dabei war, berichtet von der aktuellen Entwicklung.

▶ **Lesen Sie dazu** auch den Artikel „Wer hilft, hat recht – Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“ (Ausgabe 2/2012) und das Interview mit Marc Bendach in Ausgabe 4/2012.

Als ich 2009 vom damaligen ärztlichen Leiter der Abteilung Schmerztherapie gefragt wurde, ob ich Reiki in die Reha für chronische Schmerzpatienten mit einbringen könne, war ich gelinde gesagt verblüfft. Chronische Schmerzpatienten gelten in der Regel als schulmedizinisch weitestgehend austherapiert. Deshalb wurde damals nach alternativen Behandlungsformen und Konzepten gesucht, um diesen Patienten auf andere, neue Weise vielleicht doch noch mehr helfen zu können. Und schließlich kam seitens der Leitung der Gedanke auf: ‚Wir haben doch einen Mitarbeiter, der nebenberuflich Reiki als Behandlungen und in Seminaren anbietet – und wir möchten das für uns nutzen.' Und so kam es dann auch!

Seit vielen Jahren arbeite ich nun als Entspannungstherapeut im Zentrum für spezialisierte rehabilitative Medizin im Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) und behandle Menschen nach Arbeits- und Wege-Unfällen mit Hand-, Schulter- oder Knieverletzungen, chronischen Schmerzzuständen und nach Amputationen. Was mit mir allein begann, hat sich inzwischen zu einer ganzen Abteilung für Entspannungstherapie weiterentwickelt. Sieben Mitarbeiter und ein Angebot, das neben Reiki nun auch Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Yoga, Qi Gong, Akupunktur, Ernährungsberatung, Achtsamkeitstraining, Genusstraining, Pilates, Biofeedback und Vorträge über Stress und Stressbewältigung umfasst.

Positives Feedback

Die 87 Prozent positiven Rückmeldungen der Schmerzpatienten des ersten Jahres bestätigten die günstigen Wirkungen auf Schmerz und Schmerzempfinden – und Reiki wurde binnen kurzer Zeit standardmäßig als Entspannungstherapie für alle Reha-Patienten in das Konzept integriert. Was hier so flüssig klingt, war es allerdings nie, denn wir hatten sowohl mit der Skepsis der Ärzte als auch und vor allem mit der Skepsis der Patienten zu tun. Täglich, immer wieder, bis heute.

95 Prozent der Patienten, die hier ihre erste Reiki-Behandlung erhalten, kennen Reiki nicht und können mit dem Begriff Lebensenergie erst einmal nichts anfangen. So sehen wir uns jeden Tag mit der Aufgabe konfrontiert, Reiki in Behandlung und Wirkung zu erklären, bevor wir mit der eigentlichen Behandlung beginnen. Der Fokus liegt dabei ganz klar auf der Entspannung und der Möglichkeit, den Körper in seiner Fähigkeit zur Selbstregulation zu unterstützen. Dies allerdings (die

Entspannung) funktioniert für viele Patienten erstaunlich gut. Und auch unsere Einschätzung als Entspannungstherapeuten ist, dass wir bisher keine andere Methode vermitteln konnten, die so schnell und so tief in die Entspannung führt wie Reiki.

Doch, wie gesagt, nicht jeder Patient denkt so. Ich erinnere mich da gerne an einen Patienten – und das ist eher die Regel –, der sehr skeptisch zur ersten Behandlung kam. Dann aber, hinterher, stand er langsam auf und sagte zu mir: „Das ist das Schönste, was ich jemals erlebt habe. Noch nie ist es mir gelungen, mich so fallen zu lassen wie in der letzten Dreiviertelstunde."

Entspannung & Selbstheilung

Die meisten unserer Patienten kommen mit einer gehörigen Portion Skepsis in die erste Behandlung. Energie, wie mir gegenüber immer wieder erwähnt wird, komme nun einmal doch aus der Steckdose, und nicht aus Händen. Viele schieben Reiki sofort in die Esoterik-Ecke – und die ist vielen nun mal etwas suspekt. Da gab es eine Patientin, die ebenfalls zur ersten Reiki-Behandlung kam. Den Kopf zwischen den Schultern, den Nacken verspannt, sehr vorsichtiger Blick. Ich erläuterte ihr Reiki als energetische Behandlungsmethode, sprach von Entspannung und Selbstheilung – und schon nach einer Minute war zu sehen, wie ihre Schultern sich entspannten, ihre ganze Haltung sich lockerte und ein vorsichtiges Lächeln sich einstellte. Kaum hatte ich meine Erläuterung beendet, atmete sie hörbar tief durch und sagte: „Puh, na das klingt doch ganz toll. Ich hatte schon Angst, das wäre so ein Eso-Dings hier und ich müsse vielleicht meinen Namen tanzen." Heute hat sie den 1. Reiki-Grad und ist, wie ich weiß, begeistert über die tägliche Hilfe und Heilung, die sie durch die Selbstbehandlung erfährt.

Aber auch wir als Behandler sind immer wieder dazu aufgefordert, Vorurteile abzubauen oder, noch besser, gar nicht erst aufkommen zu lassen. Sehr deutlich wurde mir dies einmal vor Augen geführt, als ich auf einen Patienten wartete, der zu seiner ersten Reiki-Behandlung kommen sollte. Ich war gerade damit beschäftigt, die Behandlungsliege vorzubereiten, da stand er schon in der Tür: Typ Rocker, schwarze Lederklamotten, lange Haare, langer Bart, dicke Goldketten um den Hals gehängt und über und über mit Totenköpfen tätowiert, füllte er fast den ganzen Türrahmen aus. Und da war es, mein spontanes Urteil: Das kann jetzt nichts werden! Nie und nimmer lässt der sich auf so etwas wie Reiki ein. Wie zur Bestätigung meiner Gedanken durchschritt er wortlos den Raum, legte sich auf die Liege und sagte nur: „Mach!" Ich weiß noch ganz genau, wie ich mich ans Kopfende setzte und mich innerlich fragte: ‚Lege ich ihm die Hände jetzt sanft auf, oder braucht er eine härtere Gangart?' Ich habe ihn dann wie alle anderen auch

Marc Bendach gibt einem Patienten im Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) eine Reiki-Behandlung.

behandelt, ging die einzelnen Positionen durch, quasi von Totenkopf zu Totenkopf, während er mit geschlossenen Augen auf der Liege lag. Kein Wort, keine Reaktion. Doch kaum hatte ich die Behandlung beendet, richtete er sich plötzlich auf, ergriff meine Hände, schaute mir in die Augen und sagte: „Das war wunderschön! Hätte ich auf meinen Schamanen gehört, wäre ich schon viel früher zum Reiki gegangen." Daraufhin ist dann mein eigenes Weltbild auch mal kurz aus den Fugen geraten.

Inneres Wachstum

Ebenso gehen übrigens an uns, dem Therapeutenteam, die vielen Reiki–Behandlungen, die wir geben – immerhin meist 5-6 Behandlungen täglich je Therapeut – nicht spurlos vorüber. Immer wieder auf's Neue fordern lebendige Prozesse, die Reiki in uns anspricht, zu Veränderungen und zum Wachstum auf. Herzarbeit! Außerdem, und dies war ein längerer Lernprozess, galt es, Themen des energetischen Selbstschutzes und der energetischen Raumreinigung in unsere klinische Praxis zu integrieren.

Tatsächlich gibt es auch einige wenige Patienten, die Angst vor Reiki haben – und in den allermeisten Fällen ist diese Angst dann auf religiöse Vorbehalte zurück- ▶

Quellenhinweise:
* Der Spiegel, Ausgabe 21/2013, Autor: Jörg Blech.
** U.a. veröffentlicht in: „Das ist Reiki“, F.A. Petter, Windpferd Verlag.

Copyright Fotos: ukb

zuführen. Selbst professionell geführte Erklärungen helfen da meist nur wenig, Klarheit und Offenheit zu schaffen. Bei den meisten anderen Patienten ist es so: Die Erfahrung, die sie während der Behandlung machen, stimmt um, macht neugierig oder wach. Fragen kommen auf und werden von uns im Anschluss beantwortet. Für Zusammenhänge z.B. zwischen Körper und Geist werden Erklärungsmodelle geliefert, aber auch für ganz natürliche Vorgänge beispielsweise der Entgiftung und der Selbstregulation. Ein großes Thema ist Stress und dessen Auswirkungen auf Heilung oder Heilungsverzögerung. Ebenso wird auf das Thema Chronifizierung von Krankheit eingegangen.

Was ist Stress?

Wie hängen Stress und Krankheit zusammen? Was ist Stress? Ist es akuter Stress, durch meine momentane Lebenssituation hervorgerufen? Oder Dauerstress, durch dauerhafte Mehrfachbelastungen im Alltag, in der Arbeitssituation, durch sozialen Druck, meine Krankheit und die damit verbundenen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen hervorgerufen, die ggfs. einen Arbeitsverlust mit sich bringen können? Sind es „innere Antreiber“, mit denen ich mich selbst unter Druck setze, wie z.B. eine Haltung des Perfektionismus, oder das Bemühen, es immer allen recht machen zu wollen? Oder handelt es sich um schon sehr lange bestehenden Stress in Form von Trauma, Angst, aufgestautem Zorn, Verletzungen, Verlust, Trauer, Scham, Schuld, Schmerz, Schock, Sorgen oder Ärger? Unverarbeitete emotionale und mentale Zustände, die über Jahre und Jahrzehnte in einem Menschen nachwirken können?

Für uns als Therapeuten ist es wichtig zu wissen, dass wir eine besondere Verantwortung haben. Nämlich die Verantwortung, Reiki als das darzustellen, was es ist: als eine energetische Behandlungsmethode, die in der Selbst- und Fremdbehandlung helfen kann, auf allen Ebenen des Seins mehr Gesundheit zu erschaffen, sowie auch als ein System, unabhängig vom Auflegen der Hände, bei sich selbst, ganz im Hier und Jetzt, anzukommen und so mehr innere Zufriedenheit und Klarheit zu erfahren.

Reaktionen auf Behandlungen

Nicht selten verlassen Patienten nach der ersten Reiki-Behandlung fast fluchtartig den Raum – und beginnen erst bei der folgenden Behandlung über ihre Erfahrung zu berichten. Bisweilen erhalten wir sogar nicht einmal direkt ein Feedback, sondern nur über andere Therapeuten. Erst kürzlich sagte mir ein Patient: „Ich bin eigentlich ein rationaler Typ und glaube nur, was ich sehen und hören kann. Deshalb war ich skeptisch wegen der Reiki-Behandlungen. Doch was ich dabei gespürt habe, wirft mein Weltbild völlig durcheinander. Darüber muss ich erst einmal nachdenken.“

Es ist enorm wichtig zu wissen, dass das, was wir als Behandler für selbstverständlich nehmen, noch lange nicht für andere so sein muss. Die neuen Erfahrungen wollen geführt, begleitet und erklärt werden.

Bereitschaft zu Heilung

Eine der entscheidenden Voraussetzungen für Heilung ist die Bereitschaft, Heilung auch anzunehmen. Um Patienten an das Konzept von Lebensenergie heranzuführen, nutze ich in meinen Erläuterungen zum Qi Gong oder zum Reiki gerne den Energiestrich im Energiefeld des Menschen und dessen Auswirkungen auf den physischen Körper, getestet durch den Kinesiologischen Armtest. Erfahrung, so zeigt sich, ist weitaus wichtiger als jedes abstrakte Wissen. In vielen Fällen löst allein dieser Test bereits ein Umdenken aus in Richtung: ‚Könnte ja doch möglich sein ...' Nicht selten erlebe ich Patienten, die mir dann später voller Überschwang berichten: „Ich hab's bei meiner Frau versucht. Es funktioniert!“ So wird Energie plötzlich eine erfahrbare und wirksame Größe.

Für die Behandlung mit Reiki bedeutet dies, dass ich Blockaden in Form von Zweifeln loslassen kann und Wirksamkeit eine Chance gebe. Auch demonstriere ich mit Hilfe des Kinesiologischen Armtests gerne die Wirkung von Gedanken, Gefühlen und inneren Bildern (Informationen) auf den Körper und auf Heilungsprozesse. In diesem Zusammenhang fällt mir ein Artikel aus der Zeitschrift *Der Spiegel* ein, mit dem Titel „Heilen mit dem Geist“.* Darin wird u.a. auf Studien hingewiesen, die zeigen, welchen Einfluss gute Gefühle wie beispielsweise Vertrauen in den behandelnden Arzt, in den Therapeuten und in die verwendeten Heilverfahren auf die Gesundung haben kann.

Positive Gefühle

Positive Gefühle wie Zuversicht, Optimismus und Vertrauen in Therapeut und Therapie sind so gesehen ein ganz entscheidender Faktor für den Prozess der Heilung. Natürlich funktioniert dies auch in die andere Richtung. In jedem Falle wird die Bedeutung, die ich einer Therapie für meine Heilung zumesse, und meine Erwartungen an sie, den Heilungsprozess mit beeinflussen. Wir dürfen lernen, dass die Placebowirkung, die so gerne belächelt wird, eine geistige Fähigkeit ist, die, bewusst durch den erkrankten Menschen genutzt, ein immenses Potenzial in sich birgt. Und das gilt für jede Therapie – ob OP, Medikamente, Ergo-, Physiotherapie oder Reiki.

In einem Interview mit Mikao Usui, dem Begründer des Reiki, ist zu lesen, wie er sich zu den Wirkungen von Reiki-Behandlungen äußert.** Dort heißt es sinngemäß, dass Reiki bei akuten Erkrankungen und Verletzungen sehr schnelle Hilfe, heißt: Linderung oder Heilung bietet. Bei chronischen Erkrankungen oder Beschwerden jedoch sind meist regelmäßige Behandlungen über einen längeren Zeitraum nötig, um zur Heilung zu führen. Dies zeigt sich auch im klinischen Alltag.

Wie ein Wunder

Ich erinnere mich an eine Situation vor einigen Jahren, als eine Reha-Patientin zur Reiki-Behandlung kam, die sich zwei Stunden zuvor beim Sturz auf einer Treppe das linke Sprunggelenk verstaucht hatte. Stark humpelnd kam sie nun mit einem massiv geschwollenen, heißen, geröteten und äußerst schmerzhaften Gelenk zur Behandlung. Ich habe in dieser Behandlung ausschließlich Fuß und Sprunggelenk behandelt. Nach 45 Minuten war die Schwellung vollständig zurückgegangen, ebenso Rötung und Hitze. Die Schmerzen, so die Patientin, waren fast nicht mehr zu spüren, und sie konnte den Fuß wieder vollständig belasten. Es war für uns beide wie ein Wunder.

An solchen Beispielen können wir erkennen, wozu der Körper mit seinen Selbstheilungskräften in der Lage ist, wenn er die entsprechende Unterstützung erhält, die diese Kräfte fördern. In der klinischen Praxis der Reha ist es allerdings so, dass die Patienten unter Beschwerden leiden, die sie bereits seit Wochen, Monaten und bisweilen auch seit Jahren mit sich herumtragen. Hier kommt es nur selten sofort zu derart gravierenden Heilungen. Der Körper/Geist-Organismus scheint meist erst einmal andere Prioritäten zu setzen.

Bedürfnis nach Erholung

Wir beobachten täglich, dass das, was ich „Entstressung“ nenne, bei den meisten Patienten im Vordergrund steht. Viele Patienten, die über sehr viel Stress und dessen Folgen klagen, berichten, dass sie seit Beginn der Reiki-Behandlungen erstmalig wieder gut ein- und durchschlafen können. So wie kürzlich eine Patientin, die nach der ersten Reiki-Behandlung sofort ins Bett fiel und 13 Stunden durchschlief. Diese Reaktionen sind keine Seltenheit und zeigen deutlich ein großes Bedürfnis nach Erholung und Regeneration.

Mitglieder des Teams der Entspannungstherapeuten am Unfallkrankenhaus Berlin bei Yoga-, Qi Gong-, Pilates- und Entspannungsübungen (hier: Yoga).

Auch können sich durch Reiki-Behandlungen muskuläre Verspannungen oder bindegewebliche Verhärtungen lösen, die eine häufige Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen darstellen. So kann Reiki dann auch eine gute Unterstützung für die funktionellen Therapien wie Ergo- oder Physiotherapie sein. Schmerzen können während der Behandlung mit Reiki auch erst einmal kurz stärker werden, was für uns ein Zeichen ist für energetische Blockierungen, die sofort Linderung erfahren, wenn sie über Hände oder Füße ausgeleitet werden. Hier gilt es, dem Patienten das Prinzip der „Heilreaktion“ kurz zu erläutern.

Innere Wahrnehmungen

So wie bei uns allen unsere physischen Sinne unterschiedlich stark ausgeprägt oder auch beeinträchtigt sind, verhält es sich auch mit dem Spüren von Energie. Da gibt es Patienten, die mir ganz genau beschreiben können, wo sie gerade die Energie fließen spüren, und wo es stockt – die von Wellen berichten, die durch den Körper oder einzelne Körperteile strömen, von Hitze, Kribbeln, Fließen berichten bis hin zu „inneren Reisen“, die Wahrnehmung von Farben und anderem. Dabei erfahren sie häufig einfach nur eine sehr tiefe und regenerative Entspannung.

▶

Auch Ängste, Trauer oder längst vergessen gewähnte Erinnerungen können wieder an die Oberfläche kommen. Dann können Tränen oder ein befreiendes Lachen die Behandlung begleiten. Viele Patienten spüren in diesen Momenten, dass Beschwerden eben nicht nur rein körperliche Symptome sind – und beginnen die Zusammenhänge zwischen Körper und Geist zu erkennen. Schon oft hörten wir nach den Behandlungen Aussagen wie diese: „Ich weiß ganz genau, warum mir dieser Unfall passiert ist. Ich sollte einfach mal aus dem Verkehr gezogen werden. So wäre es nicht weitergegangen."

Positive Veränderungen

Qualitäten wie Selbstmitgefühl und das Bedürfnis, einen achtsameren und liebevolleren Umgang mit sich selbst zu kultivieren, stellen sich ein. Genau das ist es auch, was ich bei nahezu allen Patienten beobachte, die nach der Reha, teilweise finanziert durch ihre Berufsgenossenschaft, selbst Reiki erlernen, um den Vorteil der täglichen Selbstbehandlung für sich zu nutzen. Die meisten dieser Patienten sehe ich in den folgenden Wochen, Monaten oder Jahren auf Reiki-Treffen wieder, in Seminaren zu aufbauenden Graden oder zum „Reiki-Marathon". Dabei ist es für mich immer wieder erstaunlich zu sehen, welch' positive Veränderungen diese Menschen bei regelmäßiger Selbstbehandlung erleben.

Gerade bei chronischen Erkrankungen geschehen die Heilungen meist erst auf geistiger Ebene – und danach stellt sich ein Mehr an innerer Ruhe und Aufgeräumtheit ein, verändern sich Ansichten und Werte hin zu Ausgeglichenheit und Achtsamkeit, von Konflikt und Konfrontation hin zu Akzeptanz, von Kontrolle und Angst hin zu Vertrauen. Und dann, erst dann beginnt meist auch der Körper zu heilen. Hier reichen natürlich die vier Wochen Reha im ukb meist nicht aus – doch sind die ersten wichtigen Impulse gesetzt, die ersten wichtigen Anregungen gegeben.

Vom Patienten zum Reiki-Lehrer

Gerne erzähle ich auch die Geschichte von Rolf Neujahr, der Reiki als Patient in der Reha des ukb kennenlernte – und im Anschluss daran den 1. und 2. Reiki-Grad erlernte, finanziert durch seine Berufsgenossenschaft. (Das Reiki Magazin berichtete in Ausgabe 3/14 über seinen Weg mit Reiki.) Zur Zeit seines Unfalls bezeichnete Rolf Neujahr sich selbst noch als „cholerischer Typ, der leicht mal in die Luft geht". Heute ist er ein sehr erfolgreicher Reiki-Lehrer, und wenn er auf Reiki-Treffen von seinen Erfahrungen berichtet, fällt vielen dabei als erstes sein großes Herz auf, seine Ruhe und Gelassenheit. „Reiki ist für mich Liebe", berichtet er, „und keiner meiner Klienten verlässt meine Praxis ohne Umarmung."

Solche Geschichten machen Mut. Auch nach 24 Jahren mit Reiki bin ich jeden einzelnen Tag voller Dankbarkeit für diese wunderbare und so einfache Heilmethode, die aus meiner Sicht in jedem Haushalt, in jeder Praxis und in jeder Klinik ihren Platz finden sollte. Nicht als Alternative zur schulmedizinischen Therapie, sondern Hand in Hand damit, als Ergänzung und Unterstützung.

Türöffner

Skeptische Blicke und Voreingenommenheit erfahren wir jeden Tag. Doch auf der anderen Seite, gerade von ärztlicher Seite her, auch immer mehr Aufgeschlossenheit und Interesse. So lag inzwischen schon manch' ein Akademiker mal auf der Liege, um sich behandeln zu lassen – oder hat Reiki sogar selbst erlernt. Doch, wie man sagt: Die Mühlen mahlen langsam, und die Integration von Reiki in den klinischen Alltag ist ein Prozess, der nicht in Monaten oder Jahren geschehen kann, sondern sicherlich über Jahrzehnte gehen wird. Wir Entspannungstherapeuten im Zentrum für spezialisierte rehabilitative Medizin im ukb sehen uns hier gerne als Türöffner. Und ich freue mich, wenn irgendwann einmal meine Enkel von dieser Entwicklung profitieren werden. ■

Über den Autor: Marc Bendach praktiziert Reiki seit 1992, Ausbildungen zum Lehrer im Usui Shiki Ryoho und Jikiden Reiki. Kontakt unter: www.reiki-neuenhagen.de

Freunde der Reiki-Kultur

Der neue Förderverein

ProReiki-Mitglieder gründen den Verein „Freunde der Reiki-Kultur“

Möglicherweise fragen Sie sich: „Schon wieder ein neuer Verein?“ Die Gründe dafür sind sehr praktischer Natur, denn derzeit können Vereinigungen, welche Reiki unterstützen, nicht als gemeinnützig anerkannt werden. Bei den Behörden wird Reiki offiziell noch immer als „esoterische Heilslehre“ geführt. Der Zugang zu staatlichen Förderungsmöglichkeiten ist für ProReiki damit verschlossen und offizielle Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen bleiben schwierig. Der Förderverein „Freunde der Reiki-Kultur“ hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, die eigene Gemeinnützigkeit durchzusetzen und z. B. Reiki-Projekte wie die klinische Studie „REASSURE“ finanziell zu fördern, sowie beispielsweise auch teilnehmende Patientinnen bei den Rezeptgebühren und den Fahrtkosten zu unterstützen. Auch die Anerkennung von Reiki als erstattungsfähige Kassenleistung ist ein Ziel der „Freunde der Reiki-Kultur“. Um die genannten Ziele schnellstmöglich zu erreichen, braucht man allerdings ziemlich viele „Freunde“, denn leider zählt manchmal die Mitgliederzahl eines Vereines bzw. eines Verbandes mehr als gute Argumente. Jedes ProReiki-Mitglied kann beitragsfrei Mitglied bei den „Freunden der Reiki-Kultur“ werden, für Nicht-ProReiki-Mitglieder beträgt der Jahresbeitrag 60 Euro, denn ohne finanzielle Mittel geht es auch hier nicht. Wer die Arbeit an den genannten Zielen finanziell unterstützen möchte, kann das auch durch eine Fördermitgliedschaft oder durch einmalige Spenden tun. Die Arbeit an der komplexen Thematik benötigt neben finanzieller Unterstützung auch Hinweise erfahrener Reiki-Menschen darüber, wie Reiki schon heute der Gesellschaft hilft und wo Reiki derzeit bereits im Gesundheitswesen eingesetzt wird. Mitteilungen und Beispiele von z. B. Praxen, Instituten oder Kliniken, in denen mit Reiki gearbeitet wird, erbitten wir als E-Mail an: *info@proreiki.de*.

Weitere Infos zu den „Freunden der Reiki-Kultur“ gibt's unter: *www.proreiki.de/freunde-der-reiki-kultur/informationen* bzw. unter *www.proreiki.de/freunde-der-reiki-kultur/mitgliedschaft*.

Über Spenden freut sich das **Spendenkonto des Vereins** „Freunde der Reiki-Kultur“ **bei der Sparkasse München:**
IBAN: DE 28 701 500 001 003 935 697
BIC: SSKMDEMM.

Von der Berufung zum Beruf

ProReiki empfiehlt allen haupt- oder nebenberuflichen Reiki-Anwendern und Reiki-Ausbildern:

Wenn Sie eine rechtssichere Basis wünschen, melden Sie Ihre Reiki-Einnahmen spätestens dann beim zuständigen Finanzamt an, wenn die Tätigkeit über den Reiki-Austausch mit Freunden oder Verwandten hinaus geht und Geld den Besitzer wechselt. Wenn man sein Angebot öffentlich darstellt, sollte das selbstverständlich sein – denn dann bewegt man sich nicht mehr ausschließlich im privaten Umfeld. Die Form der öffentlichen Praxis mit Reiki variiert von „freiberuflichen“ Neben-Einnahmen in der Einkommensteuererklärung über eine Gewerbe-Anmeldung (wenn unbedingt nötig) bis hin zu einer kompletten hauptberuflichen Existenzgründung mit eigener Praxis. Was unter welchen Bedingungen optimal, unbedingt nötig, oder nicht zwingend erforderlich ist und wie man am besten vorgeht, dafür bietet ProReiki Informationen, Fortbildungsmöglichkeiten und ggf. Einzelberatung durch Experten an.

Mariko – der Reiki-Fuchs vom Fach

ProReiki hat ein prominentes neues Mitglied, das den Mitgliedern in Zukunft mit Rat zu interessanten Themen rund um die Reiki-Praxis zur Seite steht.

Wer jetzt einen Wirtschaftsexperten, einen Anwalt oder einen erfolgreichen Reiki-Meister erwartet, liegt daneben: Der kluge und hilfreiche Nachwuchs gehört nicht einmal zu den Zweibeinern, sondern zur Gattung der Füchse! Der „Reiki-Fuchs“ verrät Wissenswertes, Tricks und Kniffe speziell für Reiki-Praktizierende im Berufsleben.

In der ersten Ausgabe geht es um das wichtige Thema „Zertifizierung bei ProReiki“. Unser Reiki-Fuchs Mariko (jap. Kind der Weisheit) wird immer wieder in Form einer Broschüre erscheinen und richtet sich zunächst an unsere Mitglieder.

Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen.

Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten“ (nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

ProReiki – der Berufsverband e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 41 04 68 · 12114 Berlin
Telefon: (030) 89 72 60 58

„Reiki ist kreativer Umgang mit Lebensenergie."

Interview mit David Steindl-Rast

„Dankbares Leben, erfülltes Leben" – so der Titel eines Vortrags von Bruder David Steindl-Rast auf dem ÖBRT-Symposium in Wien 2015. Der Eremit, Zen-Christ, spirituelle Globetrotter und Benediktiner steht für eine „Mystik des Alltags" und gilt als Brückenbauer zwischen den Religionen und spirituellen Traditionen. Oliver Klatt traf ihn am Rande des Symposiums zu einem Gespräch.

Oliver Klatt: Bruder David, in Ihrem heutigen Vortrag haben Sie Reiki einen „kreativen Umgang mit Lebensenergie" genannt. Ich finde diese Beschreibung inspirierend. Können Sie mehr dazu sagen? Was verstehen Sie unter Lebensenergie?

Gegenwärtig sein

Bruder David Steindl-Rast: Mir scheint, dass, wenn wir uns darauf einlassen, uns das Leben nicht bloß all jenes schenkt, was es uns eben so bringt, sondern auch die Energie, damit kreativ umzugehen. Das ist eigentlich das größte Geschenk eines jeden Augenblicks. Und das ist auch, wenn ich es richtig verstehe, das „Anliegen" von Reiki: diese Lebensenergie kreativ anzuwenden. Und es ist zugleich die Übung dankbaren Lebens – sozusagen eine Praxis, die es uns ermöglicht, dies auch wirklich in den Alltag einzubringen: in jedem Augenblick wirklich gegenwärtig zu sein für das Geschenk des Lebens und Gebrauch von der Energie des Lebens zu machen, die uns geschenkt wird.

Oliver Klatt: Dankbarkeit ist eines der wichtigsten Themen in den Reiki-Lebensregeln. Bei diesen Lebensregeln handelt es sich um fünf Leitsätze, die der Begründer der Reiki-Methode, Mikao Usui, formuliert hat. In der dritten Lebensregel heißt es schlicht: Sei dankbar! Dankbarkeit spielt auch in Ihrer Lehre, in Ihren Publikationen eine große Rolle. Können Sie uns Anregungen dazu geben? Wie bekommen wir es hin, ein dankbares Leben zu führen?

Bruder David Steindl-Rast: Man kann das Leben als vertrauensvoll empfinden, als Geschenk, und jeden Augenblick vertrauensvoll leben. Oder man hat seine eigenen Ideen darüber, was kommen sollte, und sträubt sich gegen alles, das einem nicht in den Kram passt. Das sind zwei sehr unterschiedliche Haltungen. Wir können im Laufe des Lebens beide ausprobieren, und wir tun das auch. Letztlich kommen wir dann darauf, dass wirkliche Lebensfreude, unser Glück davon abhängt, *mit* dem Weg zu gehen, *mit* der Richtung des Lebens, *mit* dem „Strich des Lebens".

Mit dem Leben gehen

Dieses „Mit dem Leben gehen" und dabei mit der Energie des Lebens schöpferisch umzugehen ... das ist wirklich der Schlüssel zu bleibender Freude in uns. Darauf hin sind wir als Menschen angelegt. Wir wollen nicht

bloß glücklich sein, wir wollen bleibende Freude. Das ist weit mehr, das geht tiefer!

Oliver Klatt: Was ist das verbindende Element zwischen Dankbarkeit und Freude?

Bruder David Steindl-Rast: Das Gefühl, das in uns aufsteigt, wenn uns etwas Wertvolles aus freien Stücken geschenkt wird ... dieses Gefühl ist schon Freude. Wir können es auch Dankbarkeit nennen. Aber wenn wir von Dankbarkeit sprechen, denken wir dabei zu häufig an das Danke sagen. Das ist etwas anderes als dieses Lebensgefühl, diese Freude, die das eigentliche Wesen der Dankbarkeit ausmacht. Und auf diese Freude kommt es letztlich an!

Kultur von Dankbarkeit

Es ist schön, wenn in einer Gesellschaft eine Kultur von Dankbarkeit gepflegt wird. Wenn man also nicht einfach nur kurz Danke sagt, sondern sich dabei auch ein bisschen bemüht, so dass man zum Beispiel einem Kollegen oder einer Kollegin dankt und dazu ausdrücklich sagt: Du bist immer so freundlich! Oder: Du bist immer so pünktlich! Oder: Du bemühst dich da wirklich! Wenn man also etwas ganz Konkretes dazu sagt, es persönlich gestaltet. Dann ist das Danken viel erfüllender, als wenn man einfach nur kurz Dankeschön sagt. Das ist ein bisschen das „Schmieröl" in der Gesellschaft.

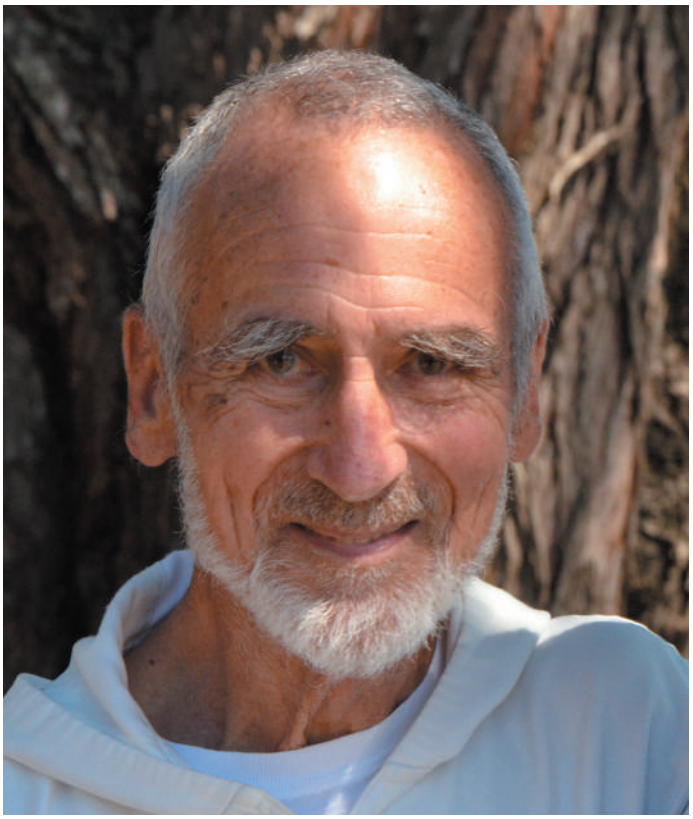
Aber es gibt auch Gesellschaften, in denen es gar nicht passend erscheint, Danke zu sagen. Weil man dort diese Verbundenheit so stark lebt, so bewusst und tief, dass, wenn man dies auch noch ausdrücken würde, es fast schon eine Beleidigung wäre.

Dankbar leben

Ich habe einmal das Glück gehabt, eine Zeit mit den Maori in Neuseeland verbringen zu dürfen. In deren Sprache gibt es interessanterweise gar kein Wort für Danke. Die Maori sagen das auf Englisch. Ich habe schließlich eine Maori-Frau gefragt: „Wenn ihr auf Maori ein Äquivalent finden wolltet für ‚Danke', was würdet ihr dann sagen?" Da hat sie etwas nachgedacht, und meinte dann: „Ich glaube, wir würden einfach sagen: So gehört sich's!" Man lebt dort also einfach dankbar, weil es sich so gehört.

Oliver Klatt: Wie wunderbar, wenn Dankbarkeit auf eine solche Weise integriert ist, sie fast schon selbstverständlich ist.

Bruder David Steindl-Rast: Man braucht sich ja nur vorzustellen, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, in der die Menschen wirklich dankbar leben. Das wäre die ideale Gesellschaft. Gewaltfrei, furchtlos ... weil: Dankbarkeit ist furchtlos. Man erfreut sich an Neuem, man fürchtet sich nicht. Man arbeitet zusammen, weil man sieht, wie sehr man von den Anderen abhängt. Und man ist dankbar dafür, dass man mit Anderen zusammenarbeiten kann. Und: Man teilt.



Bruder David wird im Juli neunzig Jahre alt.

Eine Gesellschaft, die auf Gewaltfreiheit, Teilen und Zusammenarbeit ausgerichtet ist ... danach sehnen wir uns ja eigentlich. Und dazu kommt es, wenn man so will, durch eine kreative Anwendung der Lebenskraft. Oder indem man sich durch Dankbarkeit diese Kraft erschließt. Indem man jeden Augenblick innehält und diese Kraft dann nutzt.

Oliver Klatt: Für wie wichtig halten Sie eine regelmäßige spirituelle Praxis – ob das nun Meditation, Gebet oder auch die Selbstanwendung von Reiki ist? Ich denke, es ist von zentraler Bedeutung für den spirituellen Weg, die Verbindung nach oben stets aktiv aufrecht zu erhalten.

Stop – Look – Go

Bruder David Steindl-Rast: Auch mir scheint das sehr wichtig, und ich übe es auch in meinem eigenen Leben, als Mönch. Wir nennen es Übung. Aber wir sollten bedenken: Wenn man etwas übt, dann übt man für etwas anderes. Wenn man beispielsweise Geige übt, dann übt man, um schließlich Geige spielen zu können. Wir vergessen manchmal diesen Punkt und denken, dass auf dem spirituellen Weg die Übung das Wichtige ist. ▶

Copyright Fotos: S. 23 © Dr. David Steindl-Rast; S. 24 © ÖBRT; S. 25 © agsandrew - Fotolia.com

Aber man sollte das Geübte hinterher auch anwenden. Die Übung, die Meditation ist schon wichtig. Aber wenn man dann aufsteht, muss man das Entscheidende mitnehmen! Und dann kommt dieses Stop – Look – Go. Das ist eine kleine Methode, mit der man dies Augenblick für Augenblick anwenden kann.

Oliver Klatt: Können Sie mehr dazu sagen?

Bruder David Steindl-Rast: Die Lebensfülle, die Lebenskraft kann nur einfließen, wenn wir wirklich im Jetzt sind. Ansonsten sind wir allen voran und nicht wirklich da. Oder wir hängen hinterher, in der Vergangenheit, und sind auch nicht wirklich gegenwärtig.

Gegenwärtig sein

Um die Fülle des Lebens zu empfangen, müssen wir also wirklich im Jetzt gegenwärtig sein. Und da wartet uns das Leben dann entgegen. Und wir warten dem Leben entgegen. Dazu müssen wir einerseits innehalten – Stop –, weil wir sonst vom Strom der Zeit weggerissen werden und gar nicht im Augenblick sind, uns selbst schon voran oder noch hintenan. Und andererseits müssen wir schauen – Look –: Was ist die Gelegenheit, die das Leben uns jetzt anbietet? Und uns dem öffnen, mit allen Sinnen und mit aller Verharrung. Worum geht es da? Was steht da dahinter?

Und schließlich gehört auch das Go dazu: Mach' etwas draus! Aus dieser Gelegenheit, die das Leben dir jetzt anbietet. Dies ist umso leichter, wenn man sich wirklich darauf einstellt, wenn man wirklich im Jetzt lebt. Dann bekommen wir nicht bloß eine Gelegenheit, sondern das Leben bietet uns auch die Kraft, etwas daraus zu machen.

Stop – Look – Go, das sind die drei Punkte: Mit Stop wirklich im Jetzt sein. Im Look wirklich alles anziehen, was das Leben uns bringt, schenkt, in diesem Augenblick. Und dann im Go aus dieser Energie des Lebens, die gerade in diesem Augenblick verfügbar ist, etwas machen. Entweder das Leben zu genießen ... das ist ja unsere wichtigste Aufgabe. Oder etwas zu lernen, was auch mal schwierig sein kann. Das kann auch mal bedeuten, etwas zu erdulden. An etwas zu wachsen, das unter Umständen mit Wachstumsschmerzen verbunden ist. Oder sich einzusetzen für etwas. Das ist auch ein wichtiger Punkt, und dazu kommt es oft nur unter großen Schwierigkeiten. Vielleicht gehört es auch mal dazu zu protestieren, zu sagen: „So geht's nicht weiter!" Aber alle diese übrigen Punkte kommen im Verhältnis eher selten vor. Was uns am meisten angeboten wird, ist uns am Leben zu erfreuen. Das sollten wir nicht übersehen.

Freude erleben

Oliver Klatt: Wie können wir diese Freude frisch halten, im Alltag?

Bruder David Steindl-Rast: Die hält sich nicht, die verdirbt sofort. Diese Freude muss jeden Augenblick frisch empfangen werden. Man kann sie nicht aufspeichern. Man kann sie sich nur jeden Tag neu schenken lassen. *(lacht)* ...

Oliver Klatt: *(lacht)* Das ist wohl wahr ... *(hält kurz inne)*

Das ÖBRT Reiki Symposium

Im September 2015 fand in Wien ein weit beachtetes Reiki-Symposium statt, veranstaltet vom Österreichischen Berufsverband der diplomierten Reiki-TherapeutInnen (ÖBRT). Mit dem Leit-Thema des Symposiums, „Reiki im Kreis des Lebens", wurde die große Nähe von Reiki, der universellen Lebensenergie, zu allen Aspekten des menschlichen Lebens deutlich. Vorträge zu Themen mit Bezug zum „Kreis des Lebens" hielten neben Bruder David Steindl-Rast u.a. Dr. Leopold Spindelberger („Der Beginn des Lebens"), Mark Hosak („Die Usui-Lebensregeln im Kreis des Lebens"), Oliver Klatt („Die ganze Vielfalt von Lebensenergie"), Dr. Manfred Schiffner („Die Kunst des Sterbens aus Sicht des Tibetischen Buddhismus") und Dr. David Bolius im Rahmen eines Praxisworkshops, in dem es darum ging, „Reiki sichtbar zu machen". Durch das ambitionierte Programm führten Erna Janisch, 1. Vorsitzende des ÖBRT, und David Bolius.

Bruder David bei seinem Vortrag „Dankbares Leben, erfülltes Leben".

Bruder David, ich möchte abschließend noch zu einem Punkt kommen, mit dem viele Übende Schwierigkeiten haben, und Ihren Rat dazu erfragen. Sie gehen in Ihren Lehren auch auf die inneren Zustände Furcht und Angst ein. In den Reiki-Lebensregeln werden zwei ähnliche Zustände konkret benannt. Da heißt es zum einen: Ärgere dich nicht. Und zum anderen: Sorge dich nicht. Wie ist es aus Ihrer Sicht möglich, diese inneren Zustände zu überwinden?

Ärgere dich nicht!

Bruder David Steindl-Rast: Es ist zunächst einmal interessant, dass in der deutschen Sprache „ärgern" ein reflexives Verb ist: Wir ärgern *uns*. Und manchmal sagen wir natürlich auch: Es ärgert uns. Wenn uns etwas ärgert, so ärgern wir uns ... und machen es dadurch noch ärger. Was bedeutet dann dieser Ärger?

Gehen wir einmal davon aus, dass etwas zugrunde liegt, was wirklich nicht sein sollte. Wir sind also nicht bloß gereizt, sondern es geht um etwas, das tatsächlich nicht sein sollte. Aber anstatt die Gelegenheit wahrzunehmen, es zu ändern, in kreativer Weise zu verändern, sträuben wir uns dagegen. Das ist Ärger!

Wir sträuben uns, statt *mit* dem Leben zu gehen ... so wie dies beispielsweise in den gewaltfreien Selbstverteidigungs-Kampfsportarten wie Aikido gelehrt wird. Da geht man ja immer *mit* der Energie. So gibt es im Leben auch ein Mitgehen – und das ist dann nicht Ärger, sondern Verbessern. Auf diese Weise können wir etwas verbessern.

Was ist Sorge?

Oliver Klatt: Und Sorge? Ist sie letztlich auch ein „Sich sträuben"?

Bruder David Steindl-Rast: Das könnte man schon so sehen. Aber ich erlebe es mehr als eine Art „Überfordert sein". Ich mache mir Sorgen, zum Beispiel denke ich: ‚Wie soll ich mit dem bisschen auskommen?' oder: ‚Wie kann ich ... ?' Es ist immer ein „Wie". Und das ist ein Mangel an Lebensvertrauen. Sorge ist immer ein Mangel an Vertrauen ins Leben.

Wenn wir uns sorgen, können wir uns erinnern. In meiner Vergangenheit hat sich schon vieles ereignet, worüber ich mir im voraus große Sorgen hätte machen können oder auch gemacht habe ... und dann hat das Leben doch immer wieder mir die Karten gegeben. Warum mache ich mir dann jetzt überhaupt Sorgen? Das Leben wird mir Kraft geben, wenn ich eines nach dem anderen nehme, es herankommen lasse. Das ist tatsächlich auch ein gewisses „Sich sträuben", wenn ich die Dinge nicht an mich herankommen lassen möchte. Ich will jetzt schon wissen: Wie werde ich das lösen können, falls es eintrifft? Aber es lässt sich einfach nicht vorhersagen.

© Fotoschlick - Fotolia.com

Das Gegengewicht zur Sorge ist Vertrauen. Ich vertraue darauf, dass, selbst wenn das eintreffen sollte, was mir jetzt besorgniserregend erscheint, mir das Leben dann – wie bisher immer in der Vergangeheit – die Kraft geben wird, damit umzugehen und es kreativ zu lösen, etwas Besseres daraus zu machen.

Vertrauen ins Leben

Oliver Klatt: Wie können wir Vertrauen immer wieder neu haben, erleben, entwickeln? Gibt es einen Wegweiser hin zu mehr Vertrauen ins Leben?

Bruder David Steindl-Rast: Man muss es schon immer wieder neu erwecken. Ich tue das, indem ich mich erinnere: Es bewährt sich!

Und ich kann mich auch erinnern an das Gegenteil von Vertrauen: Furcht, sich sträuben usw. ... – das bewährt sich nie!

Aus Erfahrung lernen

Also: Aus der Erfahrung kann man lernen. Und dann ganz einfach pragmatisch schauen: Was bewährt sich? Und der kreative Umgang mit der Lebensenergie, ob das nun Reiki ist oder ein anderer Zugang, das bewährt sich!

Oliver Klatt: Vielen Dank für das Interview. ■

„Das Leben wird mir Kraft geben, wenn ich eines nach dem anderen nehme, es herankommen lasse."

Buchtipp: Im Sommer 2016 erscheint anlässlich seines 90. Geburtstages im Juli dieses Jahres die Autobiografie von David Steindl-Rast mit dem Titel „Ich bin durch dich so ich". Das Buch ist erhältlich über: www.vier-türme-verlag.de

Reiki mit Tieren

Reiki-Lehrerin Isolde Betsch hat langjährige Erfahrungen in der Behandlung von Tieren mit Reiki. Hier berichtet sie direkt aus ihrem Leben von Hund Tommi und mehreren Pferden, denen sie mit Reiki helfen konnte.

Tiere begleiten mich schon von klein auf. Jedes meiner Tiere faszinierte mich auf seine eigene Art und Weise. Es begann mit einem Kanarienvogel – dann folgten Hasen, Hunde, ein Papagei und Pferde.

Vor zehn Jahren kam ich mit Reiki in Kontakt. Damals fühlte ich mich körperlich ausgelaugt. Reiki-Sitzungen füllten meine Energie wieder auf. Von da an wusste ich: Das möchte ich auch gern erlernen – und so auch Tieren die Möglichkeit geben, Reiki zu genießen.

Ich musste mich jedoch noch einige Zeit gedulden, bis ich meinen Reiki-Lehrer, Martin Kranz, kennenlernte. Das geschah bei einem Tai-Chi-Seminar in Dortmund. Ich hatte starke Rückenbeschwerden ... und wurde kurzerhand von ihm mit Reiki versorgt. Danach konnte ich ohne Schmerzen weiter machen. Ich war einfach nur begeistert! Kurz darauf machte ich bei ihm die Reiki-Ausbildung, bis zur Lehrerin. Bis heute tauschen wir uns miteinander aus.

Mein Hund Tommi

Nach meiner Einweihung in den 1. Grad sagte mein Reiki-Lehrer mir, dass es passieren könne, dass mein Hund Tommi mich jetzt nach der Einweihung etwas anders wahrnehmen würde. Das war dann auch prompt so! Er ließ mich einfach links liegen und beobachtete mich nur von weitem. Streicheleinheiten, wie sonst, wollte er nicht von mir. Eher lief er vor mir weg.

Als er sich kurze Zeit später wieder an mich gewöhnt hatte, wollte ich ihm natürlich sofort Reiki geben. Und – er lief wieder weg. ‚Okay', dachte ich, ‚dann probiere ich es doch einfach nochmal!' Und wieder lief er weg. ‚Gut', dachte ich, ‚dann sende ich dir eben Reiki auf Abstand.' Das fand er dann toll! Und genoss es richtig.

Von diesem Tag an kam er fast täglich zu mir und holte sich sein Reiki ab – mal kürzer, mal länger. Und er drehte sich immer so, dass ich sehen konnte, wohin er die Energie haben wollte. Im Alter von siebzehneinhalb Jahren verstarb er schließlich in unseren Armen. Mein Mann und ich hielten ihn, es war während einer Reiki-Sitzung.

Seine letzten 48 Stunden hatte ich ihn Tag und Nacht mit Reiki begleitet. Ich spürte sofort, dass er sich auf seine letzten Stunden vorbereitete. Schmerzen hatte er wohl keine. Er schlief viel. In seiner letzten Sekunde drehte er sich zu uns und schloss einfach die Augen, mit einem letzten Atemzug. Dann hörte auch Reiki auf zu fließen.

Reiki mit Pferden

Und dann sind da noch die Pferde, diese sehr sensiblen Tiere. Was ich mit ihnen erlebte, war wirklich berührend. Mein eigenes Pferd, der Wallach *Djamal Noir*, wollte mich, als er zum ersten Mal Reiki bekam, beißen, mit stark nach hinten angelegten Ohren ‚Na toll', dachte ich. Also ging ich erstmal auf Distanz, wie schon zuvor bei meinem Hund Tommi.

Aber auch bei dieser Art Reiki zeigte er mir damals sehr schnell, dass er es nicht wollte. ‚Okay', dachte ich, ‚dann heute eben nicht.' Nach dem dritten Versuch fand er es aber schließlich doch so angenehm, dass ich sogar seine Stirn berühren durfte. Danke, mein kleiner Schatz, für dein Vertrauen!

Im letzten Jahr hat er sehr stark an seiner Schweifrübe geschubbert (das ist eine Stelle oberhalb des Schweifes), so dass wir diese behandeln mussten. Aber nach zahlreichen Reiki-Sitzungen ist er nun an dieser Stelle beschwerdefrei.

Ein weiteres Beispiel: Unsere Stute *Top Celine* hatte Schnupfen. Die Reitlehrerin meinte, wir sollten vielleicht den Tierarzt mal einen Blick darauf werfen lassen. Ich

Über die Autorin: Reiki-Lehrerin Isolde Betsch wohnt mit ihrem Mann, zwei erwachsenen Kindern und dem kleinen Hund Thavi im Ruhrgebiet, in Gladbeck.
Kontakt unter: www.reiki2you.net

gab mir zwei Tage für die kleine Triefnase. Täglich bekam sie Reiki von mir, auch über Nacht sendete ich ihr Fernreiki. Und was glaubt ihr passierte? Richtig, die kleine Triefnase triefte nicht mehr :-)

„Es tut gut!“

Und dann gab es da noch das Pferd *Ron*. Als er zum ersten Mal Reiki bekam, war er sehr schläfrig und kaum noch aus der Reithalle zu bewegen. Das war wirklich süß! Er gähnt jedes Mal, wenn er Reiki bekommt, und ist danach richtig tiefenentspannt. Nach der Reiki-Anwendung muss er immer Pipi – wie es bei Menschen auch oft vorkommt.

Ron hatte mal eine Tränenkanalentzündung. Nun sollte dieser Kanal durchstoßen werden. Seine Besitzerin fragte mich, ob ich ihm nicht noch mal Reiki geben könne. Also erhielt er zuerst Kontaktreiki – und dann, über Nacht, Fernreiki. Zwei Tage zogen wir das durch. Dann kam der Tierarzt. Er war sehr überrascht, denn der Tränenkanal musste nun nicht mehr durchstoßen werden. Er sagte: „Egal, was sie gemacht haben, es tat ihm gut. Machen sie so weiter!“

Intensiver Energiefluss

Vor zwei Wochen hatte eine Stute eine Kolik. Das bedeutet, dass das Pferd Bauchschmerzen hat. Es kann eine einfache Blähung sein oder auch eine lebensbedrohliche Darmverschlingung. Deshalb sollte in einem solchen Fall immer ein Tierarzt geholt werden. Denn manchmal ist die Kolik schon in einem Stadium, wo es besser ist, wenn das Pferd in eine Pferdeklinik eingeliefert wird.

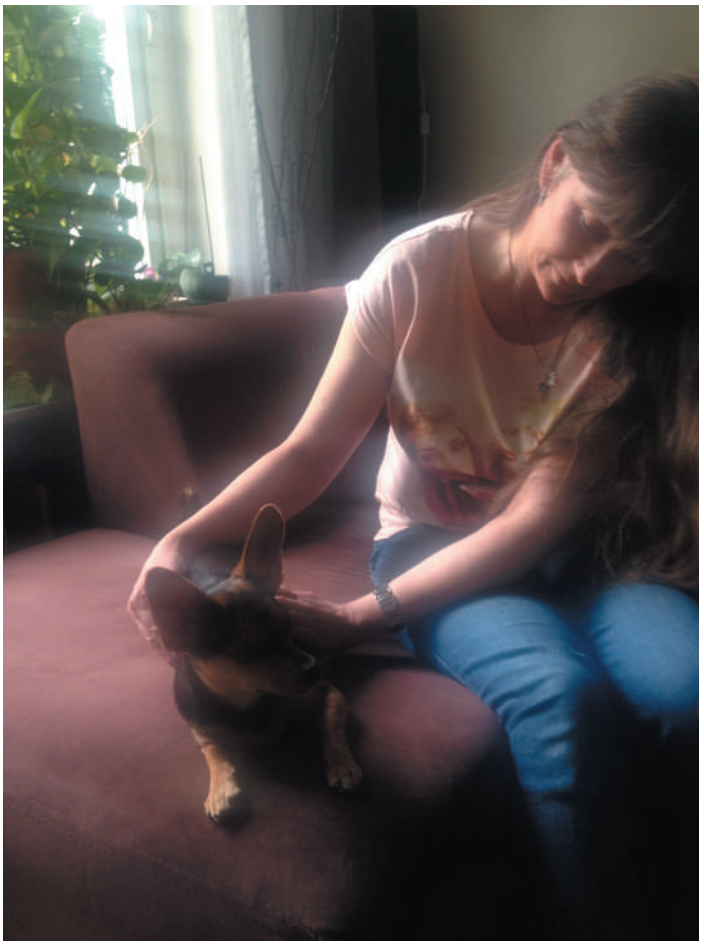
Der Besitzer versuchte vergeblich, einen Tierarzt zu erreichen. Also legte ich Hand an, mit Reiki – und streichelte ihr sanft über ihren angeschwollenen Bauch. Das machte ich zwei Stunden lang, mit kurzen Unterbrechungen, wenn die Stute sich zwischendurch bewegen wollte und dann je eine Runde im Paddock (Auslauf) lief.

Danach kam sie dann immer wieder zu mir zurück, und ich gab ihr weiter Reiki. Sie wollte es die ganze Zeit über nur am Bauch, also legte ich ihr dort die Hände auf.

Irgendwann waren dann wieder Bauchgeräusche zu hören. Zuvor waren die alle weg gewesen, was kein gutes Zeichen gewesen war. Über das Gluckern freuten wir uns riesig! Dann wollte sie raus auf die Weide – also hoffte ich, dass wir es hinbekommen hatten.

Reiki hilft

Zwei Stunden später stellten wir sie wieder in ihren Stall. Sie bekam etwas Heu, damit ihr Magen-Darm-Trakt zu arbeiten hatte. Weiteres Futter gab es jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Dann fuhr ich kurz weg, denn ich hatte noch etwas einzukaufen. Hinterher schaute ich nochmal nach ihr und freute mich riesig über die Pferdeäpfel in ihrer Box. Das ist meist das Zeichen, dass es überstanden ist. Am Abend schaute der Besitzer nochmal nach ihr. Es war immer noch alles gut.



Isolde Betsch mit Hund Thavma.

Über Nacht sendete ich ihr Fernreiki. Morgens berichtete mir der Besitzer, dass alles überstanden sei und sie wieder auf die Weide konnte. Da hatten wir alle Glück gehabt! Und dennoch gilt grundsätzlich: Bei einer Kolik immer vorsichtig sein – und in jedem Fall einen Tierarzt hinzuziehen! Ich weiß, wovon ich rede: Vor drei Jahren haben wir leider durch eine Kolik ein wunderbares Pferd im Alter von neun Jahren in der Klinik verloren. Ich konnte es mit Reiki lediglich etwas beruhigen. Aber retten konnte man es nicht mehr, da schon zu viel Darm abgestorben war. Somit stimmten wir damals zu, es einzuschläfern.

„Alles ist gut!“

Auch bei Verhaltensstörungen von Pferden wie beispielsweise Beißen, Aggressionen oder Problemen beim Verladen auf einen Hänger können Reiki-Anwendungen gut helfen. Da fällt mir ein, dass ich Reiki mal ▶

Isolde Betsch mit der Stute Top Celine.

auf einem Turnier nutzte, gewissermaßen heimlich ... Nun, es war nicht *ganz* heimlich, denn ich nahm vorher mit dem Pferd gedanklich Kontakt auf und fragte es innerlich, ob ich Reiki senden dürfe. Ich verspürte ein JA.

Dieses Pferd hatte Panik davor, nach einem Turnier wieder auf den Anhänger zu gehen, für den Rücktransport. Ich beobachtete es zehn Minuten lang. Es war voller Panik, lief weg, stieg und begann vor Angst zu schwitzen. Ich fragte die Besitzer, ob ich helfen könne, aber das wollten sie dann doch nicht. Schließlich gab mir das Pferd zu verstehen, ich solle ihm helfen – also tat ich es.

Reiki über die Distanz

Ich stellte mich etwas abseits und sendete Reiki. Dabei die Szene zu beobachten war einfach nur toll! Zuerst weigerte sich das Pferd noch energischer. Es schien nach dem zu suchen, was es gerade bekam, nämlich die Energie. Ich schaute zu dem Pferd hinüber und sagte innerlich immer wieder: „Ruhig, es ist alles gut, Kleiner!“ Nach geschätzten drei Minuten entspannte es sich. Zum Glück gaben die Besitzer dem Pferd auch etwas Zeit sich zu sammeln – nicht immer gehen die Menschen sanft mit einer solchen Situation um.

Das Pferd wurde gestreichelt, und man sah, dass es sich beruhigte. Also versuchten sie es erneut. Ich sagte dem Pferd innerlich: „Nun geh schon drauf, es passiert dir nichts, alles ist gut, hab' Vertrauen!“ Und zack ... es ging ganz friedlich auf den Hänger. Mir schossen vor Freude Tränen in die Augen, und ich bedankte mich bei dem Pferd. Eine Reiterfreundin meiner Tochter schaute zu mir, sie hatte alles beobachtet und sagte nun grinsend: „Na klar, jetzt verstehe ich. Du hast wieder mit Reiki gezaubert.“

Schwerer Fall

Selbst einer verhaltensgestörten Stute, die keine Männer an sich heranließ und immer sofort, mit weit nach hinten gerichteten Ohren, auf jeden Mann los ging, der sich ihr näherte, konnte geholfen werden. Das war wirklich heftig, so dass auch ich etwas auf Abstand ging. So was von kopfscheu und panisch, ganz schlimm! Einen Pferdebiss wollte ich auch nicht abbekommen.

Sie erhielt dann drei Monate lang Reiki von mir. In welchem Rhythmus, weiß ich nicht mehr so genau, denn es ist schon rd. zwei Jahre her. Heute ist es nun so, dass sie zwar ab und zu noch etwas ängstlich ist, aber sie beißt nicht mehr – und Männer dürfen sie auch streicheln, sogar am Kopf.

Auch sie hatte mit dem „bösen“ Hänger zu kämpfen, wenn Turnierzeit war und die Transporte anstanden. Wobei sie eigentlich gerne zum Turnier fuhr. Nur mochte sie halt den Hänger überhaupt nicht. Insgesamt ist sie nun aber viel entspannter, und auch das Verladen klappt jetzt besser. Jedenfalls muss man dabei nicht mehr stundenlang auf sie einreden. Und jetzt hat sie es auch einmal positiv, ohne Stress, erlebt – und weiß dadurch, dass vom Hänger keine Gefahr droht.

Guter Rat

Wenn ihr nun Lust bekommen habt, auch Pferde mit Reiki zu behandeln, dann kann ich euch einen guten Rat geben: Passt stets auf! Lasst die Pferde dabei nie aus den Augen, denn ihr kennt sie nicht! Nicht alle Pferde wollen euch an ihren Kopf lassen. Wenn sie das nicht wollen, dann lasst es einfach. Pferde müssen sich meist auch erst einmal an diese Energie gewöhnen.

Wenn ich Pferde behandle, die nicht mir gehören, habe ich deren Besitzer immer an meiner Seite. Erstens fühle ich mich dann sicherer, da sie ihre Pferde besser kennen und mich warnen können, sollte ich mal unvorsichtig sein oder zu sehr in Reiki vertieft. Und auch das Pferd fühlt sich sicherer, wenn der Besitzer dabei steht. Probiert es aus – und genießt die Dankbarkeit der Pferde! Sie werden es lieben. Und, wenn ihr sie öfter behandelt, euch auch wiedererkennen. ■

ÖBRT

Österreichischer Berufsverband der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen

霊気

Reiki-Forschung 2016

Aktuelles Forschungsprojekt 2016: Reiki & Stressbedingte Verspannungen

Unsere Zielgruppe

Stress ist heute eine der häufigsten Ursachen von Erkrankungen, chronischen Schmerzen und Verspannungen. Körperliche und psychische Anspannung verstärken wiederum den Schmerz und so kommen viele Menschen in eine Negativspirale, aus der es keinen Ausweg zu geben scheint. Erfahrungen aus unserer bisherigen Reiki-Forschung haben gezeigt, dass Tiefenentspannung, wie sie durch Reiki erreicht wird, einer der wesentlichsten Faktoren bei der Linderung chronischer Schmerzen ist. Wir suchen 30-50 ProbandInnen.

Das Forschungsprojekt umfasst:

2 ärztliche Diagnosen am Beginn und am Ende inklusive TCM Diagnose
10 Reiki-Behandlungen á 60 min. 3 Behandlungen innerhalb der ersten Woche, dann einmal wöchentlich
Dokumentation jeder Reiki-Behandlung durch die Reiki-TherapeutInnen.
Infoabend und Abschlusspräsentation.
forschung@oebrt.at

Unser Ziel

In bereits sieben durchgeführten Forschungsprojekten konnte Reiki zu einer wesentlichen Verbesserung verschiedenster Beschwerdebilder unserer ProbandInnen beitragen. Nun ist es unser Ziel, die Wirksamkeit von Reiki bei stressbedingten Verspannungen anhand von konkreten Fallbeispielen zu dokumentieren.

Unser Forschungskreis setzt sich zum Ziel, die Wirksamkeit von Reiki empirisch zu erheben und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Durch die ganzheitliche Wirkung von Reiki ist es möglich, Menschen auf körperlicher, psychischer, mentaler und energetischer Ebene optimal zu begleiten.

Daher sehen wir Reiki als Teil der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitspflege ergänzend zu medizinischen und anderen therapeutischen Berufen.

Anmeldung: forschung@oebrt.at

Wollen Sie Mitglied werden?

ÖBRT-Mitgliedsbeitrag pro Jahr €85 inkl. Jahresabo Reiki Magazin & Serviceleistungen zu ermäßigten Preisen.

Wir vertreten die beruflichen Interessen der Reiki-Praktizierenden in Österreich mit dem Ziel der Professionalität und Qualitätssicherung dieses Berufsfeldes. Unter unserem Dach vereinen wir alle Reiki-Stile und -Schulen. **Wir freuen uns, Sie auf Ihrem beruflichen Weg zu unterstützen!**

Kontakt ÖBRT®
Erna Janisch
+43 (0)699/150 350 31
office@oebrt.at

Weiterführende Informationen auf
www.oebrt.at

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar

Mark Hosak - Reiki Meister und Spiritueller Lehrer

Reiki und spirituelle Ausbildungen

- Shingon Reiki Meister Ausbildung
- Schamanischer Heiler und Ritualmeister
- Spiritueller Clearing- und Reinkarnations-therapeut
- Buddhistischer Geistheiler und Shingon-Mönch
- Spiritueller Krieger im Ninjutsu

www.reiki-do-institut.com
office@markhosak.com
06271-947957
Friedrichstr. 6
69412 Eberbach bei Heidelberg

Mark Hosak, M.A.
Mitglied im Berufsverband ProReiki
Reiki Buchautor und Meister-Kalligraph
Begründer des Shingon Reiki
tätig in Reiki-Forschung und Weiterentwicklung

SHINGON REIKI 真言霊氣

靈氣

Der Norden frischt auf! Wir wollen was bewegen!

REIKI-MÖÖT

16. - 18. Sept 2016

Offen für alle Grade und Stile

www.reiki-mööt.de

Eine Veranstaltung des Reiki-Do-Institut Norddeutschland

Reiki-Do-Institut Norddeutschland
www.reiki-do-ins.de

Natur – Gesundheit – Harmonie

Wohlfühlklima im Heilklimatischen Kurort Gersfeld

In Gersfeld einfach loslaufen, die klare saubere Luft tief einatmen und die Wanderwelt Nr. 1, das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, mit allen Sinnen erleben und entdecken: Dazu lädt Gersfeld herzlich ein. Das Rhönstädtchen – direkt am Premiumwanderweg Hochrhöner gelegen – ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen beliebiger Länge und Schwierigkeit. Der Blick auf den umliegenden Bergen reicht bis zum Horizont, denn die Hochlagen sind größtenteils waldfrei. Der milde Reiz des Mittelgebirgs-Klimas bringt den Kreislauf wieder in Schwung und lässt die Seele schwingen. Wer heute Wert legt auf Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung, Ruhe, Ausspannen, Zeit haben und umsorgt werden, wird dies bei einem Urlaub in Gersfeld erleben. Gersfeld (550m) liegt am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe, umgeben von den schönsten Rhönbergen. Wandertouren führen zu erlebnisreichen Zielen ins Rote Moor, in die Kaskadenschlucht oder auf den Berg der Franken, den Kreuzberg, im bayerischen Teil der Rhön.

Tourist-Information
Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Hier erzählen Persönlichkeiten aus der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. In dieser Ausgabe stellt sich Frank Glatzer, Reiki-Meister und Veranstalter der „Reiki Mööt“, den elf Fragen der Redaktion.

- Name Frank Glatzer
- Beruf geprüfter Schwimm- und Saunameister, med. Fußpfleger, Gesundheitsberater, Mykotherapeut, Heilpraktiker. „Aber meine Berufung ist Reiki, glaube ich.“
- geb. 29. April 1957 in Kaltenkirchen, Kreis Segeberg
- Sternzeichen/Aszendent Stier/?
- Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo? 2006, durch einen Patienten bei mir in der Praxis
- Reiki Grad „Ich habe den 8. Grad (Großmeistergrad), den 1. und 2. Grad Jikiden Reiki & den 1. und 2. Grad Karuna Reiki.“
- Wirkungsort Hamburg, Schleswig-Holstein
- Familienstand geschieden, ein Sohn

Frank Glatzer arbeitet in eigener Gesundheitspraxis in Hamburg-Dulsberg sowie in der Apotheke am Ziegenweg im Ärztezentrum Quickborn. Er ist seit 2009 Dozent für Reiki an den Volkshochschulen Ellerau, Schenefeld und Halstenbek, seit 2015 Dozent für Reiki bei der Stadtjugendpflege Quickborn und ab 2016 beim Kreisjugendring Pinneberg e.V. Im Jahr 2014 gründete er das Reiki-Do-Institut Norddeutschland, das eng mit Personen aus dem Gesundheitswesen zusammenarbeitet. Mitglied bei ProReiki – der Berufsverband e.V.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?
Durch einen Patienten bei mir in der Gesundheitspraxis, ich konnte es gar nicht glauben, dass es so etwas gibt. Bin neugierig geworden und habe mir ein Buch gekauft. Danach stand für mich fest: Das muss ich lernen!

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?
Leider viel zu wenig.

3. Kombinierst du Reiki mit anderen Methoden?
Reiki gebe ich immer nur pur, aber wenn ich mit anderen Methoden arbeite, bin ich mir ziemlich sicher, dass Reiki da mit einfließt.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?
Gestern – ich habe das Glück, dass ich täglich Reiki bei anderen anwenden darf, durch meine Praxis.

5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?
Ich persönlich finde, dass man mit Reiki bei jeder Behandlung/Anwendung ein Wunder erlebt.

6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?
Nicht dass ich mich daran erinnern könnte! Aber kann denn mit Reiki überhaupt was nicht klappen?

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?
Bei einer Freundin, kurz vor ihrer Herz-OP.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?
„Reiki-Therapie“ von Satyam S. Kathrein.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?
„Music for Reiki Attunement, Vol.1“ von Llewellyn.

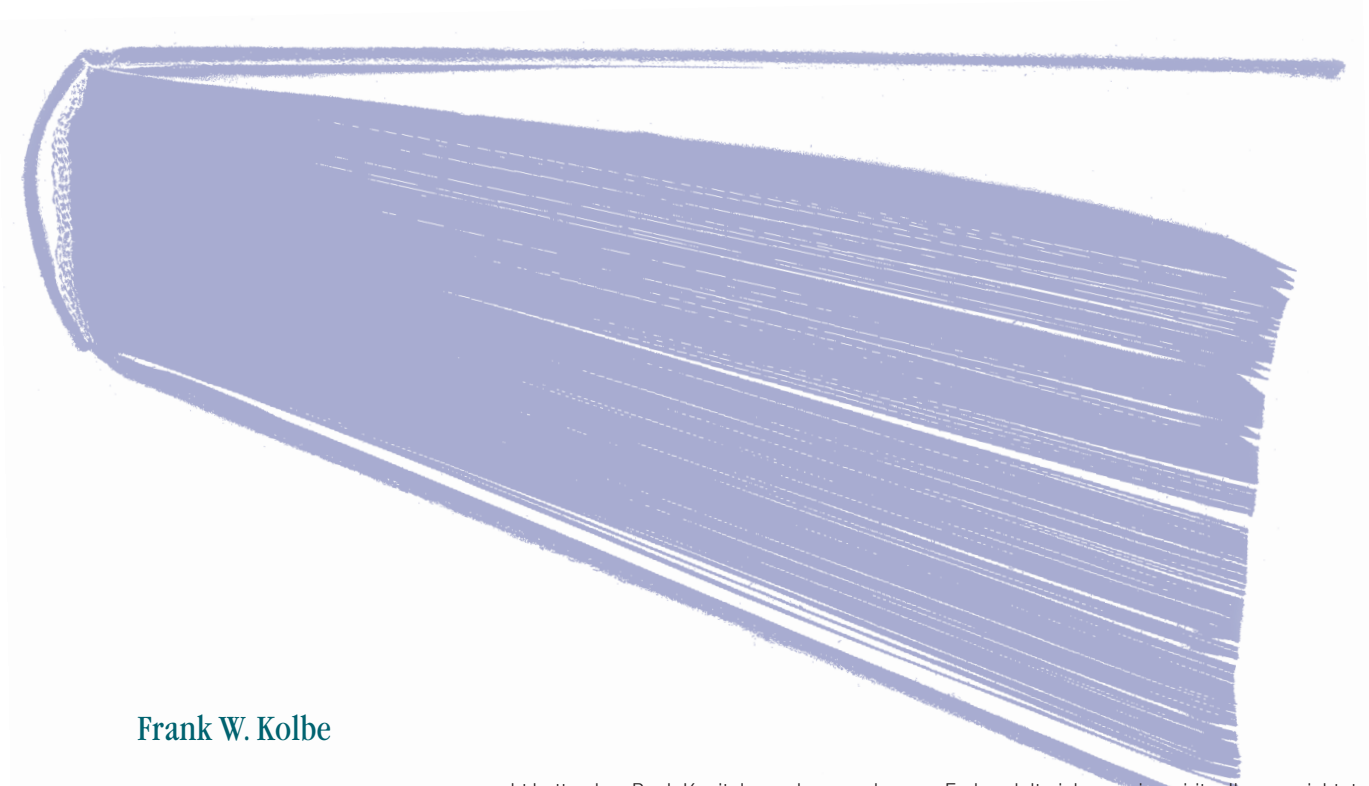
10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?
Hmm ... ich würde gerne mal mit dem derzeitigen Gesundheitsminister sprechen, über das Thema Anerkennung gleich Kassenleistung von Reiki als begleitende Therapie im jetzigen Gesundheitswesen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?
Dass Reiki seinen anerkannten Platz im Gesundheitswesen findet/bekommt und dass aus dem Berufsbild noch während meiner Lebenszeit ein anerkannter Ausbildungsberuf wird. Das würde ich mir wünschen, und daran würde ich gerne mitwirken. ■

In der kommenden Ausgabe stellt sich Marc Bendach, Reiki-Lehrer seit 2003 und Entspannungstherapeut am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb), den elf Fragen der Redaktion.

Rezensionen

Buch



Frank W. Kolbe

Dialog mit Ich

„Dialog mit Ich“ ist ein im Book-on-Demand-Verfahren erschienenes Buch. Mit insgesamt 313 Seiten ist es recht umfangreich. Das Cover zeigt einen jungen Mann (den Autor?), der einerseits mit beiden Beinen auf dem Boden steht, und andererseits, gewissermaßen als „Doppel“ von sich, invers von oben herunter kommt. Im Hintergrund: Himmel.

Zur Rezension liegt mir die Ausgabe von 2011 vor. Das Cover der Ausgabe von 2013 sieht anders aus, es wurde offenbar komplett überarbeitet und wirkt insgesamt professioneller.

Den Untertitel des Buches, „Deine Seele möchte dir etwas sagen“, finde ich etwas verwirrend. Ist es nun ein Dialog mit dem Ich oder mit der Seele? Setzt der Autor beides gleich? Nennt mich pingelig, aber meinem Verständnis nach ist beides nicht das gleiche. Der Text ist, wie man nach dem Titel vermuten kannt, in Dialogform geschrieben, ähnlich wie bei der bekannten Buchreihe „Gespräche mit Gott“. Damit ist es als Nachschlagewerk nicht geeignet.

Das gesamte Buch besteht also aus einem Dialog. Dabei ist es nicht in Kapitel unterteilt. Der Autor schreibt selbst im Vorwort, dass er zwar versucht hatte, dem Buch Kapitel zu geben, er aber wieder davon Abstand nahm, da dies seiner Meinung nach den Lesefluss stören würde.

Man kann das Buch entweder einfach an einer Stelle aufschlagen und lesen, was dort steht – oder es von vorne bis hinten durchlesen. Falls man etwas Spannendes entdeckt, sollte man sich die Seite markieren, ansonsten findet man sie schwer wieder.

Was hat das Buch nun mit Reiki zu tun? Auf den ersten Blick erst einmal nicht viel. Reiki hält durch die Lebensgeschichte des Autors Einzug in das Buch und ist an einigen Stellen Thema. Er selbst hat Reiki 1998 bei Barbara Simonsohn gelernt. Im Rahmen des Dialogs befragt er „Ich“ auch über Reiki – und erhält positive Antworten, u.a. eine Erklärung zur Heilung und Heiltechnik mit Reiki.

Das Vorwort verspricht, dass dieses Buch das Leben des Lesers verändern wird. Ein recht hoher Anspruch, wie ich finde. Mein Leben hat es jetzt nicht verändert. Es ist ein nettes Buch für zwischendurch. Die eine oder andere darin vermittelte Erkenntnis ist vielleicht interessant. Es war für mich aber nichts dabei, was nicht so oder ähnlich auch in anderen Büchern zu finden ist. Die Dialogform empfand ich beim Lesen als recht angenehm.

Es handelt sich um ein spirituell ausgerichtetes Buch, das von den Fragen und dem Leben des Autors geprägt ist. Um Reiki geht es dabei nur am Rande. Es ist nett zu lesen. Aber ein Buch mit dem Potenzial, das Leben des Lesers zu verändern, ist es für mich nicht. ■

Janina Köck

Einschätzung der Redaktion:
Persönliches Zeugnis eines spirituellen Weges!

Book-on-Demand, 313 Seiten, 12,90 €

Frank Arjava Petter

Eins mit Reiki

Liebe, Hingabe und Präsenz in Reiki hat Arjava Petter ganz sicherlich. Wer ihn mal persönlich erlebt hat oder andere Bücher von ihm gelesen hat, bemerkt seine Hingabe und Leidenschaft für Reiki. Mit seinem neuesten Buch lässt er uns wieder einmal daran teilhaben.

Das Cover besticht durch angenehme Farben. Ein strahlender Kreis, der mit einem Kalligraphie-Pinsel gemalt scheint, wirkt angenehm zentrierend.

Arjava ist als Reiki-Buch-Autor seit vielen Jahren sehr bekannt. Alle paar Jahre kommt ein neues Buch über Reiki von ihm heraus, und dieses Mal konnte ich mich nicht dagegen erwehren zu denken: ‚Was gibt es denn wohl jetzt noch Neues oder Informatives zu Reiki zu sagen, was wirklich wichtig ist?'. Interessanterweise schafft Arjava es aber immer wieder, tatsächlich neue Aspekte einzubringen und auch Schwerpunkte neu zu setzen. Und gibt es dabei auch ein paar Wiederholungen, so finde ich das nicht schlimm – dadurch festigt sich das Wissen.

Auf insgesamt 128 Seiten findet sich in diesem Buch die Essenz seines Reiki-Wissens. Auf die gut leserliche, Arjava-typische Weise schreibt er hier ganz klar über das, was er über die Jahre an Reiki-Erfahrung zusammengetragen hat. Beim Lesen musste ich unwillkürlich an mehreren Stellen nicken, denn so oder so ähnlich lehre ich manches auch oder habe es selbst so erfahren. Darüber musste ich dann erst einmal schmunzeln.

Möchte man mehr über Reiki-Techniken wissen und wie man etwas handhabt, dann ist dies auf jeden Fall das falsche Buch. In diesem Falle wären andere seiner Bücher hilfreicher. Hier geht es nicht um Techniken, sondern um die „Reiki-Philosophie" – und um ein grundlegendes Verständnis von der japanischen Herkunft des Usui-Reiki. Dabei wird die schlichte, einfache Eleganz von Reiki betont: Einfach die Hände auflegen und die Energie absichtslos fließen lassen. Allein hierdurch erfahren wir schon große Tiefe und können viele innere Geschenke auf dem Reiki-Weg erhalten. Das Besondere im Reiki wird so immer wieder deutlich.

Die japanische Kultur wird im Buch ebenso beleuchtet wie der spirituelle Background von Reiki. Buddhismus, Shintoismus, Taoismus und mehr werden für den Laien verständlich erklärt. Immer wieder sind die Erklärungen mit Beispielen gespickt, die einem tieferen Verstehen dienen sollen. Die Kapitel sind sehr komprimiert, aber gut nachvollziehbar geschrieben. Das macht das Lesevergnügen sehr kurzweilig. Wer jetzt denkt, dass dadurch etwas an Tiefe verloren geht, der irrt. Die Texte haben eine wunderbare Mischung aus ausreichend Tiefe und verständlicher Sprache – dabei gibt es kein überflüssiges Blabla.

Die Reiki-Lebensregeln sind ebenfalls Thema, auch das Konzept des Byosen. Es geht hier bei allem aber, wie gesagt, nicht um genaue Beschreibungen, sondern um die dahinter stehende „Philosophie". Dabei wird eine Brücke geschlagen von den Hintergründen des japanischen Buddhismus und der japanischen Lebensweise zur Zeit der Entdeckung von Reiki durch Mikao Usui bis hin zur Lehrweise von Reiki in der heutigen Zeit.

Fragen, die sich auf dem Weg mit Reiki sicherlich viele irgendwann mal stellen, werden beantwortet. Besonders gefällt mir das Kapitel zum Thema Erleuchtung und der erleuchteten Handlung. Auch Themen wie Achtsamkeit, Satori, Meditation, Erwachen, Leerheit und Respekt finden ihren Platz.

Zum ersten Mal lese ich in einem Buch über die Verantwortung, die man in der Rolle als Reiki-Empfänger, -Behandler, -Schüler und -Lehrer hat – und finde darin inspirierende Gedanken. Auch für mein Wirken als Reiki-Lehrer und -Behandler im Umgang mit Klienten und Schülern.

Ein bisschen Praxis gibt es dann aber doch. So hat Frank Arjava einige Meditationen beschrieben, u.a. die Gassho-Meditation und Joshin Kokyu Ho. Diese und weitere Meditationen wie Körper-Kopf-Herz, Tonglen und Buddha-Natur-Meditation gibt es als Geschenk außerdem als Audiodatei zum Download. Mit einem Smartphone kann man den Barcode zu den Meditationen einscannen und wird dann direkt dorthin geleitet – oder man kann einfach dem Link zu den Meditationen folgen. Wird das eine neue, erweiterte Form, ein Buch zu lesen? Ich finde das eine schöne Idee. So hat man die Möglichkeit, durch die Meditation geführt zu werden, mittels der Stimme von Frank Arjava Petter.

„Eins mit Reiki" ist kein Buch für jemanden, der Reiki noch nicht kennt. Es ist eher etwas für Menschen, die in komprimierter Form der Essenz von Reiki auf den Grund gehen wollen. Dabei ist es egal, welchen Reiki-Grad jemand hat. Reiki-Lehrende können von den vielen Beispielen profitieren, die sich auch gut für Erklärungen in Seminaren eignen.

Auch wenn einige der Inhalte vielleicht in ähnlicher Form schon aus anderen Büchern des Autors bekannt sind, ist dieses Buch eine sehr schöne, schlichte Zusammenfassung seines Wissens und seiner Erfahrung mit Reiki. Die Einfachheit und die darin liegende Schönheit von Reiki wird in den Zeilen immer wieder deutlich. ■

Janina Köck

Einschätzung der Redaktion:
Inspirierend – lesenswert!

Windpferd Verlag, 128 Seiten, 16,95 €

Dr. med. Holger Berges

Wissen der neuen Zeit

Fünf Millionen Kilometer Nervenleitung und somit reichlich Potenzial zur Verarbeitung von Informationen und Sinnesreizen hat jeder Mensch in seinem Kopf, nämlich im Gehirn. Zugleich ist die Anzahl der Zellen, die den menschlichen Körper bilden, größer als die aller Sterne im Universum. Das Wunderbare daran ist nicht allein die Anzahl und Menge, sondern der Geist, der all das bildet und umfasst, in jedem Menschen selbst.

So der Allgemeinmediziner Dr. Holger Berges, der in Hamburg eine eigene ärztliche Praxis betreibt. Er legt mit seinem Buch „Wissen der neuen Zeit" eine umfangreiche Sammlung von Gedanken und Denk-Anstößen vor. Zahlreiche Zitate aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen verknüpft Holger Berges mit seinen eigenen Gedanken, in denen er entweder die Fäden weiterspinnt, die in den eingangs wiedergegebenen Aussagen enthalten sind, oder zu ihnen überleitet. Dabei geht es nicht allein um Medizin und das sich erweiternde medizinische Weltbild, sondern auch um die Quellen, aus denen diese Erweiterung gespeist wird. Fast ist es beim Lesen, als werde man Zeuge, wie der nötige Paradigmenwechsel in der Medizin sich anbahnt und wohin er sich entwickeln könnte.

Die Themenvielfalt ist groß. Nicht allein neue und neueste Erkenntnisse der Medizin werden durch den Autor auf interessante Weise vorgestellt, sondern auch Einsichten und Ergebnisse der Bewusstseinsforschung, der Quantenphysik, der Erforschung sogenannter parapsychologischer Phänomene und der morphogenetischen Felder. Der Bogen, der in diesem Buch geschlagen wird, ist groß. Er reicht zurück bis zu den Anfängen des gegenwärtigen Universums – aus denen Holger Berges übrigens nachdenkenswerte Überlegungen zum Thema „Reinkarnation" entwickelt.

Ungewöhnlich an „Wissen der neuen Zeit" ist der Stil, in dem der vielschichtige Inhalt präsentiert wird. Zunächst mutet er wie eine Zitatensammlung an. Das ist anfangs schwierig zu lesen, weil es sprunghaft wirkt. Lässt man sich aber darauf ein, entsteht allmählich ein Lesefluss, und es ist, als verfolge man eine Diskussionsrunde, in der die Teilnehmer ihre Gedanken hier und da einwerfen. In einer solchen Runde gibt es charakteristischerweise Sprünge, und das macht sie eben lebendig.

Es scheint nicht viel zu geben, womit Holger Berges sich nicht befasst hätte, um einen weiten Horizont zu gewinnen und diesen, befeuert durch eigene Begeisterung, seinen Lesern zu vermitteln sucht. Wer weiß schon, was für ein Wunderwerk der menschliche Körper wirklich ist? Wer weiß, wie viele Prozesse allein pro Sekunde in einer einzelnen Zelle ablaufen – die übrigens durchaus als eigenständiges Wesen mit einem eigenen Bewusstsein betrachtet werden kann? Und nun stelle man sich vor, der Körper ist aus unzähligen dieser Zellen respektive Einheiten zusammengesetzt, die miteinander kooperieren! Wie Berges explizit ausführt: „Ein Mensch besteht aus 70 bis 100 Billionen von Körperzellen mit bis zu Trilliarden von Reaktionen in der Sekunde." Eine Trilliarde ist eine 1 mit 21 Nullen! Die spannende Frage, die sich beim Lesen unweigerlich ergibt, ja geradezu aufdrängt – mir ging es jedenfalls so –, ist die, wer das alles steuert. Wer ist der Steuermann? Weitere ähnliche Fragen ergeben sich aus der Lektüre, die einen durch ihren Stil geradezu auffordert, mitdenkend zu lesen. Das wiederum finde ich faszinierend an „Wissen der neuen Zeit": dass nicht nur Antworten gegeben werden, sondern dadurch wiederum neue Fragen entstehen. Denn letztlich ist es so, dass mit jeder neuen Erkenntnis sich auch neue und weiterführende Fragen auftun.

Das Buch ist relativ konsequent aufgebaut. Holger Berges möchte seinen Lesern nicht nur eine reiche Quellensammlung an die Hand geben, sondern auch darüber informieren, was Heilung ist und wie man selbst das seinige dazu beitragen kann, eigene Selbstheilungskräfte zu aktivieren oder sich dieser bewusst zu werden. Wichtig hierfür ist das Wissen um die Macht der Gedanken, des Geistes respektive Bewusstseins und des Herzens. Das erschließt oder entwickelt sich aus der Lektüre. Der Aufbau des Buches folgt diesem Schema.

Wer eine Zusammenfassung sucht, die faszinierende neue Erkenntnisse über den Menschen, „das Universum und den Rest" enthält, findet in diesem Buch nahezu alles, was zum Staunen verführt und zum Weiterdenken anregt.

Zum Thema „Heilen" gibt es selbstverständlich ebenfalls anregende und spannende Gedanken in „Wissen der neuen Zeit". Dabei folgt Holger Berges generell James Oschmann und dessen bahnbrechenden Erkenntnisse aus dem Bereich der sogenannten Energiemedizin, aber auch andere Größen wie Marco Bischof und Fritz Popp werden von ihm zitiert und untermauern seine Gedanken. Doch eins der bedenkenswertesten Zitate dieses vielschichtigen Buches ist nicht neu, sondern stammt von Ernst Georg Stahl, einem Arzt aus dem 17. Jahrhundert – und ist dabei erstaunlich modern: „Vergeblich ist eine Heilkunde ohne Berücksichtigung der Verfassung der Seele, die Seele baut den Körper und ernährt ihn." ■

Franziska Rudnick

Einschätzung der Redaktion:
Sehr gelungen!

epubli GmbH, 208 Seiten, 29,90 €

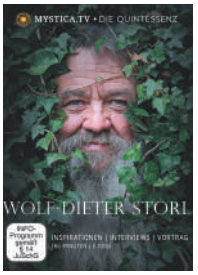
Medientipps

DVD: „Wie Heiler wirken“ — Mystica TV

Seit vielen Jahren führt Thomas Schmelzer Interviews mit Persönlichkeiten aus der spirituellen Szene, zu den Themen Gesundheit, Bewusstsein, Wissenschaft, Gesellschaft und Lebenskunst – zu sehen auf www.mystica.tv. Diese DVD enthält nun Höhepunkte seiner Gespräche mit bekannten Heilern, darunter Horst Krohne, Eric Pearl, Dr. Franz Milz und Carolin & Alexander Toskar. Dabei kommt es zu interessanten Einblicken in die „Welt der Heiler“, rund um das Thema Energetisches und Spirituelles Heilen. Sehr inspirierend! OK

Länge: 95 min
Erhältlich über: www.mystica.tv

DVD: „Wolf-Dieter Storl“ — Mystica TV



Inspirationen, Interviews sowie zwei Vorträge/Talks von Wolf-Dieter Storl, dem bekannten Ethnobotaniker und Kulturanthropologen (> Interview in Ausgabe 4/15, Reiki Magazin) sind auf dieser gelungenen DVD von Mystica TV enthalten. Bei Wolf-Dieter Storl merkt man, dass er tatsächlich richtig weise ist – und dass er Wesentliches zu sagen hat, über das Leben, die Menschen, die Tiere, Pflanzen und die Natur. Tiefgreifendes Wissen, mit Herz und Verstand vermittelt! Unbedingt sehen! OK

Länge: 165 min
Erhältlich über: www.mystica.tv

CD: „Der Moment“ — Brahm Heidl

Der mit allen Wassern gewaschene, jahrzehntelang erfahrene Musiker Brahm Heidl legt sein erstes komplett deutschsprachiges Album mit eigenen Texten vor. Authentische, sensible Songs, aus dem eigenen Erleben gespeist. Flaggschiff der gelungenen CD: das Lied „Der Moment“. Lyrisch-mystisch und treffend auf den Punkt gebracht geht es darin um das Hier und Jetzt ... direkt, unmittelbar, berührend. Daneben gibt es weitere gelungene Lieder wie „Das Leben ist schön“ und „Nimm mich doch einfach wie ich bin“, mit einfachen, zu Herzen gehenden Texten. Richtig schöne deutschsprachige Musik! OK

Erhältlich über: www.silenzio.de

CD: „Live“ — The Love Keys

Nach sechs Jahren auf Tour ist nun ein gelungenes Live-Album der Love Keys erschienen, mit den besten Aufnahmen von 2012 bis 2015. Der glockenklare Gesang von Aleah berührt tief im Herzen, ihr mantrischer Gesang besitzt spirituelle Weite. Das Album ist vibrierend und lebendig, nicht zuletzt durch die durchgehende Live-Qualität der Songs. Überwiegend englische Texte, indische Mantras und kraftvolle Klangteppiche schaffen eine Herzensweite, die authentisch rüberkommt, Hingabe spürbar macht und tief bewegt. Berührende, spirituelle Musik! OK

Erhältlich über: www.silenzio.de

Buch: „Bettina“ — Ingrid Moritzen

Das Buch „Bettina – Über Leben, Sterben und Weiterleben“ ist dem ersten Kind der Autorin gewidmet, das im Alter von zehn Jahren nach schwerer Krankheit verstarb. Reiki-Meisterin Ingrid Moritzen beschreibt darin sowohl das Leben und die Persönlichkeit ihrer Tochter Bettina wie auch die ersten Jahre ihres tiefen Prozesses der Trauer und Verzweiflung über den für sie unendlich schmerzhaften Verlust ihres Kindes. In ihrer Rückschau auf jene Zeit stützt sie sich auf zwei Erzählstränge. Zum einen skizziert sie ihr Lebensgefühl, ihre Ansichten zu Gott und der Welt – dies auch unter Einbeziehung biographischer Hintergründe – und ihre Lebensumstände, in die ihre Tochter hineingeboren wurde, sowie deren weitere Entwicklung nach Bettinas Tod. Im anderen Erzählstrang fasst sie ihren tiefen Trauerprozess in Worte, wobei sie den LeserInnen mitunter Einblick in ihre Tagebuchaufzeichnungen aus jener Zeit gewährt. Als sie zu Reiki findet, ist ihr dies eine große Unterstützung auf dem weiteren Lebensweg – insbesondere bei der Sinnsuche zu Fragen nach Leben, Tod und der Gegenwart Gottes. Heidrun Klatt

Erhältlich über: www.haagundherchen.de

Buch: „Wahres Leben aus ZEN“ — Zensho W. Kopp

Um spirituelle Selbstverwirklichung im täglichen Leben geht es hier, gelungen vermittelt durch den Weisheitslehrer Zensho W. Kopp. In zeitgemäßer, alltagsnaher Weise gibt er einen direkten Zugang zu einem achtsamen, bewussten Leben: „Inmitten aller Dinge bleiben wir als Herr jeder Lage doch vollkommen frei von allen Dingen. So können wir über alle einschränkenden Umstände hinausgehen und mitten in den weltlichen Bedingungen zum Wesentlichen durchdringen.“ Über erhellende Betrachtungen dieser Art hinaus enthält das Buch auch direkte Einblicke in die mystische Natur erhöhter Bewusstseinszustände: „Deine Existenz ist von aller Begrenzung befreit, du bist geöffnet, licht und durchscheinend geworden. Du gewinnst eine erleuchtende Schau in die wahre Natur aller Dinge, die dir jetzt erscheinen wie eine Ansammlung von leuchtenden Märchenblumen ohne greifbare Wirklichkeit.“ Das rd. 140-seitige Buch ist insgesamt schön aufgemacht und eignet sich durch das kleine Format auch gut zum „Unterwegs dabei haben“. Lesenswert! OK

Erhältlich über: www.echnaton-verlag.com

Selbst-Entfaltung und Selbst-Vermeidung

Mit seiner Artikel-Serie zu den Themen der Reiki-Lebensregeln ist er vielen unserer LeserInnen in guter Erinnerung – nun reflektiert Reiki-Meister und Diplom-Psychologe Harald Wörl weitere Themen rund um die spirituelle Entwicklung.

Harald Wörl, Diplom-Psychologe, seit 1984 als Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Hilft Menschen zusammen mit seiner Frau bei der Selbstentfaltung ihres Potentials. Gibt seit 1992 als Reiki-Meister Seminare und Behandlungen.

Kontakt unter:
E-Mail: harald.woerl@freenet.de

Der Autor freut sich über jede Form des Feedbacks.

„Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind. Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich machtvoll sind. Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit. Wir fragen uns: ‚Wer bin ich eigentlich, dass ich leuchtend, begnadet, phantastisch sein darf?' Wer bist du denn, es nicht zu sein? Du bist ein Kind Gottes. Wenn du dich klein machst, dient das der Welt nicht. Es hat nichts mit Erleuchtung zu tun, wenn du schrumpfst, damit andere um dich herum sich nicht verunsichert fühlen. Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes zu verwirklichen, die in uns ist. Sie ist nicht nur in einigen von uns, sie ist in jedem Menschen. Und wenn wir unser eigenes Licht erstrahlen lassen, geben wir unbewusst anderen Menschen die Erlaubnis, dasselbe zu tun. Wenn wir uns von unserer eigenen Angst befreit haben, wird unsere Gegenwart ohne unser Zutun andere befreien."

Vorstellungen von der Welt

Ich dachte, dass dieses Zitat von Nelson Mandela ist, dabei ist es von Marianne Williamson.[1] „Ich dachte" ist ein gutes Beispiel für das, was wir Menschen alle tun: Wir machen uns Vorstellungen von der Welt und uns selbst. Und wir denken, dass etwas so und so ist bzw. sein sollte. Dieser Vorgang erscheint uns so selbst-verständlich, so natürlich, dass wir uns selten wirklich bewusst sind, dass es nur Vorgestelltes, Gedachtes ist, an dem wir versuchen uns zu orientieren und unser Leben auszurichten. Aber ist dies wirklich so ‚natürlich', dass man meinen könnte, es entspricht unserer Natur als Mensch – oder handelt es sich bloß um eine Gewohnheit?

Es gibt inzwischen – glücklicherweise – viele Bücher, die sich mit Selbst-Entfaltung beschäftigen oder Selbst-Verwirklichung oder der Entwicklung von Selbst-Bewusstsein. Das ist nützlich, und gleichzeitig stellt sich dabei die Frage, worum es sich bei diesem ‚Selbst' eigentlich handelt, das wir entfalten, verwirklichen und dessen wir uns bewusst werden sollen? Womit wir wieder bei unseren Vorstellungen wären.

Natürliche Essenz

Wir können uns für einen Moment vorstellen, dass wir als Menschen ganz unbeeinflusst auf die Welt kommen, ähnlich einer Blume, die sich nur nach dem Licht ausrichtet und ihm entgegenstrebt. Dass es in uns Menschen eine Natur gibt, eine Essenz, die sich entfalten will und dieser in uns Ausdruck verschaffen will.

Wir können offen lassen, ob diese natürliche Essenz schon geprägt ist durch frühere Leben. Sicher ist, so die Erkenntnisse der Wissenschaft, dass eine Beeinflussung und Prägung des Menschen bereits schon vorgeburtlich, also während seiner Entwicklung im Mutterleib, stattfindet. Und kommen wir dann auch körperlich als anfänglich kaum eigenständige Wesen in diese Welt, sind wir noch mehr einer Vielzahl von Beeinflussungen und Prägungen ausgesetzt, die unser Leben nachhaltig bestimmen.

Wir werden in vielfältiger Weise durch soziale Normen konditioniert, d.h. auch wer wir sind und wer wir sein soll(t)en. Dies findet statt, ob wir wollen oder nicht. Kinder lernen Entscheidendes über Imitation, und sie rich-

ten sich klugerweise an dem aus, was ihr Umfeld gestattet und was nicht. Dies ist an sich weder positiv noch negativ. Wichtig ist, ob die unvermeidlichen Prägungen, jede einzelne für sich, für die Wahrnehmung und den Ausdruck unseres ‚wahren Selbst' förderlich oder hinderlich ist.

Wahres Selbst oder Ego?

Als Gegensatz zu dem Ausdruck ‚wahres Selbst' ist der Begriff ‚Ego' gebräuchlich, der jedoch in so unterschiedlicher Weise verwendet wird, dass er oft mehr Verwirrung schafft, als dass er Klarheit brächte. Analog zu dem Begriff der Selbst-Entfaltung möchte ich hier den Begriff der Selbst-Vermeidung einführen, der viel weniger gebräuchlich ist, aber trotzdem sehr wichtig.

Warum ist es sinnvoll oder notwendig, auch auf die oft subtilen Prozesse der Selbst-Vermeidung zu achten (vor dem Hintergrund, dass dies ja eine vermeintliche Konzentration auf das ‚Negative' darstellen könnte)? Die Antwort ist einfach: Weil ansonsten echte Selbst-Entfaltung gar nicht stattfinden kann. Wenn wir den Kontakt zu unserem Selbst vermeiden, ist es unmöglich, es bewusst zu entfalten.

Konditionierungen

Man kann das Ego als die Summe aller inneren Prozesse ansehen, die nicht wirklich wir selbst sind, quasi unser Nicht-Selbst. Es ist auch die Summe all unserer Konditionierungen und Prägungen, der förderlichen und der hinderlichen. Die Verwechslung mit unserem Selbst, unserer Essenz, unserer wahren Natur, ist häufig und folgenreich. Wir sind dann mit etwas identifiziert, d.h. wir glauben etwas zu sein, was wir in Wirklichkeit gar nicht sind, da es sich lediglich um unsere Konditionierungen und Prägungen handelt.

Die Auswirkungen dieser Konditionierungen erleben wir als mehr oder weniger schnellen Wechsel zwischen ‚Größenwahn' und ‚Kleinwahn', zwischen ‚guten' und ‚schlechten' Gefühlen. Wir fühlen uns großartig oder unbedeutend, in allen Schattierungen und Variationen, manchmal sogar gleichzeitig.

Eine in Psychotherapien häufig gestellte Frage dreht sich darum, wie man Impulse, Antworten seines ‚Höheren Selbstes' (dies ist eine weitere mögliche Bezeichnung, zu der es auch wieder unterschiedliche Konzepte gibt) unterscheiden kann von denen, die aus dem Ego, dem Verstand, unserem Alltags-Bewusstsein kommen. Im Prinzip einfach – in der Praxis nicht so einfach – gleichzeitig entscheidend!

Geht man davon aus, dass es in uns eine Höhere Intelligenz, ein Höheres Bewusstsein gibt, dann versucht dieses permanent, mit dem übrigen Bewusstsein in Verbindung zu treten und zu kommunizieren. Dabei ist es als Ausgangspunkt erst einmal egal, ob wir uns als ein menschliches Wesen verstehen, das eine göttliche Erfahrung machen will, oder als göttliches Wesen, das eine menschliche Erfahrung macht. Diese höhere Intelligenz kommuniziert mit ‚uns' mittels etwas, das oft ‚innere Stimme' genannt wird – wobei dies keine innere Stimme im konkreten Sinne sein muss.

Um mit unserem Alltags-Bewusstsein zu kommunizieren, muss sich diese höhere Intelligenz unserer Sinneskanäle bedienen, die wir üblicherweise verwenden, um Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Vereinfacht gesagt sind dies (inneres) Sehen, (inneres) Hören, Gefühle, plus etwas, das man direkte Erfahrung nennen könnte.

Das Unterscheidungs-Problem ist hierbei, dass auch wir uns selbst, bewusst oder unbewusst, d.h. auch absichtlich oder unabsichtlich, innere Bilder machen (können), mit uns selber in einem inneren Dialog sprechen können oder diesen hören können und Gefühle erleben, die u.a. vor allem das Resultat unseres inneren Sehens und Hörens sind.

Ist „Es fühlt sich gut an ..." wirklich ausreichend?

Für manche Menschen ist es ein Kriterium, dass alles, was sich ‚gut' anfühlt, als Ausdruck einer höheren Intelligenz angesehen wird, der es zu folgen gilt. Dies ist allein schon deshalb problematisch, weil sich manches kurzfristig gut anfühlt, was gleichzeitig langfristig ▶

negative Folgen hat. Oder wir können uns zu etwas nicht aufraffen, was eigentlich (langfristig) gut für uns wäre, weil wir unfähig sind, unseren „inneren Schweinehund“ zu überwinden.

Gleichzeitig kann es so sein, und das wäre dann schon eine subtilere Variante, dass wir auch langfristig mit einem guten Gefühl eine bestimmte Aktivität verfolgt haben, um dann eines Tages frustriert festzustellen, dass wir einer Illusion bzw. dem Größenwahn des Egos aufgesessen sind und dann dementsprechend des-illusioniert sind. Ob wir das dann Gott, der Welt oder uns selbst vorwerfen, ändert nichts an dem Ergebnis.

Umgekehrt kann es auch so sein, dass wir uns, ‚motiviert'/beeinflusst durch den Kleinwahn unseres Egos, manchmal ein Leben lang etwas nicht zutrauen und es deshalb weder probieren noch machen, obwohl wir eigentlich „das Zeug dazu hätten“. Oder wir probieren es und scheitern immer wieder, in dem wir uns selbst Knüppel zwischen die Beine werfen, das wäre dann eine weitere Variante.

Höhere Intelligenz

Auf eine höhere Intelligenz sich auszurichten ist lernbar. Aber wie? Es ist zwar zutreffend, wenn man sagen würde, dass die inneren Wahrnehmungen einer höheren Intelligenz irgendwie ‚anders' sind, also die Qualität der inneren Bilder ‚anders' ist, der Klang des Gehörten ‚anders' ist und es sich auch anders anfühlt. Das nützt gleichzeitig möglicherweise jemandem wenig, der sich unter diesem ‚anders' nichts vorstellen kann bzw. noch nie eine – bewusst erlebte – Referenzerfahrung in diese Richtung gemacht hat.

Es ist auch nicht falsch, jemandem zu raten, dass er oder sie sich gegenüber einer höheren Intelligenz ‚öffnen' solle. Für manche Menschen ist dies jedoch genauso wenig umsetzbar wie der Vorschlag, den Deckel von ihrem Kopf abzuschrauben, damit etwas Neues hineingeht.

Offen für Inspirationen

Womit deckeln wir uns? Ich vermute jeder von uns kennt die Erfahrung, dass er oder sie möglicherweise dringend die Inspiration einer höheren Intelligenz benötigt, dass man alles, was einem zu diesem Zeitpunkt möglich ist, auch tut bzw. sein lässt, um sich dafür zu öffnen, und es passiert ... nichts. Oder anscheinend nichts, was erfahrungsmäßig keinen all zu großen Unterschied macht.

Hier kommt, früher oder später, die oben schon einmal erwähnte Selbst-Vermeidung ins Spiel. Wenn wir davon ausgehen, dass eine innere Intelligenz, unser Höheres Selbst oder wie auch immer wir es nennen wollen, kontinuierlich versucht, mit unserem Alltags-Bewusstsein in Verbindung zu treten, mit uns zu kommunizieren, ohne dass dies bei uns ankommt, dann tun wir offenbar – aktiv – irgendetwas, das dazu führt, dass dies nicht funktioniert.

Wir sind quasi dafür blind, taub und gefühllos, bewusst oder unbewusst, eher unabsichtlich als absichtlich. Wir vermeiden (dadurch) den Kontakt mit unserem Selbst. Das ist ähnlich der Situation, wenn wir jemanden zu erreichen versuchen, aber alle Verbindungs-Kanäle in seine Richtung belegt oder besetzt sind. Wir haben dann Vorstellungen oder Gedanken, die in uns ablaufen, denen wir mehr Aufmerksamkeit, Gehör, Glauben schenken als den Inspirationen unseres Selbst. Das ist keinesfalls ein Zeichen von Dummheit oder Ähnlichem, sondern eher Ausdruck eines – und vom Resultat her erfolgreichen – „Trainings“. Es sind oft langjährige Gewohnheiten und/oder Überzeugungen, deren Anfang nicht unbedingt erinnert werden kann oder muss, die hier wirksam und aktiv sind.

Zugespitzt bedeutet dies: Wenn in deinem Leben keine Wunder geschehen, stimmt irgendetwas nicht ;-) Oder: Wenn man sich nicht rund um die Uhr geführt und inspiriert fühlt, entfaltet man sein Selbst nicht, sondern man meidet es und seinen Ausdruck. Diese Aussage soll dabei nicht entmutigend sein, sondern genau im Gegenteil darauf hinweisen, dass – egal, wie weit wir entwickelt sind oder uns wähnen –, es immer noch weiteres Potential in uns gibt, das zum Nutzen von uns selbst und anderen entwickelt werden kann und soll.

Die „Wirklichkeit von morgen“

Wenn es um die Entwicklung von zukünftig Möglichem geht, kann es manchmal sinnvoll sein, sich die Vergangenheit anzuschauen und zu vergleichen, was inzwischen, auch an Gutem, möglich und real geworden ist.

In den 1960er Jahren, die Älteren von uns werden sich noch daran erinnern, gab es eine Fernsehserie, die mit den folgenden Worten begann: „Was heute noch wie ein Märchen klingt, kann morgen Wirklichkeit sein. Dies ist ein Märchen von übermorgen.“[2] Manches dort Dargestellte ist inzwischen schon Wirklichkeit geworden. Und im 18. Jahrhundert gab es einen Autor, Jules Verne, der zu den Begründern der Science-Fiction-Literatur gehört.[3] Vieles von dem, was er damals noch als Fiktion beschrieb, gibt es heute tatsächlich.

Damit sich unser zu Beginn noch unsichtbares Potential in unserem Leben manifestieren kann, durch uns verkörpert wird, ist meist die Politik der kleinen Schritte sinnvoll. Es sind viele kleine, oft unscheinbar erscheinende Teilschritte nötig, um über längere Zeit Resulta-

Quellenangaben:

1 Marianne Williamson, Rückkehr zur Liebe
2 Raumpatrouille – Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffes Orion
3 Die Reise zum Mittelpunkt der Erde (1864), 20.000 Meilen unter dem Meer (1869–1870) & Reise um die Erde in 80 Tagen (1873)
4 Aus: Der Kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry
5 Zitiert nach: Anne Devillard: Heilung aus der Mitte. Werde der, der Du bist. Verlag Driedinger 2009, S.15

Copyright Fotos:
S. 37 & 39 © astrosystem - Fotolia.com

te zu erzielen, die *dann* für alle sichtbar werden. Träume können auch Schäume sein, aber sie müssen es nicht. Täuschungen zu erkennen, ist ebenfalls nicht einfach, jedenfalls für unser Alltags-Bewusstsein. Hilfreich können hier Ent-Täuschungen sein, um die wir uns gleichzeitig nicht reißen.

Es gibt taugliche und untaugliche Hilfsmittel bei dem Versuch, die Botschaften und die Impulse unserer höheren Intelligenz von denen unseres Alltags-Bewusstseins unterscheiden zu lernen. Taugliche Mittel sind nach meiner Erfahrung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, lediglich exemplarisch genannt, als Denkanstoß, u.a.: die Entwicklung von Dankbarkeit, mentales Entspannen durch ein Entspannungsverfahren, Meditation sowie echte Freude. Ergänzend könnte man alles anführen, was das Herz öffnet. Schon der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry schrieb in „Der Kleine Prinz“: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“[4]

Folge deinem Weg!

Mit dem Nennen von Hilfsmitteln dazu ist gleichzeitig eine Art Dilemma verbunden, da diese individuell verschieden sind und sein müssen. Nicht nur als Kinder, sondern auch als Erwachsene lernen wir jedoch durch Imitation, durch Nachahmung, wir werden konditioniert und geprägt, bevor wir überhaupt mit dem anfangen (können), was wir gemeinhin ‚Denken' nennen.

Und es erscheint mir richtig und wesentlich, wenn Vivekanada, ein spiritueller Lehrer des 19. Jahrhunderts, formulierte: „Wir sollten niemals versuchen, dem Weg eines anderen zu folgen, denn es ist sein Weg und nicht der unsrige. Hast du erst deinen Weg gefunden, brauchst du nichts weiter zu tun, als die Hände in den Schoß zu legen und dich auf die Flutwelle zur Befreiung tragen zu lassen. Hast du ihn gefunden, so entferne dich niemals wieder von ihm. Dein Weg ist der beste Weg für dich, aber er ist nicht unbedingt der beste für andere.”[5]

Da wir aber alle einem Stadium von Unbewusstheit entstammen und uns daraus entwickeln wollen, erscheint es mir gleichzeitig auch notwendig, unsere Gewohnheiten zu überprüfen, die wir dadurch entwickelt haben, dass wir dem Weg eines anderen folgten oder folgen mussten. Denn ALLES, was potentiell der Selbst-Entfaltung dienen kann, kann auch quasi im Dienste der Selbst-Vermeidung eingesetzt werden. Alles, vielleicht bis auf eines: Indem man beginnt, auch seine Fehler und Schwächen zu lieben, sie wirklich annehmen zu können, werden selbst diese zu einem Vehikel zur Selbst-Entfaltung – möglicherweise ist dies das beste Mittel überhaupt.

Sich selbst annehmen ...

Indem wir uns selbst in unserer Ganzheit, in unserem So-sein, wie wir nun eben einmal gerade sind, akzeptieren, annehmen und lieben (lernen), hört der Gegensatz von Selbst-Entfaltung und Selbst-Vermeidung auf. Wir verlangen von uns keine Perfektion, die nur aus dem Gefühl und der Einschätzung heraus entsteht, anscheinend so unzulänglich und unvollkommen zu sein.

Selbst-Vermeidung, die wichtig ist zu erkennen, entsteht unter dem Gesichtspunkt, dass wir etwas zu verbergen versuchen, was wir als nicht annehmbar bewerten, was so schlimm scheint, dass es/man/wir damit nicht mehr liebenswert erscheinen. Die Anerkenntnis auch und gerade unserer Fehler und Schwächen, unserer Unvollkommenheiten und ungelebten Potentiale, unser noch un- oder teilgeborenen Gaben und Talente, schafft die Voraussetzung dazu, uns in unserer Ganzheit anzunehmen.

Und auf dieser Grundlage wird es dann möglich, gerade unsere ureigensten Gaben und Talente für die Entwicklung unserer selbst und anderer Menschen zur Verfügung zu stellen. Während dieses Ent-wicklungs-Prozesses mag es dann sein, dass wir uns nicht mehr (nur) inspiriert fühlen, sondern selbst zu dieser Inspiration werden, diese Inspiration verkörpern – und so zu einem Segen für uns selbst, für andere Menschen und für die Welt werden. Und wer vermag heute schon sich vorzustellen, welche positiv verändernden Auswirkungen dies auf unseren Körper, unsere Gefühle und Gedanken haben wird? ■

Das Reiki-Festival in Gersfeld

Das Reiki-Festival in der Rhön hat mittlerweile eine langjährige Tradition, als deutschlandweite Reiki-Veranstaltung. Feodora von der Chevallerie, in diesem Jahr neu im Festivalprogrammteam, hält Rückschau auf das vergangene Jahr – und gibt einen Ausblick auf das diesjährige Festival im Oktober.

Reiki-Festival 2016
„Reiki – Weg nach Hause!“
Meistertag: Do., 13.10.2016
Festival: 14.-16.10.2016

Im Oktober 2015 war es zehn Jahre her, dass ich zum ersten Mal an einem Reiki-Festival teilgenommen hatte. Jedes war anders, besonders ... aber es gibt auch viele Gemeinsamkeiten. Das Motto des letzten Festivals, „Lust auf mich, Lust auf dich, Lust auf Reiki“, ist gut geeignet, einige dieser Verbindungen zu beschreiben.

Lust auf mich ...

... beinhaltet für mich, mir selbst immer wieder neu zu begegnen und mich beschenken zu lassen. Geschenke gibt es beim Reiki-Festival meist reichlich und in unterschiedlichster Form. Mal ist es einfach ein nettes Wort, mal eine Erkenntnis, mal eine schöne Begegnung. Und auf dem Festival 2015 war es sogar ein Programmpunkt: sich gegenseitig in Kleingruppen zu beschenken. Dazu gehörte, sich zu überlegen: Was wünsche ich mir im Moment, was würde mir gut tun? Es ist manchmal gar nicht so leicht, das wahrzunehmen – und auch noch kundzutun. Aber dann, in der Erfüllung, ist es berührend und wunderschön!

Lust auf dich ...

... nimmt während des Festivals viel Raum ein. Ich genieße es immer wieder, alte und neue liebe Menschen zu treffen. Einer dieser Menschen ist Maria Groeger, die schon seit vielen Jahren Teilnehmerin ist. Sie schreibt über das Festival 2015: „Ich liebe es, wenn Menschen sich im gleichen Geist treffen, um im gemeinsamen Austausch eine schöne, erfüllte Zeit miteinander zu verbringen – da bin ich gerne dabei!

Am kraftvollsten empfinde ich es, wenn dabei eine gute Balance zwischen Himmel und Erde zu spüren ist. Himmel heißt für mich: nach innen zu gehen, Stille zuzulassen, sich anzubinden an eine größere Energie, z.B. sich mit Reiki zu verbinden. Erde heißt für mich: nach außen zu gehen, in den Ausdruck zu gehen, zu tanzen, zu singen, meinen Körper zu spüren, mit anderen im Austausch zu sein. Das gelingt beim Reiki-Festival wirklich gut!“

Eine Form des Austausches konnten wir in der großen Abendrunde am Festival-Samstag erleben. Da bestand in kuscheliger Atmosphäre die Möglichkeit, Reiki-Geschichten zu lauschen und sie zu erzählen.

Der Meistertag hatte die Form eines Retreats und beinhaltete unter anderem eine große Runde über die Frage, wie wir mit den Steinen umgehen, die uns das Leben in den Weg legt. Es kamen viele persönliche Geschichten auf, und wir praktizierten auch gemeinsam, wie wir mit den Steinen umgehen können.

Lust auf Reiki ...

... wird beim Reiki-Festival ganz praktisch im Rahmen von Reiki-Behandlungen gelebt. In diesem Jahr gab es besonders viele in unterschiedlichster Form. Eine erste kurze Reiki-Berührung durften wir am Freitagnachmittag erleben, als uns die Bewegung durch den Raum zu einem zufälligen Partner führte. Diesem gaben wir für einige Minuten Reiki auf eine Stelle seiner Wahl. Anschließend ließen wir uns mit Reiki an unserer Wunsch-Stelle berühren. Für mich und sicher auch für manch' Anderen brachte das ein ganz inniges Erleben mit sich.

Nach dem gemeinsamen Abendessen ließen wir den ersten Festival-Tag dann mit einer strukturierten Reiki-Behandlung ausklingen. In Dreiergruppen aufgeteilt, praktizierten um die 100 Personen gemeinsam bei wundervoller meditativer Live-Musik Reiki, bis jeder seine Gabe erhalten hatte. Es war ein Bad aus Klang und Energie! Am nächsten Morgen wiederholte sich das Ganze in freierer Form, nach der Morgenmeditation. So konnte jeder entspannt und voller Energie in den Tag starten. Ähnlich energiegeladen begannen wir auch den Sonntag. Erst konnten wir beim Chakren-Ausgleich „Lust auf mich" praktizieren. Und anschließend „Lust auf dich", mit dem „Human Reiki Table". Dabei fanden sich Achter-Gruppen zusammen. Für manchen war es erst einmal eine Herausforderung, sich den anderen Gruppenteilnehmern zuzumuten und darin zu vertrauen, dass sie einen sicher und mit Leichtigkeit auf den eigenen Knien tragen. Für mich war es ein wunderbares Gefühl, so gehalten und mit Reiki umhüllt zu werden!

Wenn ich Reiki praktiziere, erlebe ich mich und Andere – und das Ineinandergreifen der verschiedenen Aspekte des letztjährigen Festival-Mottos wird erlebbar. Welch' eine Fülle an Erfahrungen! Herzlichen Dank dafür an das Festival-Programmteam Elfi, Peter und Sawatti.

Festival 2016

Nach dem Festival im letzten Jahr hat es einige Veränderungen im Team gegeben, und Peter und Sawatti haben mich eingeladen, gemeinsam mit ihnen als Programmteam das Festival 2016 zu gestalten. Bei unserem ersten Treffen haben wir auch gleich das neue Motto gefunden: „Reiki – Weg nach Hause!"

Wir möchten weiter an unserem gemeinsamen Reiki-Haus bauen. Es ist offen für alle Linien und Stile. Es geht uns um „Vertrauen in mich, Vertrauen in dich und Vertrauen in die Welt". Auf dem Meistertag und auf dem Festival 2016 werden wir durch vielfältige Praxis und Begegnung unser Vertrauen in das eigene Haus stärken und die Türen für unsere Herausforderungen liebevoll öffnen. ■

Info + Anmeldung zum Reiki-Festival 2016:
Brigitte Trumpf
Tel.: (06654) 8082
E-Mail: info@reiki-festival.de
www.reiki-festival.de

Carl Gustav Jung

Grenzgänger im Reich der Seele

Wer sich mit Psychologie befasst oder mit Symbolen, wer Träume deuten möchte oder Tarot-Karten, stößt dabei unweigerlich auf Carl Gustav Jung, einen der bekanntesten Psychoanalytiker des 20. Jahrhunderts – und vermutlich der kreativste.

Der Schweizer Psychiater Carl Gustav Jung hat Begriffe geprägt wie „Archetypen", „Symbole" und „Synchronizität", die mittlerweile Bestandteile des allgemeinen Sprachgebrauchs geworden sind und zudem in der Esoterik häufig verwendet werden. Wenn von jemandem gesagt wird, er sei „introvertiert" oder „extrovertiert", so geht auch das auf Carl Gustav Jung zurück, der diese Begriffe im Laufe seines Lebens aus der Arbeit mit Patienten entwickelte. Gegenstand seiner therapeutischen Arbeit waren dabei meist Wandlungsprozesse spiritueller Natur, in denen seine Patienten sich oft unvermittelt befanden.

Die Tiefen der Seele

Wer sich mit dem Meistersymbol des Reiki befasst oder mit dem Reiki-Symbol selbst und sie aufschlüsselt, merkt, dass sie aus Bildern zusammengesetzt sind, wie etwa „Himmel", „Sonne", „Mond, „Regen" – die wiederum, jedes für sich genommen, eine eigene vielschichtige und zudem auch kulturübergreifende Bedeutung haben. Solche Bilder nannte Carl Gustav Jung auch „Archetypen". Sie sind mit Bedeutung aufgeladen durch individuelle und überindividuelle Erfahrungen. Seine Tätigkeit als praktizierender Psychotherapeut, der er bis ins hohe Alter von über 80 Jahren nachging und seine wissenschaftliche Erforschung dessen, was dabei zutage trat aus den Tiefen der Seele, bedingten sich gegenseitig. Jungs Theorie war eng mit der Praxis verknüpft und ohne diese nicht möglich.

Als vielseitig interessierter und handwerklich begabter Mensch war Carl Gustav Jung ein Grenzgänger. Er interessierte sich zeitlebens dafür, Verbindungen zwischen echten und scheinbaren Gegensätzen herzustellen. Schon als junger Mann wusste er, dass nicht allein die Medizin für ihn infrage kam als Berufsweg, denn sie war ihm zu einseitig, vom Blick auf den Menschen her zu materialistisch, sie beachtete die Seele nicht. Dennoch studierte er dieses Fach, um Arzt zu werden, weil es das zu sein schien, worin er am ehesten seine eigenen Erfahrungen wiederfinden und womit er anderen helfen konnte.

Die Lektüre eines Lehrbuchs über Psychologie brachte ihn auf einen Weg, der auch ihn immer wieder neu überraschen sollte: er wurde Psychiater. In der gerade neu entstehenden Disziplin der Psychiatrie schien für Jung alles seinen Platz zu finden: sein eigenes Lebensgefühl des Andersseins, die seltsamen Träume, die er schon als Kind gehabt hatte, die merkwürdigen Begabungen

innerhalb seiner großen Herkunftsfamilie, wie etwa die Fähigkeit, mit „Geistern“ oder „Verstorbenen“ kommunizieren zu können. Gegen Ende seines Lebens sagte er über die Psychologie, dass sie eine allumfassende Wissenschaft sei, „denn die Psyche ist die Mutter aller Wissenschaften und Künste.“

Sein Weg führte ihn als Assistenzarzt zu Beginn des 20. Jahrhunderts an eine Schweizer psychiatrische Klinik, wo er bald Oberarzt wurde und anschließend zur Zusammenarbeit mit Sigmund Freud. Im Laufe der Jahre wurde Jung der „Kronprinz“ für den fast zwanzig Jahre älteren Sigmund Freud, den Begründer der Psychoanalyse. Er, als dessen begabtester Schüler, sollte später das Erbe Freuds antreten und dessen Methode weiterführen. Doch Carl Gustav Jung erkannte, dass Freud eine eher materialistische Sicht auf die Seele und deren Leben hatte, die er unmöglich teilen konnte, zumal seine eigenen Erfahrungen mit der Freudschen Sichtweise und deren Kategorien nicht oder nur stark eingeschränkt zu erklären waren. Freud wiederum hatte kein Verständnis dafür, wie Jung das seelische Erleben wahrnahm und interpretierte. Schon als kleiner Junge hatte Jung, Sohn eines evangelischen Pastors, Dinge erfahren und Träume erlebt, die ihn aufwühlten und seinen Blick nach innen lenkten.

Der Vater war krank geworden an seinem geistlichen Beruf, er litt an „spirituellem Erfahrungsmangel“ – etwas, das er mit seinen geistlichen Kollegen teilte – und starb, als Jung noch studierte. Der Sohn erinnert sich, dass sein Vater von der Kirche und deren theologischem Denken „treulos verlassen“ worden war, „nachdem sie ihm zuvor alle Möglichkeiten, unmittelbar zu Gott zu gelangen, verrammelt“ hatten. Diese Erfahrung mit dem Vater mag zudem eine der Wurzeln für Jungs innerste Überzeugung gewesen sein, der zufolge der Mensch „unheilbar religiös“ sei; es sei ihm sozusagen angeboren.

Psychologie okkulter Phänomene

Carl Gustav Jung entstammte einer Familie, in der es Geistliche, Ärzte und spiritistische Medien gab. Von einem seiner Großväter munkelte man, er sei ein unehelicher Sohn Goethes. Somit hatte der Enkel, der denselben Namen trug wie jener Großvater, eine breite Basis für sein Interesse am Ungewöhnlichen. Bestärkt wurde dies durch Jungs eigenes Erleben schon zu Beginn seines Medizinstudiums: in seiner Gegenwart, vor den Augen seiner Mutter, zerbrach knallend ein Eichentisch, „mitten durch das Holz“, und ein Brotmesser zersprang einige Tage später in der Schublade mit einem Knall in mehrere Teile.

Der Medizinstudent interessierte sich sehr für Spiritismus und nahm mehrmals an Séancen seiner medial begabten Cousine teil. Konsequenterweise widmete der Siebenundzwanzigjährige seine Doktorarbeit im Jahre 1902 dem Ungewöhnlichen, sie heißt: „Zur Psychologie und Pathologie sogenannter okkulter Phänomene“.

Solche Phänomene sollten Jung sein Leben lang begleiten. Sie äußerten sich auch während eines hitzigen Gesprächs mit Freud. Es ging dabei von Jung eine Energie aus, die zu einem Phänomen führte, das Freud irritierte, sogar ängstigte. Jung schreibt in seiner Autobiographie dazu: „Es schien mir, als ob mein Zwerchfell ▶

„Archetypen sind nicht nur Bilder, die kultur- und zeitübergreifende Bedeutung haben, sondern auch Formen und Kräfte.“

Quellen:

- Jaffé, Aniela, Erinnerungen, Träume, Gedanken von C.G. Jung, Kleve, 1995
- Jung, Carl Gustav, Bewußtes und Unbewußtes, Frankfurt/Main, 1962
- Klatt, Oliver, Die Heilkraft der Lebensenergie, Grafing, 2015
- Wehr, Gerhard, Carl Gustav Jung mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek bei Hamburg, 1969
- Wehr, Gerhard, Carl Gustav Jung, München, 2009

aus Eisen bestünde und glühend wurde – ein glühendes Zwerchfellgewölbe. Und in diesem Augenblick ertönte ein solcher Krach im Bücherschrank, der neben uns stand, dass wir beide furchtbar erschraken. Wir dachten, der Schrank fiele über uns zusammen." Das Geschehene könne nur ein Zufall gewesen sein, wehrte Freud ab, doch Jung kündigte an, dass dies sich wiederholen werde – und tatsächlich, er konnte es reproduzieren. Allerdings ohne zu wissen, wie er das machte; es schien, als reiche allein seine Absicht aus. Freud tat dieses Phänomen ab und gab vor, sich nicht weiter dafür zu interessieren. An diesem Vorfall wurde beiden klar, was sie voneinander unterschied.

Archetypen und Symbole

Nach seinem Bruch mit Freud, unmittelbar im zeitlichen Zusammenhang mit den Jahren des Ersten Weltkriegs, geriet der nahezu 40jährige Carl Gustav Jung in eine psychische und spirituelle Krise, die fünf Jahre dauern sollte. Er nannte sie die „Nachtmeerfahrt der Seele", sie war für ihn eine Zeit tiefer innerer Unsicherheit. Ihr verdankte er letztlich alles, was später sein Lebenswerk sein sollte. Aus seiner intensiven Beschäftigung mit deren Bildern, Gedanken und Träumen schuf er die Grundlagen für seine Begriffe „Archetyp", „Symbol" und „Synchronizität".

Archetypen sind für Jung nicht nur Bilder, die kultur- und zeitübergreifende Bedeutung haben, sondern auch Formen und Kräfte. Alles kann ein Archetyp sein – sie scheinen grundlegende geistige Formen der Welt zu sein; für Jung waren sie älter als die Menschheit. Was vermutlich das Vorhandensein beispielsweise vom Archetyp des Drachen erklären könnte, denn lange vor dem Erscheinen des Menschen gab es drachenähnliche Wesen, Riesenechsen: die Dinosaurier.

Carl Gustav Jung

Dem Psychoanalytiker Jung war aufgefallen, dass in seinen eigenen Träumen und denen seiner Patienten immer wieder ähnliche Bilder und Symbole auftauchten, mit für die Träumenden ähnlicher persönlicher Bedeutung. Parallel dazu bemerkte er, dass solche Bilder und Symbole nicht nur in Märchen und Sagen vorkamen, sondern auch in Astrologie und Alchemie, wo sie ähnliche Bedeutung hatten. Spannend wurde es für den Psychiater, als Patienten von ihm, die keinerlei Kenntnis der Alchemie hatten, von deren Symbolen träumten und sie in ähnlicher Bedeutung auslegten und empfanden. Dazu gehört etwa das Symbol der Verwandlung von Blei in Gold, das – kurz gefasst – eigentlich die Wandlung und Reifung der menschlichen Seele meint.

Eine besondere Rolle spielt in diesem Prozess der Selbstwerdung oder Individuation ein Anstoß, der meist aus dem eigenen Inneren erfolgt. Das, was heute eher lapidar als „midlife-crisis" bezeichnet wird, ist häufig Anlass, die Frage zu stellen nach dem Sinn des eigenen Lebens und wie es weiter gelebt werden sollte oder will. Als wesentlich in seinem Leben, wie im Menschenleben überhaupt sah Jung die „Innenerlebnisse, die Stadien auf dem Weg der Persönlichkeitswandlung und der Reifung" an. Datierungen, biographische Aspekte bildeten nur deren äußeren Rahmen.

Prozess der Selbstwerdung

Jung hebt hervor, dass die von ihm entwickelte „Analytische Psychologie" zur Naturwissenschaft gehöre, betont aber, dass sie der „persönlichen Voraussetzung des Beobachters" mehr unterliege als jede andere Wissenschaft. Mit anderen Worten: der Psychologe sollte über sein eigenes Selbst so genau als möglich Klarheit haben. Selbsterkenntnis sollte er besitzen. Denn der Therapeut sei Begleiter des Patienten und Miterlebender von dessen Prozess der Selbstwerdung. Und nur, wenn er es verstehe, mit sich und seinen Problemen umzugehen, könne er das auch dem Patienten beibringen.

Jede Erfahrung ist nach Jung „psychisch", daher sei die Psyche „Inbegriff der Realität", denn sie sehe nach zwei Seiten gleichzeitig. Nach innen, in die Gedanken, Gefühle, Wahrnehmungen, und nach außen, in die Außenwelt, in der wiederum oft das gespiegelt werde, was im Inneren des jeweiligen Menschen vorhanden sei. Nicht zufällig lautet eines der sogenannten Hermetischen Gesetze aus der Alchemie: Wie innen, so außen. Möglicherweise gibt es hier eine gemeinsame Schnittmenge von Quantenphysik und Psychologie: der Beobachter beeinflusst das, was er beobachtet.

Dabei betont Jung explizit, dass die Individuation, die Selbstwerdung, nicht mit „Selbstverwirklichung" zu verwechseln sei: „Ich sehe immer wieder, daß der Individuationsprozeß mit der Bewußtwerdung des Ich verwechselt und damit das Ich mit dem Selbst verwechselt wird ... Damit wird die Individuation zu bloßem Egozentrismus ..." Das Selbst aber sei „unendlich viel mehr als bloß ein Ich. Es schließt die Welt nicht aus, sondern ein."

Das Selbst umfasst Bewusstsein und Unbewusstes zu einer Einheit, von der das „Ich" nur ein kleiner Teil ist. Die Selbstwerdung des Menschen, zu „werden, der man ist", entspricht auch einem archetypischen Bild, nämlich dem der „Heldenreise". Deren „heimliches Ziel" ist laut Jung nicht die „Bewußtwerdung des Ichs", sondern die Entwicklung eines dem Alltags-Ich übergeordneten selbstregulierenden Prinzips. In der Esoterik würde man dieses Prinzip wohl als das Höhere Selbst bezeichnen oder es den Inneren Helfer nennen, eine Instanz, die über Weisheit verfügt, die nicht dem Ich oder Ego entstammt.

Carl Gustav Jung selbst ist nicht eindeutig in seiner Definition der Begriffe, er ringt um deren Klärung. Insbesondere der des Archetyps ist schwer zu fassen und bleibt unscharf. Wörtlich übersetzt heißt „Archetyp" so etwas wie „Ur-Bild" oder „Ur-Form". Ähnliche Begriffe gab es schon vor mehr als 2.000 Jahren, als der griechische Philosoph Plato von „Ideen" sprach, von „Urbildern", die die Formen der Welt liefern.

Das „kollektive Unbewusste"

Alles kann ein Archetyp sein, wie etwa Himmel, Erde, Wasser, Sonne, Mond, Regen, Baum, Tier, Gottheit, Mensch, Frau, Mann, Kind, Alter Mensch. Auch Symbole wie Kreuz, Kreis, Dreieck gehören dazu. Nach Jung seien Archetypen „seit alters vorhandene, allgemeine Bilder" oder vielmehr „Formen". Diese finden sich in Märchen und Mythen, in Träumen und Wahnvorstellungen, von „lebhaften Gefühlstönen begleitet". Ihr Ort ist das, was Jung das „kollektive Unbewusste" nennt, einem Teil des Bewusstseins in jedem Menschen, der ihn mit allen Menschen aller Zeiten verbindet, ein „Feld", würde man heute wohl sagen, vergleichbar dem sogenannten „Nullpunktfeld".

Dieses Feld hat ihn interessiert; er sah Zusammenhänge zwischen seinen Gedanken, insbesondere denen, die er während seiner jahrzehntelangen Beschäftigung mit der Alchemie entwickelte und den Entdeckungen und Überlegungen der Quantenphysik. Jung suchte das Gespräch mit führenden Physikern seiner Zeit und interessierte sich für deren Feststellungen, wie etwa jene, dass der Beobachter das beeinflusst, was er beobachtet. Auf dieser Ebene schienen für Jung auch die Archetypen und die Phänomene der Synchronizität angesiedelt.

Synchronizität

Synchronizität wird von Jung definiert als Gleichzeitigkeit „zweier oder mehrerer nicht kausal aufeinander bezogener Ereignisse, welche von gleichem oder ähnlichem Sinngehalt sind." Das können jene Ereignisse sein, die wie Zufall oder Fügung wirken. So stellt beispielsweise ein Reiki-Meister, der zum dritten Mal einen ihm noch neuen Laden aufsucht, fest, dass im Nebenhaus ein anderer Reiki-Praktizierender just eine Praxis eröffnet hat. Der Reiki-Meister könnte dies als „Synchronizität" deuten und diese wiederum als Wirkung eines energetischen Feldes beschreiben, das durch seine eigene Präsenz an diesem Ort mit beeinflusst worden ist und dem anderen auf energetischer Ebene erleichtert hat, dort eine Praxis zu gründen.

Merkwürdige Geschehnisse und Zusammenhänge gibt es in Jungs Leben zuhauf. Sie betreffen hauptsächlich seelische Prozesse. Die markantesten sind sicherlich die zwei großen Krisen seines Lebens, aus denen er jeweils gewandelt zurückkehrt. Die erste psychische Krise ist jene „Nachtmeerfahrt der Seele", die ihn letztlich befähigt, seine persönliche Methode der „Analytischen Psychologie" zu entwickeln und einen Bogen über Wissenschaften und Künste zu schlagen, sie zum Wohle seiner Patienten miteinander verbindend. Aus diesem reichen Schatz sowie aus der Fülle seiner inneren Bilder schöpft er künftig. Ein Ergebnis davon sind seine Gespräche mit Quantenphysikern, zumal Jung entdeckt ▶

„Archetypen sind seit alters vorhandene, allgemeine Bilder oder vielmehr ‚Formen'. Diese finden sich in Märchen und Mythen, in Träumen und Wahnvorstellungen, von lebhaften Gefühlstönen begleitet."

Copyr. Fotos: S. 42 © piotr_roae - Fotolia.com; S. 43 © reichdernatur - Fotolia.com; S. 44 „gemeinfrei"; S. 45 © Perseomedusa - Fotolia.com

hat, dass „physikalische Energie und psychische Energie – eventuell – zwei Aspekte ein- und derselben Wirklichkeit“ darzustellen scheinen. Parallel zu Jungs innerseelischer Krise tobt in Europa der Erste Weltkrieg, den er zuvor in einer Vision geschaut hatte. In dieser wurde ihm der Auftrag erteilt, eine Arznei für die Menschen zu entwickeln.

Möglicherweise entspricht Jungs Werk, die Analytische Psychotherapie, jener Medizin. Er selbst sagt, dass es 45 Jahre gebraucht habe, um die Eigenerfahrung auch jener Krise „wissenschaftlich formuliert und therapeutisch-praktisch“ umsetzen zu können; für Jung stand stets Erfahrung vor der Theorie.

Die zweite Krise seines Lebens äußert sich in einer Erkrankung, die in einem Nahtoderlebnis gipfelt. Während seiner Nahtoderfahrung erlebt Jung nicht nur sich über der Erde im Weltraum schwebend und etwas, das Parallelen zu Berichten über Erleuchtung zeigt, sondern er wird zurückgerufen: sein behandelnder Arzt erscheint in der Vision und sagt, er habe noch eine Aufgabe auf der Erde. Während Jung in der folgenden Zeit wieder zu Kräften kommt, erkrankt sein Arzt und stirbt. Auch diese individuelle Krise des fast siebzigjährigen Psychiaters hat eine Parallele in der Außenwelt: sie findet in den letzten Jahren des Zweiten Weltkriegs statt.

Auch diese Zusammenhänge ließen sich als „Synchronizität“ bezeichnen. Hier ließen sich auch die sogenannten Hermetischen Gesetze anführen, von denen zwei besagen: wie im Innen, so im Außen, und: wie im Kleinen, so im Großen. Jung dürften diese Gesetze geläufig gewesen sein, hat er sich doch Jahrzehnte seines Lebens mit der Alchemie beschäftigt. Sie sah er nicht als Anwendung chemischer Prozesse, sondern als ein Sinnbild für die Verwandlung des Menschen selbst. Die Umwandlung von Blei zu Gold, das große Thema der Alchemie, beschreibt dabei die inneren Prozesse, die ein Mensch durchlaufen muss, um derjenige zu werden, der er eigentlich ist.

Das „Numinose“

Ziel der Psychotherapie ist laut Carl Gustav Jung die Verbindung mit dem von ihm sogenannten „Numinosen“, dem, was als heilig erfahren und wahrgenommen wird, die Verbindung mit der Quelle oder Gott. Jung sagt selbst dazu: „Das Hauptinteresse meiner Arbeit liegt nicht in der Behandlung von Neurosen, sondern in der Annäherung an das Numinose. Es ist jedoch so, daß der Zugang zum Numinosen die eigentliche Therapie ist, und insoweit man zu den numinosen Erfahrungen gelangt, wird man vom Fluch der Krankheit erlöst.“ ■

Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buches „Heilende Begegnung“. Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an.

Kontakt unter:
E-Mail: praxis@akatombo.de
www.akatombo.de

Anzeigen

NEUERSCHEINUNG!

DIE 64 GENSCHLÜSSEL

Das Öffnen der verborgenen, höheren Bestimmung in unserer DNA

> Im Inneren eines Jeden von uns schlummert ein unüberschaubares, unermessliches Potential, das allein dadurch begrenzt wird, in welcher Art und Weise wir uns und unsere Umwelt wahrnehmen.

Richard Rudd
728 Seiten, Softcover
ISBN: 978-90-8879-146-8
€ [D] 34,95

Dieses Buch ist eine Einladung, eine völlig neue Reise in deinem Leben zu beginnen.
Unabhängig von den äußeren Umständen, besitzt jeder einzelne Mensch eine verborgene Schönheit in seinem Inneren.
Die einzige Absicht der Genschlüssel ist es, diese Schönheit hervor zu locken, diesen unverwechselbaren Funken des in der Ewigkeit verwurzelten Genius jedes Einzelnen zu entzünden – welcher dich von jedem Anderen unterscheidet.

Die Genschlüssel sind ein vollständiger Satz an Lehren, die für das moderne Leben konzipiert sind. Durch die alte Kunst der sanften Kontemplation und durch das Lesen sowie die Anwendung der, in den Genschlüsseln liegenden Weisheit, kannst du die wirkliche höhere Bestimmung deines Lebens entdecken.

> *Viele von uns können es bereits schon deutlich spüren. Unsere ganze Welt befindet sich in einem großen, kosmischen Umbruch – dem Eintritt in das Wassermannzeitalter oder wie es Richard Rudd im 55. Genschlüssel ausdrückt: „Die Zeit des Großen Wandels".*
>
> *Gerade in dieser Hinsicht ist das Buch der Genschlüssel als archetypische Landkarte unseres Bewusstseins und als Anleitung zur Aktivierung unseres höheren Potentials ein unumgängliches, revolutionäres Werk, dass man fast lesen muss.*
>
> - Aharon Schlemmer (dt. Übersetzung)

JIM HUMBLE VERLAG

Aufklärung.
Gesundheit.
Bewusstsein.

www.jimhumbleverlag.com
info@jimhumbleverlag.com

Der Gedenkstein für Mikao Usui

In diesem Teil der Neu-Übersetzung der Gedenksteininschrift für Mikao Usui geht es um den zehnten und elften Satz der Inschrift zu Ehren seines Lebens und Wirkens.

Mark Hosak, M.A.
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für Japanisch
Schwerpunkt akademischer Forschung in buddhistischer Symbologie und Ostasiatischer Kunstgeschichte

Kontakt:
Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957
E-Mail: office@markhosak.com
www.reiki-do-institut.com

Der Satz, um den es diesmal geht, schließt direkt an den Satz an, um den es in der letzten Ausgabe ging. Es könnte sich hierbei inhaltlich und vom Satzbau her um eine Aufzählung handeln, weil es um Usui und seine Abstammung geht. Deshalb hier der vorherige Satz nochmals zur Erinnerung:

先生通称甕男 Sensei tsûshô Mikao

Der Rufname des Meisters ist Mikao.

Der folgende Satz heißt nun:

號は暁帆岐阜縣山縣郡谷合村の人の其の先は千葉常胤に出つ

Go wa Gyôhan, Gifu-ken, Yamagata-gun, Taniai-mura no hito no sono saki ha Chiba Tsunetane ni izutsu.

Das Kanji *go* ist der Inbegriff für die Kennzeichnung eines buddhistischen Namens, wenn jemand Mönch ist. Dieses Kanji ist ein altes Zeichen und hat nur diese Bedeutung. Mit der Sprachreform von 1946 in Japan wurden viele Kanji vereinfacht, so dass man von neuen und alten Zeichen sprechen kann. Hinzu kommt, dass es unterschiedliche Begriffe mit ähnlichen Zeichen gibt, die später zu einem Schriftzeichen zusammengefasst wurden, so dass diese dann noch mehr Bedeutungen erhielten. So kann bei modernen Texte der Leser sich vom Inhalt her denken, um was es jeweils geht. Alte Texte wie der des Gedenkstein von 1927 dürfen allerdings nicht so gelesen werden wie moderne Texte, da es sonst zu enormen Verwechslungen kommen kann. Im Text des Gedenksteins wird zudem erwähnt, dass dieser in den Worten eines buddhistischen Textes geschrieben ist.

Was Wörterbücher auf Japanisch betrifft, so gibt es Wörterbücher zur Erklärung der Kanji. Dort wird jedes Kanji von seiner Wortherkunft her sowie mit allen Bedeutungsebenen erklärt. Dabei werden oft auch die alten und neuen Zeichen dargestellt und Verweise zu weiteren Bedeutungen gegeben. Dann gibt es Wörterbücher zur Erklärung und Definition von Begriffen und Phrasen der alten japanischen Schriftsprache, um die es hier im Text auf dem Gedenkstein geht. Und natürlich gibt es auch solche Wörterbücher, die die moderne Sprache erklären. Von daher ist es nützlich, erst einmal zu schauen, in welcher Zeit ein Text geschrieben wurde, um dann zur Korrektheit der Übersetzung das passende Wörterbuch zu Rate zu ziehen. Was die Wörterbücher vom Japanischen in eine andere Sprache betrifft, so gilt auch hier äußerste Vorsicht, weil die Übersetzungen der Begriffe in der Regel aus Sicht der Übersetzer vorgenommen werden. Diese waren zunächst Jesuiten, also Missionare, die z. B. deutsche Begriffe vor dem Hintergrund ihrer Weltsicht gewählt haben. Teilweise wird bis heute darauf zurückgegriffen, ohne sich die wahre Bedeutung in den einschlägigen Nachschlagewerken zu Gemüte zu führen. Nun steht das Kanji *gô* für einen buddhistischen Fachterminus, der in der alten Schreibweise nicht in modernen Wörterbüchern zu finden ist (außer die moderne Schreibweise die jedoch andere Bedeutungen hat).

Wa kennzeichnet das vorherige Kanji als Subjekt.

Gyôhan ist der buddhistische Name des Mikao Usui, welches sich aus den Kanji *gyô* und *han* zusammensetzt. *Gyô* bedeutet Tagesanbruch und Morgendämmerung. *Han* ist ein Segel mit dem dazugehörigen Mast. Der Name *Gyôhan* bedeutet also: Gehisstes Segel in der Morgendämmerung. Buddhistische Namen erhalten Mönche bei der Weihe zum Mönch. Der für Usui gewählte Name ist von seiner Art her typisch für buddhistische Namen.

Nun folgen die Ortsbezeichnungen seiner Herkunft: *Gifu-ken* ist die Präfektur Gifu. *Gi* bedeutet hoch und steil, kann aber auch eine Wegabzweigung sein. *Fu* ist ein Wort für Hügel. *Ken* bedeutet heute Präfektur, und

früher war es eine Bezeichnung für Land, Provinz und Distrikt. Daraus lässt sich schließen, dass die Gegend in der Usui geboren wurde, durch steile und hohe Berge und Hügel geprägt ist. *Yamagata-gun* ist der Landkreis Yamagata. *Yama* ist der Berg. *Agata* ist eine alte Aussprache des gleichen Kanji *ken*, wobei in Yamagata das eine *a* heraus gekürzt wurde. *Gun* ist ein Landkreis, Kreis und Bezirk. Damit handelt es sich um einen Distrikt in einem bergigen Landkreis. *Taniai-mura* ist das Dorf Taniai. *Tani* ist ein kleines Tal. Ai ist eine Maßeinheit von 0,18 Litern oder 0,33 Quadratzentimetern, der Fachbegriff für die astrologische und astronomische Konjunktion, eine Übergangskleidung, Harmonie, Synthese, Vereinigung und eine von zehn Bergstationen. *Mura* bedeutet Dorf oder Weiler. Somit ist Usui in einem Dorf einer Bergstation in einem Tal geboren worden, während er später auf einem Berg die Reiki-Kraft erhalten hat.

No ist ein besitzanzeigendes Partikel.

Hito bedeutet Mensch, Lebewesen, Tier oder Charakter.

No ist wieder ein besitzanzeigendes Partikel.

Kono saki bezieht sich auf jene, die vorher da waren, womit die Vorfahren gemeint sind.

Wa kennzeichnet das vorherige Kanji als Subjekt.

Alter Samurai-Klan

Chiba Tsunetane (1118-1201) ist ein Eigenname. Er war ein Samurai, der einen eigenen Clan begründete und Minamoto no Yoritomo dabei half, der erste Shogun von Japan zu werden. Die Chiba-Familie soll auf den Kammu-Tennô (737-806) zurückgehen. Mythologisch gesehen würde das bedeuten, dass es zwischen Usui und der indigenen Sonnengöttin Amaterasu eine Verbindung gibt, weil die Kaiserfamilie die direkten Nachfahren von Amaterasu sind und der Tennô noch zu Usuis Lebzeiten als lebende Gottheit verehrt wurde.

Ni ist ein Partikel, welches eine Richtung oder einen Ort kennzeichnet.

Izutsu ist ein Verb mit der Bedeutung erscheinen, hinausgehen, herauskommen und abstammen.

Folglich kann dieser Satz so übersetzt werden:

Sein buddhistischer Name ist Gyôhan (Segel der Morgendämmerung). Er ist in dem Dorf Taniai im Landkreis Yamagata in der Präfektur Gifu geboren, dessen Vorfahren auf Chiba Tsunetane (1118-1201) zurückgehen.

Der nächste Satz lautet nun:

父諱は胤氏通称宇左衛門
母は河合氏

Chichi imina Taneuji, tsûshô Uzaemon, haha wa Kawai-shi.

Chichi ist das Kanji für Vater.

Das Kanji *imina* bedeutet mit dieser Aussprache eigentlicher Name (eines Verstorbenen) oder posthumer Name. Das ist ein Name, der nach jemandes Tod gegeben werden kann. Mit der Aussprache *ki* bedeutet das gleiche Kanji: nicht mögen, vermeiden und verheimlichen.

Taneuji ist der posthume Name des Vaters von Usui und setzt sich aus den Kanji *tane* und *uji* zusammen. *Tane* bedeutet Nachkomme und Abkömmling väterlicherseits. *Uji* ist ein altes Zeichen für Familie, Familienname, Klan und Sippe. Die bedeutet der Kanji weist auf einen alten und wichtigen Familiennamen der Samurai hin.

Tsûshô bedeutet: allgemein verwendeter Name, Rufname oder landläufige Bezeichnung. Er setzt sich aus den Kanji *tsû* und *shô* zusammen. *Tsû* bedeutet Kenner, Kennerschaft, allgemein verbreitet, Benachrichtigung, (gesellschaftlicher) Verkehr, etwas oder jemanden durchlassen, fahren, gehen, sexuelle Beziehung, von Anfang bis Ende, vorbeikommen, wundersame Kraft. *Shô* ist das Kanji für Name, Titel – oder, als Verb für rühmen, loben, bewundern, behaupten, nennen, heißen, betiteln, rufen und vorgeben.

Uzaemon ist der Rufname des Vaters und setzt sich aus vier Kanji zusammen. *U* steht für Dach, Haus und Universum. *Za* bedeutet links. *E* steht für beschützen, wachen, verteidigen und ist ein Tor, Eingang oder eine Tür.

Haha ist das Kanji für Mutter, *wa* ist ein Subjekt-Partikel.

Kawai ist der Familienname der Mutter und bedeutet Vereinigung der Flüsse. *Kawa* ist der Fluss und *ai* die Vereinigung, Synthese und Harmonie (siehe oben).

Shi ist das Kanji für die Personalpronomen er und sie, Familie, Klan, Sippe, Herr und Frau.

Daraus ergeben sich folgende Übersetzungen:

Der posthume Name des Vaters ist Taneuji. Sein allgemein verwendeter Name ist Uzaemon. Der Familienname der Mutter ist Kawai.

Der posthume Name des Vaters ist Taneuji. Sein allgemeiner Rufname ist Uzaemon. Der Familienname der Mutter ist Kawai. ■

Seminare: Gendai Reiki Hô nach Hiroshi Doi, Mitglied der Usui Reiki Ryôhô Gakkai

In Japan wird zwischen dem durch »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« bewahrten traditionellen japanischen Reiki und dem nach Westen überlieferten Reiki (wie z. B. Usui-Shiki Reiki) unterschieden und dieses westlich und jenes traditionell genannt. Zunächst erlernte Hiroshi Doi westliches Reiki. Später gelang es ihm, Mitglied der nur schwer zugänglichen »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« (der von Usui-Sensei selber 1922 gegründeten Gesellschaft) zu werden. Erstaunt über die teils wesentlichen Unterschiede zwischen westlichem und traditionellem Reiki und über die Tatsache, dass viele jap. Techniken und Übungen nicht in den Westen überliefert wurden, entwickelte er das **»Gendai Reiki-Hô«** (Methode des modernen Reiki), indem er die praktischen und vorteilhaften Elemente des westlichen Reiki mit denen des traditionellen Reiki kombinierte. Es beruht damit einerseits auf wichtiger Essenz des traditionellen Reiki und richtet sich andererseits an den Bedürfnissen des heutigen (modernen) Menschen aus.

Energieübertragungslinie unter www.reikischulekoeln.de

1. Grad (Shoden) / € 220,- / Dauer: 2 Tage
2. Grad (Okuden) / € 290,- / Dauer: 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) / € 395,- / Dauer: 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) / € 1.090,-

Offenes Reiki-Austausch-Treffen mit Reiju (Energieübertragung) in Köln

Spezial-Kurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1. - 4. Grad / € 1.270,- / Dauer 3 Tage / Termin auf Anfrage
Inhalt: Einweihungen von 1. - 4. Grad, jap. Behandlungstechniken, Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses nach Usui-Sensei und Doi-Sensei, Meditationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Usui-Sensei, Methode der Einweihungen, Reiju usw.

Hiroko Kasahara
Eckdorferstr. 20
50321 Brühl

Seit 2002 Lehrerin der Gendai Reiki-Hô

Tel.: (02232) 94 18 72
hiroko-kasahara@live.de
www.reikischulekoeln.de

Josef Hilger

1988 - 2002 Reikilehrer des westl. Reiki
2003 Reikilehrer der Gendai Reiki-Hô
www.reikischulekoeln.de
Heilpraktiker/Hypnotiseur

Thürmchenswall 61, 50668 Köln
Telefon 0221-12 44 64

Gelegentlich

Auch wenn du auf einen Weg kommst,

der ganz frei ist ...

Besinne dich!

Denn in der Welt gibt es Dinge,

über die du stolpern kannst.

開けゆく道に出でもこころせよ
つまづく事のある世なりけり

Kommentar von Hiroko Kasahara:

Manchmal scheint es so, dass alles glatt nach Plan verläuft, ganz nach unseren Vorstellungen. Alles entwickelt sich unerwartet schnell und optimal für ein Projekt oder Vorhaben. Dadurch werden wir vielleicht euphorisch. Aber auch wenn ein Projekt auf diese Weise beginnt, bedeutet dies nicht, dass mit Sicherheit kein Stolperstein auf dem weiteren Weg auf uns wartet. Mir scheint, dass der Meiji-Kaiser uns hier davor warnt, *zu* euphorisch zu sein – und dadurch etwas nachlässig und weniger achtsam zu werden. Wenn wir durch einen anfänglichen Erfolg in einer Sache zu euphorisch werden, können wir vor lauter Freude außer uns geraten. Dann sind unsere Augen mit Euphorie bedeckt, sodass wir die Dinge nicht mehr klar sehen können. Wir übersehen dann vielleicht einen Stein und stolpern darüber. Aber gerade dieser Stolperstein kann uns wieder auf den Boden der Tatsache zurückbringen! Er kann uns wichtige Dinge bewusst machen, uns die Augen öffnen, uns zur Besinnung bringen! Tatsächlich können wir jeden Stolperstein für uns nutzen, um wieder klarer zu sehen, zu uns zu kommen, unsere Vorgehensweise zu verbessern und uns weiter zu entwickeln!

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon.

Text und Kalligraphie: Hiroko Kasahara
Graphik © DouDou - Fotolia.com

Hallo ihr Lieben,

inzwischen kann ich auf über 20 Jahre Reiki-Erfahrung zurückblicken. In dieser langen Zeit durfte ich sehr viele Menschen mit Reiki auf ihrem Weg zur Gesundung begleiten.

Ein Fall ist mir noch besonders gut in Erinnerung, obwohl er bereits 18 Jahre zurückliegt. Da ich von allen Reiki-Sitzungen Protokolle anfertige, konnte ich zudem durch Nachlesen meine Erinnerung wieder etwas auffrischen und möchte euch diesmal von diesem Fall berichten.

Starkes Schwindelgefühl

Susanne*, eine Bekannte unserer Familie, litt seit Monaten unter Panik- und Angstattacken sowie unter starkem Schwindelgefühl, was sie sehr belastete. Sie war damals in ärztlicher Behandlung und nahm entsprechende Tabletten ein. Leider nur mit mäßigem Erfolg.

Ich habe eher selten Kontakt zu ihr, deshalb wusste ich damals von ihrem Zustand nichts. Als mein Papa über Susannes Mann Thomas* davon hörte, meinte er spontan: „Vielleicht sollte es Susanne mal mit Reiki probieren! Möglicherweise hilft es ihr ja! Zumindest schadet es nicht, und es hat auch keinerlei Nebenwirkungen. Fragt doch mal bei Michaela nach!“

Thomas, der sich große Sorgen um seine Frau machte, horchte auf, als mein Papa ihm mit wenigen Worten Reiki erklärte. Zu Hause erzählte er sogleich Susanne davon. So kam es, dass Susanne und Thomas mich um einen Termin zur Reiki-Anwendung baten.

„Reiki ist Lebensenergie!“

„Meinst du, das kann mir helfen?“, fragte Susanne, als die beiden in meinem Reiki-Zimmer saßen. „Ich kann dir nichts versprechen“, erklärte ich, „Reiki ist universelle Lebensenergie! Die Energie fließt durch mich hindurch und über meine Hände in den Empfänger hinein, um dort zu wirken. Reiki kann deine Selbstheilungskräfte aktivieren und dir so vielleicht Linderung verschaffen. Da Reiki auch eine wunderbare Entspannungsmethode ist, kann dein Körper komplett runterfahren und so die Heilenergie gut aufnehmen. Es wirkt auf allen Ebenen, auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene, „arbeitet“ also ganzheitlich. Und es ist gut, dass du auch in ärztlicher Behandlung bist. Ich habe schon sehr gute Erfahrungen mit Reiki gemacht. Garantien gibt es allerdings keine. Einen Versuch ist es aber allemal wert 🙂 Da Reiki, so wie homöopathische Mittel, auch eine Erstverschlimmerung hervorrufen kann, wäre es gut, wenn ich dir an vier aufeinanderfolgenden Tagen Reiki gebe. Du hast die Symptome ja schon einige Monate. Daher ist es vielleicht sinnvoll, nach diesen vier Behandlungen noch ein bis zwei Mal pro Woche weiterzumachen. Aber das können wir noch in ein paar Tagen besprechen.“

Da Susanne sehr verzweifelt war und dringend gesund werden wollte, stimmte sie schließlich zu. Wir vereinbarten 20,- DM pro Sitzung als Energieausgleich. Nach dem 30-minütigen Vorgespräch verabschiedete sich Thomas, und Susanne begab sich in meine Reiki-Hände.

Intensiver Energiefluss

Bei der ersten Sitzung floss Reiki sehr intensiv an den Ohren, am Scheitel und an der Thymusdrüse. Bei den Ohren vibrierten meine Hände sehr stark! Ich dachte schon, das hört gar nicht mehr auf. Nach ca. 30 Minuten (!) war der intensive Energiefluss von einer Sekunde auf die andere weg.

Das Gleichgewichtsorgan sitzt an den Ohren. Somit hoffte ich, Reiki hilft gegen Susannes Schwindelgefühl. Nach 1,5 Stunden Reikigabe wurde Susanne von ihrem Mann abgeholt. „Bitte vergiss nicht, genügend zu trinken!“, gab ich ihr noch mit auf den Weg.

„Wie geht es dir?“, fragte ich Susanne, als sie am nächsten Abend wieder kam. „Stell dir vor, ich habe zwölf Stunden geschlafen! Heute Morgen war ich allerdings sehr nervös.“

Eine Reihe von Behandlungen

Bei der zweiten Sitzung floss Reiki je 15 Minuten sehr intensiv an den Ohren, am Scheitel und am Hinterkopf. Auch auf anderen Positionen (z.B. am Unterleib und auf den Nieren) floss mehr als drei Minuten Reiki.

Während der dritten Reiki-Anwendung hat Susanne dann sehr gefroren und war unruhig. Ich habe sie gut zugedeckt und ihr beruhigende Affirmationen mit dem Mentalheilungssymbol des 2. Reiki-Grades eingegeben. Die Ohren und der Hinterkopf zogen diesmal nicht mehr so viel Energie.

Michaela Weidner ist seit 1995 in Reiki eingeweiht. Nebenberuflich führt sie eine Energetische Heilpraxis und gibt Seminare in Reiki und Energetische Aufrichtung. Neben den seit 2001 erscheinenden Reiki-Geschichten im Reiki Magazin sind mehrere Bücher, u.a. „Das Reiki-Buch für Kinder“, im Buchhandel oder bei der Autorin erhältlich.

Kontakt:
Lerchenweg 2, 72514 Inzigkofen-Vilsingen
E-Mail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

Vor der vierten Behandlung berichtete Susanne, dass bei ihr plötzlich Krankheiten herauskommen, unter denen sie schon als Kind gelitten hatte. Jetzt zeigten sich die Symptome von Röteln und einem Nierenleiden. Zudem füllten sich ihre Nebenhöhlen. Die Erstverschlimmerung kam voll zum Zuge.

„Der Schwindel ist fast weg!“

Nach den vier aufeinanderfolgenden Reiki-Anwendungen machten wir eine dreitägige Pause. Dann gingen wir dazu über, zwei Termine pro Woche zu vereinbaren.

Als Susanne zum fünften Mal zu mir kam, berichtete sie: „Der Schwindel ist fast weg! Zwei Tage nach der letzten Behandlung hatte ich nochmals einen Rückfall: eine Stunde Schwindel, Herzrasen und 120 Puls. Das hat mir erstmal wieder Angst gemacht. Danach war aber wieder alles okay! Ich merke, dass Reiki in mir arbeitet, und das ist super! In den drei Tagen, die wir ausgesetzt hatten, hat mir die Reikigabe schon richtig gefehlt 😊!“

Drei Tage später bekam sie die sechste Energiegabe. Susanne ging es ganz gut. Die Schwindelanfälle kamen in immer kürzeren Abständen und hielten immer weniger lang an.

Allgemein viel ruhiger

„Wie geht es dir?“, fragte ich bei jedem neuen Termin, so auch bei unserem siebten Treffen. „Ich habe im ganzen Körper Wasseransammlungen. Obwohl ich viel trinke, muss ich seltener auf die Toilette“, war Susannes Antwort. „Bitte vergiss nicht, zusätzlich deinen Arzt zu konsultieren, wenn es dir entsprechend schlecht geht“, erinnerte ich sie. „Ich denke, das Wasser geht auch schnell wieder weg. Die anderen Symptome waren ebenfalls nach 2-3 Tagen wieder verschwunden“, beruhigte sie mich.

Drei Tage später, bei unserer achten Sitzung, waren die Wasseransammlungen tatsächlich verschwunden! Susanne hatte zwar leichte Kreislaufbeschwerden, fühlte sich jedoch gut.

Bei unserer neunten Sitzung berichtete Susanne: „Ich bin allgemein viel ruhiger geworden. Manchmal habe ich noch Angst vor Situationen, in denen ich früher Panik- und Schwindelanfälle hatte. Ich vermute, das ist nur eine Erinnerungsangst. Sobald ich die überwunden habe, ist alles gut!“

Zwei Monate lang

Als Susanne zur elften Reiki-Anwendung kam, sagte sie mir, dass sie wieder einen Anfall gehabt habe. Mittlerweile sei aber alles schon wieder okay! Sie erzählte mir auch erfreut von einem Besuch beim Gynäkologen. Ein Problem im Unterleib, das sie über ein Jahr begleitet hatte, konnte sich durch Reiki verabschieden.

Manchmal ist Reiki das „fehlende Puzzle-Teil“ für die Heilung eines Menschen.

Susanne hat in einem Zeitraum von nicht ganz zwei Monaten insgesamt 13 Reiki-Anwendungen je 1,5 Stunden von mir bekommen. Die Panikattacken und der starke Schwindel waren danach verschwunden.

Nachhaltige Heilung

Für mich war sehr spannend, dass Reiki alle möglichen Symptome von früheren Krankheiten noch einmal nacheinander hervorgeholt hat. Die Symptome blieben immer nur 2-3 Tage, dann waren sie wieder verschwunden. Für mich ein klares Zeichen, dass die Krankheiten seit Jahren im Körper geschlummert hatten, aber noch nicht ganz ausgeheilt gewesen waren. Durch Reiki konnten sie nun hervorgelockt und geheilt werden 😊

Susannes Beschwerden sind seitdem, in all den Jahren, nicht mehr aufgetaucht. Obwohl sie von Reiki so begeistert war, hat sie dennoch nie ein Seminar bei mir belegt. Bei Bedarf weiß sie ja, wo sie mich findet.

Nun wünsche ich euch einen tollen Frühling, mit viel Reiki in euren Händen!

Eure Michaela

---

* Meine damalige Klientin ist mit der Veröffentlichung dieser Geschichte einverstanden, dennoch habe ich ihren Namen und den ihres Mannes aus Datenschutzgründen geändert.

Süßes Frühstücksbrot mit Himbeerbutter

„Ein frisch gebackener Hefezopf duftet für mich nach Kindheit. Die einfachen Rezepte sind es, die ein zufriedenes Lächeln und ein „Hmmmm“ hervorzaubern. Viele trauen sich an Hefeteig nicht heran, dabei ist nur eines erforderlich: viel Zeit, damit der Teig seine Arbeit tun kann und ordentlich aufgeht. Zeit, in der wir viele andere schöne Dinge tun können. Dieses Rezept ist ein Klassiker auch als Osterbrot und darf bei keinem Osterbrunch fehlen. Es lässt sich prima einfrieren und schmeckt kurz aufgebacken wie frisch.“

Zutaten:

500g Dinkelmehl Typ 1050
1 Würfel frische Hefe
1/4 Liter lauwarme Milch
100g Zucker
1 EL Vanillezucker
Abrieb einer Bio-Zitrone
2 Eier
1 Prise Salz
100g weiche Butter

2 EL Sahne und
Hagelzucker zum Bestreuen

100g Himbeeren
150g Butter
2-3 EL Agavendicksaft

Zubereitung:

Die Hefe zerbröseln und in der Milch auflösen.
Alle Zutaten mit einer Küchenmaschine und dem Knethaken mind. 10 Minuten verkneten. Der Teig sollte sich von der Schüssel lösen, sonst noch ein wenig mehr Mehl dazu geben. Mit den (Reiki-)Händen nochmals durchkneten und zugedeckt an einem warmen Ort mind. 1-2 Stunden gehen lassen, bis der Teig sein Volumen verdoppelt hat. Je nach Jahreszeit kann der Teig in einer halben Stunde die Schüssel sprengen, oder eben 2 Stunden brauchen.
Den Teig nochmals durchkneten und in drei lange Stränge teilen, zu einem Zopf flechten.

Mit Sahne bepinseln und mit dem Hagelzucker bestreuen. Nochmals 20 Minuten gehen lassen. Im Ofen bei 180 Grad ca. 35 Minuten goldgelb backen.

Mit einem Cutter (Mixer) die kleingeschnittene Butter mit den Himbeeren und dem Agavendicksaft vermengen. In einen Spritzbeutel füllen und mit der Sterntülle Rosetten auf ein Backpapier spritzen. Kalt stellen bis zum Servieren oder einfrieren.

Tipp: Für ofenwarmes Osterbrot muss man nicht um sechs Uhr morgens aufstehen. Den Teig am Abend vorher kneten und zugedeckt im Kühlschrank laaaaaangsam gehen lassen. Der Teig geht durch die Kälte sehr langsam, aber zuverlässig und wird ganz fluffig.

Guten Appetit!

Nicole Rath
Reiki-Meisterin, Ernährungsberaterin.
Veranstaltet Kochkurse: www.nicole-rath.de

Kostenlose Probe Soli-Öl erhältlich direkt vom Hersteller gegen Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: Soli-Chlorophyll-Öl S 21.

Vor über 75 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.

Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099

Soli-Chlorophyll-Öl S 21

Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorphyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

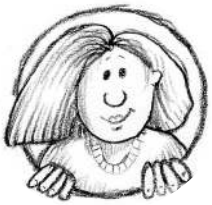
Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
Oberstr. 73 a
45134 Essen
Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de

Lucy Licht



Lucy behandelt „Alles"

Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

Ausgewählte Produkte!

Reiki-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de

Originalgröße

Reiki-Anstecker

Zum Preis von **3,20 €** pro Stück
in den Farben rot, grün, dunkelrot, blau, pink, altrosa, gelb, orange, braun, violett, türkis und schwarz

Das komplette Anstecker-Set (12 Stück in 12 Farben) für insgesamt nur **26,- €**

„15 schönste Hefte"

Auswahl der schönsten Hefte aus den letzten 10 Jahren!

Insgesamt 15 von uns ausgewählte Ausgaben des Reiki Magazins für

nur **29,80 €**

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln"

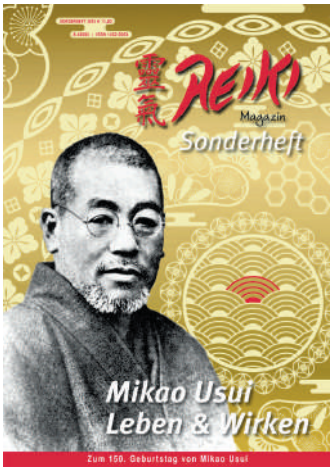
Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Mikao Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €** 10 Expl.: **88,50 €**

Sonder-Rabatte bei Abnahme von mind. 5 Expl. (10%) und mind. 10 Expl. (25%) / Es gelten günstigere Versandkosten als üblich, in D, A & CH – siehe im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de (Umfang: 72 Seiten)

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie"

Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

..... Sonderheft/e Mikao Usui

..... Auswahl 15 Hefte (von uns ausgewählt)

..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln"

..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie"

..... Reiki-Anstecker, in den Farben:

.....

.....

..... Reiki-Anstecker-Set, 12 Stück

.....

Bitte einsenden an: olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 1000

Freiraum - Institut für ganzheitliche Entwicklung OG
Andreas Rainer
1090 Wien, Türkenstr. 8 / 2
(Liechtensteinstr. 10A)
Tel.: (+43) 01 / 236-09-99
EMail: mail@reiki.or.at
Reiki-Ausbildungen, Einzelsitzungen, Einweihungen, Selbsterfahrungsseminare, Yoga-Ausbildungen und mehr als 50 Hatha-Yoga-Einheiten in Form von Drop-In-Classes (ohne vorherige Anmeldung).

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung/Austauschabende

PLZ 4000

Martha Passenbrunner
Reiki-Meisterin (Reiki Alliance)
4030 Linz
Im Hütterland 32
Tel.: 0732-713339
Seminare, Behandlungen, Begleitung

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Susanne Huber
6322 Kirchbichl, Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
EMail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V

Mitgliedschaft für Reiki Meister und Reiki Praktizierende im Usui Shiki Ryoho

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 00000

Reikipraxis Leipzig
Renate Krugmann
04509 Delitzsch
August-Fritzsche-Straße 10
Tel.: 0341-9985825
EMail: RenateKrugmann@Reikipraxis-Leipzig.de
R.-Behandlungen, R.-Einstimmungen in alle Grade, Kinder-Seminare, Wirbelsäulenaufrichtung, monatl. R.-Treffen

Praxis für geistiges und energetisches Heilen
Klinik im LEBEN
Karin Haun, Reiki-Meisterin, Reiki-Lehrerin, schamanische Heilmethoden
07973 Greiz
Gartenweg 6
Tel.: 03661-689870
EMail: info@klinik-imLeben.de
Reikibehandlungen, Reiki-Einweihungen 1.-4. Grad, Chakren-Therapie, Schamanismus (Time Line/ Stammbaumheilung/Seelenrückholung/ indianische Chakrenheilung/Krafttiersuche/schamanischer Bodycheck), Meditation – Entspannung, Aromatherapie, Lebensberatung, Mentalfeldtherapie

PLZ 10000

Jikiden Reiki Berlin
Norbert Filla
10777 Berlin-Wilmersdorf
Regensburger Str. 25a
Tel.: 030-2181438
EMail: kontakt@jikiden-reiki-berlin.de
www.jikiden-reiki-berlin.de
Ausbildung in Shoden und Okuden Reiki-Sitzungen

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin, Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
EMail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Ausbildung, alle Grade

Jürgen Kindler
10969 Berlin, Lindenstr. 75
EMail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer
Heidrun Klatt, Dipl.-Psychologin
12161 Berlin, Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
EMail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.seminarzentrum-klatt.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie, Paarberatung, Konfliktmanagement, psychologische Beratung mit dem Ziel, die (beginnende oder fortgeschrittene) spirituelle Entwicklung in Einklang zu bringen mit der Persönlichkeitsentwicklung

Brigitte Ernst
Reiki-Meisterin / -Lehrerin
Ort: Berlin-Britz
Tel.: 030-60082013
www.reiki-berlin.jimdo.com
Reiki-Einweihung in 1. bis 4. Grad, Einzelanwendung und Beratung

Heilpraxis Birgit Grobbecker
Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
EMail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen, monatliche Treffen, Ausbildung, Inhouse-Schulung und Seminare für Entspannungstherapie, Stressbewältigung, Aromatherapie, Massagen

Reiki am Paulinenkrankenhaus
Magdalena Hetzer
Reiki-Meisterin / Lehrerin
14055 Berlin-Westend
Passenheimer Straße 2-12
Tel.: 0170-4326299
Fax: 030-3052607
info@reiki-hetzer.de
www.reiki-hetzer.de
Reiki-Seminare 1. und 2. Grad, Reiki Behandlungen, Reiki-Abende, spirituelle Lebensberatung mit Numerologie und Astrologie

REIKI-Center BERLIN
JULE-ERINA VAN CALKER
HP + Reiki-Meisterin
14167 Berlin, Seehofstr. 110
Tel.: 030-8171513
Fax: 030-8031824
EMail: jule@vancalker.de
Einweihungen in alle Grade, Reiki-Bewußtseinsstudien

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung / Austauschabende

wenn doch einmal die Technik streikt ...

Individuelle Hilfe bei allen Problemen mit Computer, Telefon und Internetanschluss

- Konfiguration und Unterstützung bei Störungen
- technische Hilfe bei Computeranwendungen
- Pflege und Administration von Internetseiten

Dieter Leisebein
Tel.:0170-4212422
www.dlei.de

Marianne Muschinski
Psychotherapeutin, Mitglied im DGH
Heilerin, Reiki-Meisterin/-Lehrerin
14169 Berlin
Mörchinger Str. 114
Tel.: 030-822 26 26
Einweihung/Ausbildung in alle Grade, Einzelbehandlungen, Gruppentreffen, Psychotherapeutische Lebensberatung

Ruppiner Reiki-Zentrum
Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimburger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252
EMail: dieter.leisebein@ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki- Seminare, Behandlungen, offene Treffen

PLZ 20000

Yvonne Basiotis
Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ausbildung in allen 3 Graden, Treffen in 20535 Hamburg
Quellenweg 23
Tel/Fax: 040-20006909

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
EMail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

ORT DER STILLE
Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401, Fax: 04187-1461
EMail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance), Lebenskristall®-Meister. Alle Reiki-Grade im USUI SYSTEM - USUI SHIKI RYOHO. Reiki- und Kristallbehandlungen, Sport- und FRZ-Massagen, energetische Heilsitzungen, DGH Mitglied. Monatliche Reiki-Treffen, Lebenskristall®-Einweihungen, Ausbildung zum Lebenskristall-Meister

Reiki-Zentrum Marschacht
Petra Flindt, Reiki-Meisterin/Lehrerin
Mitglied in The Reiki Alliance
21436 Marschacht
Eichholzer Str. 2
Tel.: 04176-8100
EMail: PetraFlindt@aol.com
www.petraflindt-reiki.de
Reiki-Seminare/Behandlungen/Treffen usw.

Kyu Rai Reiki-Zentrum im Alstertal
Reikimeister/Lehrer, Psychotherapeut
Jürgen Pospisil
22391 Hamburg
Volksdorfer Weg 17
Tel.: 040-64940377
Fax: 040-64940376
EMail: kyu.rai@t-online.de
www.kyurai-reiki.de
Ausb. aller Grade, Intensivseminare, Reiki & Soul

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger, Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen, Fortbildung

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg, Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppenbehandlungen in HH und bundesweit a. f. Quereinsteiger. Lehrerausbildungen IIIB, VB, VIIB. Meine Lehrerin Dr. Ray wurde direkt von Frau Takata eingestimmt. Bestseller u.a. "Das authentische Reiki", "Reiki f. Fortgeschrittene" (Goldmann) u. "Reiki" (Ansata). 100-Seiten-Handbuch i. I.Grad .

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341, EMail: welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm. Austauschabende

Praxis Institut Einfach glücklich leben
Doris Krohn
23730 Neustadt i.H.
Hochtorstraße 24
Tel.: 04561-4024500
Reiki Meisterin, Mentaltrainerin, Imperial Feng Shui Consultant, Betriebswirtin, Gesundheitstherapeutin

Monika Vogeser
Reiki-Meisterin seit 1993
im Usui Shiki Ryoho
24955 Harrislee
Heemark 10
Tel.: 0461-8408446
EMail: moni_rainbow@hotmail.com
Reiki-Seminare, Behandlungen

Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ute Heuer
25421 Pinneberg
Ludwig-Meyn-Str. 18
Tel.: 04101-513228
Fax: 04101-513248
EMail: rei.kiute@pinnau.com
Einweihungen in allen drei Graden, Reiki-Treffen

Bremer Reiki-Ausbildungszentrum und Reiki-Praxis
Sigrid Fuhrmann, RM seit 1989
28195 Bremen
Contrescarpe 120
Tel.: 0421-3509503
www.ReikiBremen.de
Reiki-Ausbildung in allen Graden, Reiki-Behandlungen, regelmäßige Austauschabende

AWEN & USUI - Reiki - Praxis
Rolf Blum, Reiki-Meister/Lehrer
im Treffpunkt Meditation
29221 Celle
Südwall 31 a
Tel.: 05141-9777534
EMail: info@treffpunkt-meditation.de
www.treffpunkt-meditation.de
Reiki, Meditation, Systemische Familien-Aufstellungen, schamanisch-druidische Heil- und Ritualarbeit. Seminare, Ausbildung, Beratung

PLZ 30000

Christine Lanicca, Reiki-Meisterin,
Naturkosmetikerin, Heilerin
33178 Borchen, Bäumerweg 5
Tel.: 05251-23792
Mobil: 0173-5379629
EMail: c.lanicca@gmx.de, EMail:
lanicca@reiki-paderborn.de
www.reiki-paderborn.de.
Reiki-Einzelsitzungen, Ausbildungen
in alle Reiki-Grade, regelmäßige Reiki-
Treffen, Yowea® Energetik - Geistiges
Heilen, energetische Wirbelsäulenauf-
richtung.

Reiki Manantial
Alexis Föhst, Reiki Meister Lehrerin
35415 Pohlheim, Tulpenweg 7
Tel.: 06403-64902
EMail: alexis.foehst@reiki-manantial.de
www.reiki-manantial.de
Behandlungen und Seminare (Erwach-
sene und Kinder) in allen Graden auch
in spanischer Sprache. Japanische
Reiki Technik, Jikiden Reiki.
Les ofrezco seminarios de REIKI en
espanol

Mandala-Institut für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn, Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle Grade

der GRÜNE Treff, Renate Grüne
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance)
38640 Goslar
Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
EMail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fastenleiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler, Reiki-Meisterin,
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, EMail:
post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Austausch-
treffen

Margret Diekmann
Reiki-Meisterin der Alliance
44653 Herne
Op der Heide 22
Tel.: 02325-926912
Reiki-Seminare - Lebensberatung

Barbara Dietz
Reiki-Meister/Lehrerin, Heilpraktikerin
45259 Essen, Hunsiepen 9
Tel.: 0201-1775098
Reiki, Manuelle Therapien,
Klassische Homöopathie

Peter Mascher
47802 Krefeld
Kirschkamperweg 38
Tel.: 02151-6177830
EMail: reikiprocess@yahoo.de
www.reikiprocess.com
Usui-Reiki, prozessorientierte
Ki-Heilung, kreative Prozessarbeit
Behandlung - Beratung - Seminare

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch, Heilpraktikerin
50935 Köln, Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

Zukunft Mutter Erde
Gemeinsam das Paradies erschaffen,
Fünfdimensionale Techniken zum
individuellen auch planetaren Aufstieg
von Mutter Erde, Friedens-Telefonkon-
ferenz & Heilmeditation, Fern-
Heilung aus der Elohim-Frequenz,
Lichtkörpertraining,
www.muttererde-weisheits-shop.com
Seminare & Ausbildungen
www.heiligerkraftplatz.com
www.muttererde.info

"kraftschoepfen" Praxis für ganzheitliche Lebensbegleitung
Ursula Trier
55128 Mainz, Dalheimerstr. 3
Tel.: 06131-366814
EMail: info@kraftschoepfen.de
Reikibehandlungen u. alle Ein-
weihungen, Bachblütenberatung,
Engellichtarbeit. Neue Engelkurse
und Ausbildung zum Quantum-Engel-Ki
Practitioner ab April 2016

Monika Friedrich, Reiki-Meisterin
55131 Mainz, Eupener Str. 2
Tel/Fax: 06131-223982, EMail:
info@praxis-lebensbegleitung.de
www.praxis-lebensbegleitung.de
1. und 2. Grad, Einzelsitzungen
Kristall-Arbeit: Kristall-Weihungen,
Ausbildungen, Gesundheitsmeditation

PLZ 60000

Praxis für Entspannung & Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt, Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade, Psycho-
logische Beratung, Familienstellen,
Heilkreise, Frauenkreise

Vollkommene Entspannung und grenzenloses Wohlfühlen

Villa Katharina
Orte der Kraft

Vitalität | Wellness | Balance

Reiki Erika Castens
• Reiki 1. / 2. / 3. Grad
• Lehrerausbildung
• Reiki-Treffen
• Reiki und Meditation

NEU!
Energetische Begradigung
Die Aufrichtung des Körpers, des Geistes & der Seele

Käthe-Kollwitz-Straße 7 • 28717 Bremen-Lesum • 0421 / 69 89 43 0 • www.orte-der-kraft-bremen.de

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen, Seminare, Ausbildung
61231 Bad Nauheim
Lutherstr. 2
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com

Naturheilpraxis Diana Dörr
Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin
61350 Bad Homburg
Saalburgstr. 95
Tel.: 06172-937231
Fax: 06172-937228
EMail: info@dianadoerr.de
www.dianadoerr.de
Reiki-Seminare und Behandlungen, Kinderkurse, Reiki-Treffen, Rückführungen, Schamanische Reise und Heilrituale, Signaturzellheilung, Geistiges Heilen.

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff, Einzelsitzungen

Reiki-Meisterin /-Lehrerin
Tanja Nabih
63739 Aschaffenburg
Steingasse 15a
Tel.: 06021-5827675,
EMail: tanja-nabih@t-online.de
Einweihungen, Behandlungen

Reiki-Meister, Frank Doerr
63739 Aschaffenburg
Görresstr. 1
Tel.: 06021-9219399
EMail: info@reikiland.de
www.reiki-taunus.de
Alle Grade

Naturheilpraxis Martina Bott
Heilpraktikerin/ Reiki-Meisterin
63755 Alzenau
Rannenbergring 15
Tel.: 06023-999320
www.naturheilpraxis-bott.de.vu
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reiki-Treffen, Bachblüten, Bioresonanz, Cranio-sakrale Therapie, Dorn, klass. Homöopathie, Astrologie

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
EMail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65388 Schlangenbad-Bärstadt
Am Rotenberg 2
Tel.: 0611-34174304
EMail: info@lust-zu-leben.de
Reiki-Coaching sowie Reiki-Aus- und Fortbildungskurse jeweils für Erwachsene und Kinder

Reikipraxis "Heilkunst"
- Reiki und Malen -
Renate Wingerberg
Reikimeisterin/-lehrerin im USUI-SHIKI-RYOHO
Mitglied der intern. Reiki-Alliance
65529 Waldems-Bermbach
Höhenstraße 5
Tel.: 06126-202312, EMail: Renate.Wingerberg@gmail.com
Seminare, Behandlungen, Austauschtreffen

Reiki-Seminare und Ausbildung
Heilpraktiker Michael Bressler, Reiki-Meister/Lehrer in der 7. Generation
66578 Schiffweiler, Am Rathausberg 3
Tel.: 06821-67665
Fax: 06821-633227
EMail: fragen@bressler-reiki.de
www.bressler-reiki.de
1., 2., Meister/Lehrer, Chakrenlehre, Meditation

Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel./Fax: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de

Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

Olivia Salazar
69118 Heidelberg
Schweizertalstr. 30
Tel.: 06221-808230
Fax: 06221-892685
Reiki 1. und 2. Grad

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Reiki Meister/Lehrer
Begründer des Shingon Reiki
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
EMail: office@markhosak.com
www.markhosak.de
Seminare, Ausbildungen, Beratungen

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603, EMail: sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade, Energiearbeit, Clearing und Rückführungsintegration

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
EMail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen, Reiki-Treffen

Praxis für psychologische Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75428 Illingen, Seestraße 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Behandlungen, Krisenintervention

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg, Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
EMail: info@schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Shingon Reiki, Usui Reiki Ryôhô, Meditation, Östliche Magie - Seminare, Sitzungen, Ausbildungen

REIKI-KINESIOLOGIE-REFLEXOLOGIE
Iris Detterbeck
79618 Rheinfelden
Jurastr. 9
Tel.: 07623-5839, Fax: 07623-59504
Reiki-Seminare, Kinesiologie-Ausbildungen, Einzelberatung

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!

Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)

Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

PLZ 80000

Die Geistige Aufrichtung®
Carolin & Alexander Toskar
81679 München
Tel.: 089-35899269
www.geistige-aufrichtung.com
Seminare, Reiki und geistiges Heilen

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon, Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbildung
Tradit. Reiki-Ausbildung des Usui-Systems; Mitglied Reiki-Alliance Deutschland e.V.; Reikitreffen und Behandlungen; Bewusstseinsarbeit in Einzelsitzungen, Intensivseminaren und als Firmentraining

SAKURA - die Kirschblüte
Annette Nigl
86420 Diedorf
EMail: lebensberatung-sakura@web.de
www.lebensberatung-sakura.de
Reikimeisterin und Lehrerin,
Einweihungen in alle Grade,
Spiritual Life-Coaching, Kartenlegen

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge
für 90,- € / Jahr

(15% Rabatt bei Doppeleintrag Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:
Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 0700-233 233 23
+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de
dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“

Das Usui Symposium 2015 in Berlin:

Sämtliche Vorträge
+ Podiumsdiskussion
+ feierliche Abendveranstaltung des Symposiums zum 150. Geburtstag von Mikao Usui
auf DVD erhältlich:

Im Shop von „Neue Weltsicht“:
http://shop.neue-weltsicht.de

Oben rechts bei „Suche“
das Stichwort „Reiki“ eingeben!

Oder per Direktlink:
http://shop.neue-weltsicht.de/de/Kongresse-Vortraege/REIKI-USUI-Symposium

Kleinanzeigen

Urlaub/Reisen

"Touching India's Heart" Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das "Einfach nur sein". Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi). Info und Anmeldung: Simone Grashoff, Tel.: 0049-(0)176-20801555, Email: welcome@touching-indias-heart.com, www.touching-indias-heart.com

Urlaub/Reisen

Reiki, Yoga, Massage in Portugal
www.com-calma.com

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich.
Fokke Brink & Maria Kumb, Tel.: +30-27320-66188, Mobil: +30-693-8685879, EMail: reiki4u2@otenet.gr, www.fokkebrink.info

Beratung/Coaching

MEDIALE BERATUNG UND SCHULUNG
telefonisch mit CD oder mp3 per Mail
www.SabineFennell.de

Ausbildungen

TRAUER-Rede, TRAUER-Begleitung
Ganzjährig für Einzelunterricht.
Gruppen-Seminar: Sept. 2016
bei: TrauerKULTUR Jutta Bender
Psychologin, Traueragogin, Autorin
www.bender-psychologie.de

Tages-Seminar

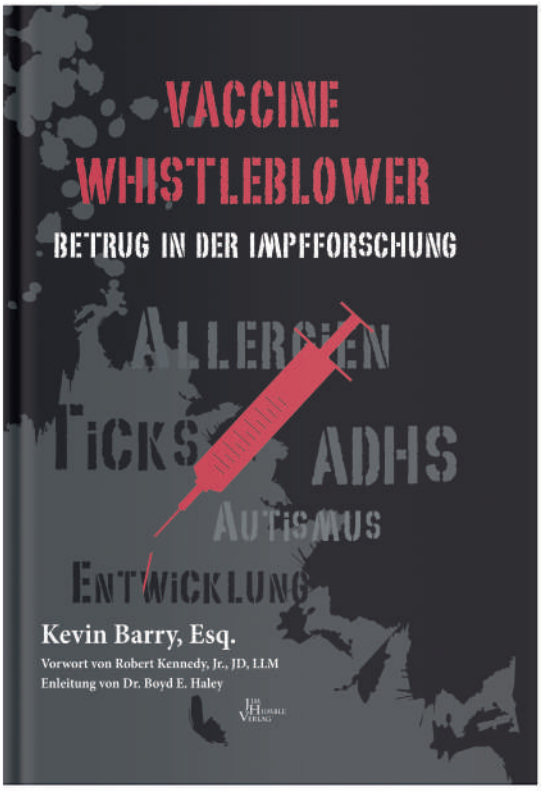
Reiki-Erlebnis-Tag in Südhessen! 22. Mai 2016 mit Andrea Leitold - Mit Ganzbehandlungen, Meditationen und Übungen. Gebühr: 55,- Euro
Info und Anmeldung: info@seelenwissen.com
www.seelenwissen.com

Info: Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/16 ist am 2. November 2015. Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder tragen Sie sie online ein, auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“.

Jetzt erhältlich!

VACCINE WHISTLEBLOWER - Betrug in der Impfforschung

> „Ich habe einen Vorgesetzten, der mich auffordert zu lügen. Die Leute in den höheren Positionen wollten bestimmte Sachen durchziehen und ich habe da mitgemacht[...]"
>
> –Dr. William Thompson



Kevin Barry, Esq.
Vorwort: Robert Kennedy, Jr., JD, LLM
Einleitung: Dr. Boyd E. Haley
227 Seiten, Hardcover
ISBN: 978-90-8879-117-8

Vaccine Whistleblower ist der packende Bericht vier legal aufgezeichneter Telefongespräche zwischen Dr. Brian Hooker, einem Wissenschaftler, der **die Zusammenhänge zwischen Autismus und Impfungen** untersucht und Dr. William Thompson, ein leitender Wissenschaftler der Abteilung für Impfstoffsicherheit an der US Gesundheitsbehörde CDC. Thompson, der dank des Whistleblower Protection Acts noch immer dort angestellt ist, offenbart ein Muster der **Datenmanipulation, Betrug und Korruption auf den höchsten Ebenen** der CDC - dem Bundesamt, welches eigentlich für die Gesundheit der Amerikaner verantwortlich ist. Thompson sagt: "**Die Geschäftsleitung macht einfach völlig unethische, abscheuliche Dinge** und niemand zieht sie zur Verantwortung."

Dieses Buch erklärt die Behauptungen der Regierung, dass "Impfstoffe sicher und wirksam" seien, für nichtig und offenbart, dass die Regierung Forschungsergebnisse manipuliert hat, um den Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus zu vertuschen. Die Wahrheit und die Gesundheit von Kindern wurden geopfert, um das Impfprogramm und die Pharma-Industrie zu schützen.

Die finanziellen Kosten der Korruption der CDC sind überwältigend. Die Kosten für die Menschheit jedoch nicht kalkulierbar. "Vaccine Whistleblower" gibt Ihnen einen tiefen Einblick in das Geschehen rund um Thomsons Enthüllungen und zeigt Ihnen politische Handlungsmöglichkeiten auf.

JIM HUMBLE VERLAG

www.jimhumbleverlag.com
info@jimhumbleverlag.com

Zum Schluss

© fullempty - Fotolia.com

So … oder so?

Von Oliver Klatt

Eine aufgeklärte spirituelle Sicht, die nicht fundamentalistisch und nicht fanatisch gefärbt ist, umfasst vor allem auch eins: Toleranz für Andersdenkende. (Dies gilt selbstverständlich nur solange die Anderen sich nicht intolerant verhalten – denn der Intoleranz gegenüber darf man nicht tolerant sein.)

Man kann es auch so sagen: „Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge: der Glaube, meine Sicht sei die einzig richtige." So drückte es der buddhistische Lehrer Nagarjuna aus, der im zweiten Jahrhundert nach Christus lebte und sein Leben und Wirken in den Dienst der Lehre Buddhas stellte.

Tolerant zu sein bedeutet, etwas von allen Seiten zu betrachten (oder zumindest zuzulassen, dass dies geschieht) – und zu erkennen, dass es durchaus verschiedene Wahrheiten zu ein und derselben Sache geben kann. Ein gutes Beispiel dafür habe ich neulich erfahren.

In einem Roman las ich, wie die Hauptfigur die Musik von Johann Sebastian Bach in einer für mich bislang ungekannten Weise beschreibt – ja, sie macht sich regelrecht lustig darüber. Im ersten Moment war mein Gedanke, ganz reflexhaft: ‚Das kann doch nicht sein!' Dazu muss man wissen: Es kommt tatsächlich sehr selten vor, dass jemand nicht positiv über die Musik von Bach spricht. Seine Musik findet allenthalben nur Fürsprecher und Liebhaber, gegen ihn ist wirklich nichts zu sagen, er gilt allgemein als einer der größten Komponisten der Musikgeschichte.

„Ein unendlicher kreativer Ozean …"

„Bach, dieser Ozean, ist unendlich und unausschöpfbar in seinem Reichtum an Einfällen und Harmonien", so Ludwig van Beethoven. „Bei Bach denke ich häufig, alles andere ist keine Musik, sondern eher eine Konditorei", so der Schauspieler Klaus Maria Brandauer, und: „Bei Bach fängt alles an, so ordentlich muss das Leben sein, auch im Jubel."

Diese beiden Zitate kann ich durchaus unterschreiben, d.h.: Ich finde sie zutreffend! Zugleich aber musste ich auch herzlich über die genannte Buchstelle lachen (nachdem ich meinen ersten, ablehnenden Gedanken dazu überwunden hatte). Denn die Art und Weise, wie das Erleben von Bachs Musik dort beschrieben wird, kann ich interessanterweise ebenso gut nachempfinden wie die unzähligen positiven Aussagen zu seiner Musik.

„Begleitmusik zum Holzsägen …"?

Die Hauptfigur des Romans* erlebt nun die Kompositionen Bachs als „eine Musik mit lauter unnötigen Verzierungen und ohne jedes seelische Gefühl … wahrhafte Begleitmusik zum Holzsägen, die ich mit einem selbstlaufenden Mechanismus vergleichen möchte … oder auch, wenn es Orgelmusik ist, mit einem Elefanten, der sich mit seinen Füßen in klebrigem Fliegenpapier verfängt und nicht mehr loskommt …"

So kann man es auch sehen, war dann mein zweiter Gedanke dazu. Wie lustig! Und auch nach längerer Betrachtung finde ich, dass diese Worte tatsächlich ebenso gut als Beschreibung von Bachs Musik passen – wenn man sie eben nicht mag. Dies vor allem, weil es sich im Kern nicht um tendenziöse, abwertende Bemerkungen handelt, denen jegliche Basis fehlt (derartiges sollte natürlich nicht toleriert werden), sondern vielmehr um eine persönliche Empfindung, die man genauso gut auch haben kann, wenn man Bachs Musik hört. Und zugleich ist diese andere Sicht auf Bach sogar nachvollziehbar für jene, die in der Lage sind, sich in die „Brille" einzufühlen, durch die die Hauptfigur des Romans hier schaut – auch wenn dies nicht ihre „eigene Brille" ist.

Paradox?!

Was ist nun „wahr"? Die Antwort ist: Für den einen das eine! Für den anderen das andere! Und für einen dritten vielleicht sogar beides zugleich! Unbefriedigend? Unbequem? So ist es nun mal in dieser Welt, mit ihrer Dualität und all ihrer Vielfalt. Besser es anzunehmen, als dagegen zu kämpfen. Auch (oder erst recht), wenn es um etwas geht, bei dem wir sooo sicher sind, dass unsere eigene Sichtweise ganz und gar die „einzig richtige" ist – und fast alle Anderen sie auch noch teilen.

* Die Tapferen, Albert Cohen, S. 121

Reiki Magazin Abonnement

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden und unsere Arbeit für die Reiki-Gemeinschaft in Deutschland unterstützen! Für ein Neu-Abonnement bzw. für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie. Wählen Sie aus:

Abo-Prämie 1

Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben (siehe S. 63). Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen *einen* Anstecker in einer Farbe *unserer* Wahl kostenlos zu.

Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus
- Sie zahlen rd. einen Euro weniger im Jahr als im Zeitschriftenhandel (in Deutschland)
- Sie erhalten eine Abo-Prämie
- Sie erhalten 1x im Jahr eine exklusive Reiki-Postkarte (oder Reiki-Lesezeichen oder ähnliches) zugesandt

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de

WINDPFERD

Abo-Prämie 3

Reise-Engel „Dankbarkeit“

Mit Zuzahlung von 3,40 €

Sie sparen 3,50 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Reise-Engel „Dankbarkeit“. Auch als Handschmeichler verwendbar. Erinnert an die stete Hilfe und Gegenwart der Engel. Das Wort Dankbarkeit („Gratitude“) ist auf der Rückseite eingraviert. Höhe: 7,5 cm.
Ein wunderschöner kleiner Engel, für alle Lebenslagen!
Aus dem Schirner Katalog / www.schirner.com

Schirner Versand Katalog

Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise (Zahlungsempfänger: O. Klatt):

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

☐ Ja, ich möchte das REIKI MAGAZIN abonnieren.

☐ ab dieser Ausgabe ☐ ab der nächsten Ausgabe ☐ ab Ausgabe .....
Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 32,- inkl. Porto und Versand
A + CH: € 36,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 38,- inkl. Porto und Versand.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

☐ Prämie 1: Reiki-Anstecker - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Prämie 3: „Reise-Engel Dankbarkeit“ - (mit Zuzahlung von 3,40 Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 4,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Reiki Magazin-Abo ein Jahr: € 32,- (in CH + A: € 36,-) / Sonst. Ausl.: € 38,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt.
Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch - dann kontakten Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
Deutschland & Schweiz:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24

Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, A-1140 Wien
Fax: 01 / 979 50 78

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontakten Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 03 / 2016

© James2000035 - Fotolia.com

Interview mit Tadao Yamaguchi

Der Begründer des Jikiden Reiki und Präsident der Jikiden-Reiki-Kenkyukai, Tadao Yamaguchi, im Interview – zu spannenden Fragen rund um Reiki. Geboren 1952 in Japan, lernte er schon als Kind von seiner Mutter, Chiyoko Yamaguchi, die Usui-Reiki-Methode.

Reiki – „Lied des Herzens“

Ein berührender Beitrag von Stefan Kanev, der die Methode und Energie Reiki als „Teil eines Größeren Ganzen“ sieht, in das sie letztlich aufgeht – wobei jegliche Grenzen verschwimmen.

Die Erscheinungstermine aller weiteren in 2016 erscheinenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 3/2016: Erscheinungstermin in der 25. Kalenderwoche, Mitte/Ende Juni (Anzeigenschluss: 23. Mai 2016 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 25. Mai 2016)
- Ausgabe 4/2016: Erscheinungstermin in der 38. Kalenderwoche, ca. Mitte September (Anzeigenschluss: 22. August 2016 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 24. August 2016)
- Ausgabe 1/2017: Erscheinungstermin in der 49. Kalenderwoche, Anfang Dezember (Anzeigenschluss: 7. November 2016 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 9. November 2016)

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Devrientweg 15a, 12207 Berlin
Tel.: 030 - 85 73 16 40
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff, Janina Köck, Franziska Rudnick, Monika Vogeser, Michaela Weidner

Anzeigenbetreuung:
Dieter Leisebein
Tel.: 0700 - 233 233 26
oder 0170 - 421 24 22
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Re-Design 2005:
Nina Schiller

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH, Herrischried

Einzelpreis:
€ 8,20 • A: € 8,60 • CH: SFR 9,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 32,- / A + CH: € 36,-
Sonstiges Ausland: € 38,-

Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Ktnr. 426 70 50
BLZ 100 700 24
Deutsche Bank
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Adresse siehe Verlag

• Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, 1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos: siehe auf der jeweiligen Seite

ISSN 1432-5063

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

Das Reiki Magazin erscheint quartalsweise seit Januar 1997.

Hinweis zu den Verbandsseiten:
Für die Inhalte der Verbandsseiten von ProReiki – der Berufsverband e.V. und des Österreichischen Berufsverbandes der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen (ÖBRT), die in jeder Ausgabe des Reiki Magazins erscheinen, sind die Verbände jeweils selbst vollumfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung der Angaben in diesem Buch entstehen. Die Informationen im Reiki Magazin, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden und -empfehlungen stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Reiki Magazin und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website www.reiki-magazin.de, Stichwort „Reiki-Anbieter“ - oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten leider nicht für die Zusendung von Zeitschriften.

SEPA-Lastschriftmandat:
Unsere SEPA-Lastschriftmandate stehen online zum Download bereit auf:
www.reiki-magazin.de/abonnement.html
(für Abonnements)
www.reiki-magazin.de/eintrag-druckausgabe.html
(für Adresseinträge)

Reiki-Urkunden & Stempel

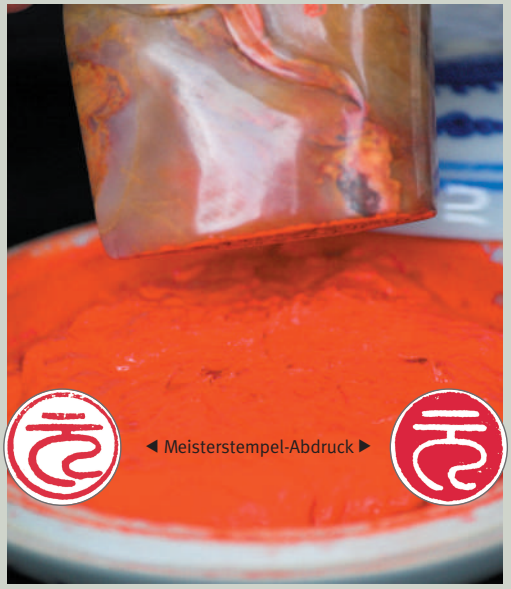
- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück

- Serie B -



◀ Meisterstempel-Abdruck ▶

Neue, handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von „Stempelmacher" Fokke Brink in zwei verschiedenen Versionen (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ursprung, Original", in Yin- oder Yang-Version)
– limitierte Auflage –
für nur 98,- Euro/Stück (inkl. MwSt.)

Meisterstempel Symbol „Ursprung"!

Bestellen Sie entweder die Yin-Version dieses Stempels (unten rechts, roter Hintergrund) oder die Yang-Version (unten links, weißer Hintergrund). Oder gleich beide (= ein „schönes Paar"). Mitgeliefert wird ein Echtheitszertifikat je Stempel + Erläuterungen.

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original-handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen" Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser angefer- tigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.

Das Meister-Set!

Meisterstempel (nach Wahl)
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 119,- €

Urkunden-Kennenlern-Sets!

„Set 1 - gemischt"
(1 Urkunde je Serie/4 Stück) für 7,50 €

„Set 2 - gemischt"
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stück) für 23,50 €

Ja, ich bestelle:

- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein" für 7,50 €
- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß" für 23,50 €
- ○ einen Meister-Stempel „Ursprung/Yin" für 98,- €
- ○ einen Meister-Stempel „Ursprung/Yang" für 98,- €
- ○ ein kompl. Meister-Set für 119,- €

Urkunden-Serie ..... Meister-Stempel .....

..... Urkunden „1. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „2. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Lehrer-Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Meister-Grad" der Serie .....

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Alle Preise inklusive MwSt., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 €; EU-Ausland: 11,80 €; Sonst. Ausland nach Aufwand
Bitte diesen Coupon einsenden an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

SOL'A'VANA
Die Schritte der Vereinigung

Channeling Jesus

Ich bin, der ich bin, der ich immer war und immer sein werde. Ich begrüße dich mit der Schwingung von SOL'A'VANA, OMAR TA SATT. Als ich auf Erden war und die Lichtspuren der Liebe und der Erlösung gegangen bin, haben mich viele von euch begleitet. Die Quelle meines Vaters und mein Hohes Selbst Shan'Shija haben mich aufgerufen, euch zu berühren und mit euch eine Initiation in die Weiße Priesterschaft zu vollziehen. Diese Energie kann nun in der Neuen Zeit freigesetzt werden. So hält die Weiße Priesterschaft Einzug. In eurer Merkaba befinden sich Abdrücke des gesamten Erbes Gottes. Diese können nun entzündet werden, damit ihr euren ureigenen vollkommenen Ton erzeugen und spüren könnt. SOL'A'VANA ist die Energie der göttlichen Quelle und wird direkt zu euch gebracht. Das Medium Sangitar erklärte sich einverstanden, mit euch die SOL'A'VANA Schritte zu vollziehen. Sobald sich der Dimensionswechsel vollzogen hat, werden in der Anpassungsphase die SOL'A'VANA Schritte viele Menschen schulen und in ihrer Energie erhöhen. Ich reiche dir meine Hand und lade dich ein, mit mir, Gottes Sohn Jesus Christus, diese Schritte der Vereinigung zu vollziehen, die euch von allen Gelöbnissen und Versprechen aus den verschiedenen Zeitepochen erlösen. Alles wird vereint, bis der vollkommene Ton SOL'A'VANA in dir erklingt. Uns verbindet ein Liebesband. Ich bin mit jedem Atemzug bei dir. AN'ANASHA.

Nun ist es schon über drei Jahre her seit die SOL'A'VANA Schritte auf die Erde gekommen sind und ich kann nur für mich persönlich sagen, jeder einzelner Schritt ist so wunderschön und hilfreich. Angefangen vom Tempel des Friedens, dort wo die Neuzeitenergie zirkuliert und viele Schätze eingebettet wurden. In diesem Tempel des Friedens kann man alles hinter sich lassen und tief eintauchen in eine Geborgenheit, die es im dualen Alltag nicht gibt. Das Schöne daran ist, dass ich immer und zu jeder Zeit diesen Tempel des Friedens aufsuchen kann, um mich nähren zu lassen von diesen so schönen Energien. Ich mache das oft am Abend und begebe mich in dieses lebendige Feld hinein. Danach spüre ich so viel mehr Kraft und Stärke. Irgendwann werden wir alle in genau dieser Energie leben. All diese Erfahrungen trägst du dann schon in dir und kannst darauf jederzeit zurückgreifen. Das was die Geistige Welt uns hier ermöglicht, empfinde ich als Segen und ich kann die SOL'A'VANA Schritte wirklich jedem Menschen aus meinem Herzen heraus empfehlen.

Sabine - Sangitar

Ein SOL'A'VANA Schritt (Skript + CD) kostet 35 Euro. Wesentlicher Bestandteil der Schritte sind die SOL'A'VANA Elemente-Steine. Sie kosten einmalig 120 Euro. Nähere Informationen und den kostenlosen Download von Schritt 1 findest du unter: **www.kryonschule.de**

KRYONSCHULE

SHIMAA Verlag GmbH - Sabine Sangitar Wenig
Prinzregentenstr. 26 - D-83022 Rosenheim - Tel: +49 (0)8031 94139–0
info@shimaa.de - www.shimaa.de